Nr. 200. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Sonnabend 26. August 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 1/212—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2 2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), i. V.: Hermann Brandes (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Prinz Arthur von Connaught ist gestern in Petersburg eingetroffen, um sich dort mit der Großfürstin Irina Alexandrowna, der Tochter des Großfürsten Alexander Michailowitsch, zu verloben.

In einem Zuge der Giselabahn in Bayern wurde auf der Station Steinach gestern ein Cholerafall konstatiert. Der Wagen wurde ausrangiert und desinfiziert, die Kranke ins Spital gebracht. Die Beamten wurden unter Quarantäne gestellt.

Zum Präsidenten der Republik Portugal wurde gestern der bisherige Generalstaatsanwalt Manuel d'Arriaga mit 121 gegen 86 Stimmen gewählt.

Der türkische Thronfolger wird morgen nach Sinaja abreisen, wo ein Empfang durch den König von Rumänien und ein Galadiner stattfinden wird. Die Ankunft in Berlin wird am 31. August erfolgen.

Der japanische Premierminister Katsura ist zurückgetreten. Er empfahl den Marquis Saionyi zu seinem Nachfolger.

Die Ausstandsbewegung in Liverpool ist zu Ende, nachdem die Straßenbahnen beschlossen haben, die Ausständigen wieder einzustellen.

Der amerikanische Luftschiffer Atwood brach gestern den Weltrekord im Ueberlandflug. Er legte mit seinem Biplan die 1200 Meilen betragende Strecke St. Louis-Newyork in elf Tagen ohne jeden Unfall zurück. Die tatsächliche Flugdauer betrug 27 Stunden.

Die Förderung des Handwerks.

Der 12. Handwerks- und Gewerbekammertag, welcher in Düsseldorf versammelt war, hat am Mittwoch seine Beratungen beendet, nachdem er eine Reihe von Beschlüssen gefaßt hatte, die nicht nur für das Handwerk, sondern auch für die Allgemeinheit größeres Interesse haben.

Besondere Beachtung verdient die Frage der kommunalen Handwerksförderung, bei deren Erörterung betont wurde, daß es eine Pflicht der Kommunen sei, dem Handwerke nach jeder Richtung hin Vorschub zu leisten. Die hierüber aufgestellten Leitsätze erstrecken sich auf zahlreiche Gebiete ideeller und materieller Art, und man kann nur wünschen, daß ihnen stattgegeben werde, namentlich was die Bildung von besonderen Gewerbeausschüssen innerhalb der Kommunen unter Mitwirkung des Handwerks, die Förderung der Einrichtungen für die Berufswahl und die Jugendfürsorge, eine gute Regelung des Verdingungswesens, die Hergabe billiger Betriebskraft und Unterstützung bei der Befriedigung des Bedürfnisses nach gewerblichem Kredit betrifft. Die einmütige Annahme dieser Leitsätze ist ein Beweis dafür, daß die darin aufgestellten Forderungen der Notwendigkeit durchaus entsprechen. Nicht einstimmig erfolgte die Beschlußfassung hinsichtlich des Privatbeamtenversicherungsentwurfes, im welchem u. a. eine Bevorzugung gegenüber den der allgemeinen Invalidenversicherung unterstehenden Personen erblickt wurde. Manche andere Bedenken sind ja auch schon in der größeren Oeffentlichkeit vorgebracht worden, aber die prinzipielle Verwerfung des Entwurfs dürfte kaum auf Zustimmung zu rechnen haben. Immerhin ist es von Wert, die Stimmung der Handwerker über die Privatbeamtenversicherung kennen gelernt zu haben.

Ablehnend verhielt sich der Handwerkskammertag auch gegenüber der wichtigen, seit Jahren vielerörterten Frage der Arbeitslosenversicherung, deren Lösung schon deshalb so schwierig ist, weil zwischen Arbeitslosen, die ohne eigene Schuld ihren Verdienst verloren haben, und solchen, die leichtfertig ihre Arbeit aufgeben oder nicht arbeiten wollen, unterschieden werden müßte. Die Vertretung des Handwerks stellte sich auf denselben Standpunkt wie schon vorher andere berufsständische Korporationen, sie verwies lediglich auf die Selbsthilfe und auf den Ausbau des Arbeitsnachweises.

Die Frage der seit kurzem oft angeschnittenen Diskontierung von Buchforderungen wurde eingehend erörtert; schließlich behielt die Aussicht die Oberhand, daß eine solche Maßnahme nicht im Interesse des Handwerks liege, sondern geeignet sei, dessen Kredit zu schädigen. Zur Bekämpfung des Borgunwesens versprach man sich dagegen einen wirksamen Schutz von der Bildung von Einziehungsgenossenschaften. Ob die Vorschläge gegenüber den zum Schaden des Handwerks in der elektrotechnischen Industrie hervorgetretenen Monopolbestrebungen Erfolg haben werden, muß sich erst zeigen.

Auch in der Ausschußsitzung kamen bedeutsame Fragen zur Sprache. So u. a. diejenigen über das Wesen und das Recht des Arbeitsvertrages, über die handwerksmäßige Betätigung der Frau, über den Schutz der Arbeitswilligen, die Konsumvereine, die Konkurrenz der Gefängnisarbeit, die Einschränkung der Wanderlager, die Regelung der Meisterprüfungen und die Führung des Baumeistertitels. Ueber eine Reihe dieser Fragen sind Denkschriften bezw. Anträge an die berufenen Stellen in Vorbereitung, oder schon durchgeführt.

Die Verhandlungen der diesjährigen Tagung waren augenscheinlich von einer zuversichtlichen Stimmung in die Zukunft des Handwerks getragen. Letzteres kann ja auch trotz aller Fortschritte der Industrie nicht entbehrt werden, und die Maschinen vermögen nicht die eigene persönliche Leistung des Handwerkers zu ersetzen. Solches lebenskräftig zu erhalten, und ihm die gebührende Geltung zu verschaffen, ist eine wichtige und dankbare Aufgabe für Reich, Einzelstaaten und Kommunen.

Präsident Arriaga.

Die Präsidentenwahl in der Republik Portugal ist gestern nachmittag erfolgt. Von den zwei Kandidaten, die zur Wahl standen, Bernardino Machado und Arriaga, ist der letztere gewählt worden. Der Draht meldet:

Lissabon, 24. August, 5 Uhr 40 Minuten nachmittags. Arriaga ist mit 121 Stimmen zum Präsidenten der Republik gewählt worden.

Lissabon, 24. August. An der Wahl des Präsidenten der Republik nahmen 217 Deputierte teil. Um 3 Uhr 45 Minuten verkündete der Präsident Braamcamp, daß auf Arriaga 121 und auf Bernardino Machado 86 Stimmen gefallen waren und gleich darauf erklärte er unter stürmischem Beifall der Kammer und der Zuschauer Arriaga als zum Präsidenten der Republik gewählt. Dann forderte Braamcamp Arriaga auf, sich auf die Verfassung zu verpflichten, was Arriaga mit der Erklärung tat: Ich versichere feierlich auf meine Ehre, die Verfassung der Republik mit Aufrichtigkeit und Treue zu wahren und beobachten, die Gesetze zu erfüllen, das allgemeine Wohlergehen der Nation zu fördern, die Integrität und Unabhängigkeit des portugiesischen Vaterlandes zu sichern und zu verteidigen. — Salven der Artillerie zu Wasser und zu Lande kündigten die Beendigung der Wahl an, während die Truppen vor dem Parlament salutierten. Nach dem Eid auf die Verfassung hielt Arriaga eine kurze Ansprache, in der er riet, die Irrungen der Vorfahren zu vergessen und in der er die republikanische Partei aufforderte, einig zu sein zum Wohle des Vaterlandes und zur Aufrechterhaltung des neuen Regimes. Nach der Wahl nahm Arriaga die Glückwünsche der Deputierten und Minister entgegen. In der Wohnung des Präsidenten hielt Ministerpräsident Braga eine Glückwunschrede und bot die Demission des Kabinetts an. Arriaga pries in seiner Antwort die großen Verdienste des ersten Ministeriums der Republik und bat dieses, die Geschäfte weiter zu führen bis zur Bildung des neuen Kabinetts, die in einigen Tagen stattfinden wird. — Bei der Wahl des Präsidenten der Republik wurden auch für Leite vier Stimmen, für de Verga und Lima je eine Stimme abgegeben. Vier Stimmzettel waren leer. Am Abend war die Stadt beleuchtet, die öffentlichen Gebäude und zahlreiche Häuser trugen Flaggenschmuck. Auch in der Provinz wurde die Wahl Arriagas mit Begeisterung aufgenommen. Ueberall herrscht vollkommene Ruhe.

Die neue Verfassung wird heute in Kraft treten, Sonnabend wird die Wahl von 71 Senatoren vorgenommen werden, die von den Abgeordneten aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Senatoren müssen älter als dreißig Jahre sein. — Der neue Präsident ist ein Mann von 75 Jahren, der als Politiker immer für republikanische Ideale und Staatsformen gekämpft hat und im bürgerlichen Berufe meist als Rechtsanwalt tätig war. Seit dem 5. Oktober 1910 bekleidete er das Amt eines portugiesischen Generalprokurateurs. Manuel d'Arriaga tritt schon heute sein Amt an, da nach erfolgter Wahl sofort die neue Verfassung in Kraft tritt.

Deutsche Pionierarbeit in Ostasien.

Von Prof. Dr. **Görcke**, Mitglied des Reichstages.

Die „kaiserliche Gouvernements-Schule zu Tsingtau", wie sie offiziell heißt, nimmt in der erfreulich anwachsenden Reihe der deutschen höheren Auslandsschulen eine besondere Stellung ein: Sie ist die einzige Staatsanstalt. Alle anderen in Konstantinopel, Bukarest, Madrid, Antwerpen, Buenos Aires usw. sind private Unternehmungen der ortsansässigen Deutschen, die allerdings mehr oder weniger mit Reichsmitteln unterstützt werden und auch meistens die Berechtigung erhalten haben, das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst, in einzelnen Fällen sogar das Abiturientenzeugnis, auszustellen. Allein die Tsingtauer Schule ist eine Reichsanstalt, deren Unterhaltung ganz auf Kosten des Reiches geht und deren Lehrer somit unmittelbare Reichsbeamte sind. Dieser Umstand erweckt natürlich für sie ein besonderes Interesse, das auch alljährlich in den Reichstagsdebatten seinen Ausdruck findet.

Soeben ist der 8. Jahresbericht der Schule erschienen. Er bezeugt einen erneuten erfreulichen Aufschwung. Die Schülerzahl war am 1. Juni auf 162 (gegen 140 im Juni 1910) gestiegen, darunter 61 Mädchen, die sich auf die sämtlichen Klassen mit Ausnahme der obersten, der Unter-Sekunda, verteilten. In der befand sich zu dem angegebenen Termin nur ein einziger Schüler; die beiden jungen Mädchen, die ihm im größten Teile des Schuljahres Gesellschaft geleistet hatten, darunter die Tochter des Gouverneurs, mußten vor dem Schluß des Unterrichts wegen der Rückkehr ihrer Eltern nach Europa die Schule verlassen. Auch dieser letzte Untersekundaner siedelte nach bestandener Schlußprüfung für das Einjährigenzeugnis nach Deutschland über, um in die Ober-Sekunda der Oberrealschule zu Lehe einzutreten. Da die Ober-Tertia 12 Schüler — darunter zwei Mädchen — zählte, ist für das neue Schuljahr auf eine gute Besetzung der Unter-Sekunda zu rechnen.

Dieses neue Unterrichtsjahr beginnt in Tsingtau nicht wie in Norddeutschland zu Ostern, sondern nach Schluß der großen Sommerferien am 7. September. Dann finden sich die Schüler und Lehrer nach fast neunwöchiger Unterbrechung ihrer Tätigkeit aus teilweise sehr großer Ferne wieder zusammen. Denn die heutige Eisenbahnverbindung Ostasiens mit Deutschland macht es den Lehrern möglich, die Ferien zu einem Besuch in Deutschland zu verwenden, wie er tatsächlich schon ausgeführt worden ist. Häufiger sind Reisen nach Peking, Südchina, Sibirien, vor allem aber nach Japan. Die Schüler und Schülerinnen reisen freilich meistens nur nach Hause; aber das bedeutet hier für viele auch eine recht tüchtige Reise, sind sie doch im Süden bis Hongkong — Reisezeit 4 bis 5 Tage —, nach Westen bis Tsinaufu am Hoangho — eine Eisenbahnfahrt von morgens bis abends — nach Norden bis Blagoweschtschensk am Amur — in etwa 6 bis 7 Tagen zu erreichen —, und nach Osten bis Kobe in Japan verstreut. Ein eigenartiges Gefühl übrigens, wenn man im sibirischen Expreß in die Gegend von Charbin im Längsgange des Zuges plötzlich auf einen Kaiserlich-deutschen Quintaner und eine Kaiserlich-deutsche Sextanerin aus Tsingtau stößt, die eben im Begriff sind, aus den Ferien zurückzukehren.

Erfreulich ist es, daß auch die Angehörigen anderer weißer Nationen ihre Kinder, auch von außerhalb her, der deutschen Schule zusenden; im abgelaufenen Jahre betrug ihre Zahl 9.

Das Vorhandensein der deutsch-chinesischen Hochschule, eines meteorologischen Observatoriums, der Reichswerft und der Hafenanlagen ermöglichen es, den Unterricht durch lehrreiche Besichtigungen zu beleben. Daß auch dort wie bei uns Schulspaziergänge gemacht werden, ist selbstverständlich, die Prinz Heinrichberge und vor allem das wunderbare, bis 1100 Meter ansteigende Lauschangebirge bieten die schönsten Gelegenheiten dazu. Für das nächste Etatsjahr ist die Verstärkung des Lehrkörpers um einen Oberlehrer geplant, eine angesichts des stets steigenden Besuches der Schule nötige Maßregel, der hoffentlich der Reichstag seine Zustimmung nicht versagen wird. Damit dürfte dann allerdings der Ausbau der Anstalt vorläufig als abgeschlossen gelten, da für die Angliederung der obersten drei Klassen in den nächsten Jahren ein Bedürfnis nicht vorliegt.

Friedliche Wendung?

Nachdem die Franzosen mit ihren Bluffversuchen augenscheinlich nicht den erwünschten Erfolg erzielt haben und sich in Deutschland niemand dadurch ins Bockshorn jagen läßt, was offenbar der einzige Zweck der Uebung war, erklingen heute zur Abwechselung wieder weit friedlichere Töne. Wiener Banken erhalten von ihren Geschäftsfreunden in Berlin und Paris die telegraphische Mitteilung, daß die Marokkoverhandlungen wieder günstiger stehen und auch aus Brüssel kommt die Meldung, daß man dort aus Paris einen amtlichen Bericht erhielt, nach dem die Möglichkeit eines Krieges vollständig ausgeschlossen erscheint. Es zeigt sich also recht deutlich, daß die Ansicht, man müsse den französischen Ansprüchen nur die nötige Energie und Festigkeit entgegensetzen, um Erfolge zu erzielen, durchaus richtig ist. Durch die ewige Liebedienerei und Rücksichtnahme auf die „reizbare französische Volksseele" werden die Anmaßungen jenseits der Vogesen und die Kriegsgefahr nur gefördert. Das beste Mittel, einen für Deutschland ehrenvollen Frieden zu bewahren, ist also das, mit Energie an dem einmal für recht erkannten Standpunkt festzuhalten!

Ob unsere verantwortlichen Staatsmänner freilich diese bislang ungewohnte Energie wirklich betätigen, wird sich erst sagen lassen, wenn die Herren aus ihren verschiedenen Ferienruheplätzen wieder zum Vorschein kommen werden und auch das deutsche Volk dann endlich vielleicht erfährt, was eigentlich vorgeht.

Auch in England scheint sich übrigens plötzlich wieder einmal ein Umschwung vollzogen zu haben. Es wird gemeldet:

London, 24. August. Die „Westminster Gazette" betont in ihrem heutigen Leitartikel, Deutschland habe Anspruch auf Kompensationen, wenn es Frankreich freie Hand in Marokko gewähre. Es verfolge eine rein geschäftsmäßige Politik. Frankreich müsse sich klar machen, daß es für das, was es haben wolle, zahlen müsse. Ein Freund Frankreichs könne ihm nur dringend raten, die vorteilhafte Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, weil es nicht eine angemessene oder sogar anständige Kompensation zahlen mag. Das Blatt weist dann die Idee zurück, daß England Frankreich aufreize, eine aggressive oder unvernünftige Haltung einzunehmen. Der Gedanke, daß England die Verständigung verhindert habe, um Deutschland im eigenen Interesse in Westafrika vom Meere abzuschließen, sei ebenfalls völlig grundlos.

Das sieht immerhin schon wesentlich anders aus, als die wilden Kriegstänze, die der Minister Lloyd Georges vor dem großen Streik aufzuführen für gut befand. Es ist offenbar manches vorgegangen, was die Vettern jenseits des Kanals einigermaßen wieder zur Vernunft gebracht hat!

Politische Uebersicht.

Der Kaiser und die Kaiserin wohnten mit dem Prinzen Adalbert und der Prinzessin Viktoria Luise gestern abend der Vorstellung im Kasseler Königlichen Theater bei. Die Abfahrt nach Altona erfolgte um 3 Uhr früh.

Der Termin der Reichstagswahl. Der Berliner „L.-A." wollte erfahren haben, daß der Termin der Reichstagswahl nach vorläufigen Bestimmungen auf Montag, den 15. Januar 1912 festgesetzt sei. Von amtlicher Seite wird dazu mitgeteilt, daß darüber bisher noch keinerlei Bestimmung getroffen sei. Das Rätselraten kann also von neuem beginnen.

Stapellauf. Auf der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven lief gestern der kleine Kreuzer Ersatz Condor glücklich vom Stapel. Bürgermeister Dr. Schwander-Straßburg hielt die Taufrede und taufte das neue Schiff auf Befehl des Kaisers Straßburg.

Das Verfahren gegen Pfarrer Kraatz. Soeben wird der Wortlaut des ziemlich ausführlichen Konsistorialschreibens bekannt, das dem Pfarrer Kraatz als Entscheidung in der bekannten Louisenkirchen-Angelegenheit am 4. August zugestellt wurde. Das Urteil zeigt in seiner ganzen Verfassung eine wesentliche Verschärfung des seinerzeit bekanntgewordenen Verweises. Wir geben daher den bedeutsamen Schluß des Schreibens im Wortlaut wieder: „Die Gemeinde muß davor geschützt werden, daß ihr in der Predigt statt Verkündung und Auslegung des Wortes Gottes kirchenpolitische Auseinandersetzungen gebracht werden. Solches gehört nicht auf die Kanzel. Ein Geistlicher, der hiergegen verstößt, verletzt die kirchliche Ordnung und macht sich eines Dienstvergehens im Sinne des § 2 des Kirchengesetzes vom 16. Juli 1886 schuldig. Ew. Hochwürden haben nicht nur dies getan, sondern haben auch noch hinterher an der Meinung festgehalten, daß Sie recht gehandelt und in keiner Weise gegen Ihre Pflichten verstoßen hätten. Bei dieser Sachlage und in Berücksichtigung der Tatsache, daß Sie bereits zweimal einen Verweis erhalten haben und daß wir Ihnen erst kürzlich aus anderer Veranlassung unsere ernste Mißbilligung aussprechen mußten, haben wir in dem vorliegenden Falle die Eröffnung des förmlichen Disziplinarverfahrens mit dem Ziele der Entfernung aus dem Kirchenamt gegen Sie erwogen, haben ab erdoch geglaubt, mit Rücksicht auf Ihre Jugend und mit Rücksicht auf das von dem Herrn Generalsuperintendenten von Berlin aus der vertraulichen Unterredung mit Ihnen über Ihre Persönlichkeit gewonnene Urteil davon noch absehen zu wollen und beschlossen, Sie nochmals mit einem Verweise zu bestrafen.

Beilegung des Metallarbeiterstreiks? Wie aus Leipzig berichtet wird, sind im dortigen Metallgewerbe, wie schon angekündigt, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Eini-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0001
DFG

gungsverhandlungen angeknüpft worden. Die Arbeiter der Gelbwarenindustrie, bei denen der Streik ausbrach, sind an den Vertrauensmann der Industriellen herangetreten und haben um Verhandlungen nachgesucht, die durch eine von beiden Seiten gewählte siebengliedrige Kommission geführt werden. Wenn in dieser Kommissionssitzung eine Einigung erzielt wird, soll von der Dresdener und Chemnitzer Aussperrung Abstand genommen werden, ebenso wird dann die Leipziger Aussperrung aufgehoben werden. Die Leipziger Industrie tritt dann in die Verhandlungen über die allgemeinen Forderungen der Leipziger Metallarbeiter ein. Eine der Hauptforderungen, von Organisation zu Organisation zu verhandeln, haben die Arbeiter also fallen lassen.

Deutscher Anwaltstag. Wie bereits gemeldet, wird der Deutsche Anwaltstag in Würzburg am 11., 12. und 13. September 1911 stattfinden und darüber verhandeln, ob die Zulassung zum Anwaltsberuf beschränkt werden soll (sog. numerus clausus) oder ob sonstige Mittel gegen die Ueberfüllung und die Not des Anwaltsstandes vorgeschlagen werden sollen, ferner ob und welche Aenderungen in den Vorschriften über die Vorbildung der Juristen (Richter und Rechtsanwälte) eingeführt werden sollen. Nun hat der Vorstand des Deutschen Anwaltsvereins außerdem noch in letzter Stunde einen Vortrag des Rechtsanwalts Soldan-Mainz für Sonntag abend, den 10. September 1911, in Würzburg angesetzt „über das Projekt einer Treuhand-Gesellschaft der Rechtsanwälte", deren Gründung Rechtsanwalt Soldan vor einigen Monaten in einer Broschüre vorgeschlagen hat.

Der deutsche Apothekerverein hat auf seiner Hauptversammlung in Freiburg i. Br. folgende Erklärung angenommen: „Der Deutsche Apotheker-Verein würde es auf das lebhafteste bedauern, wenn die gesetzgebenden Faktoren des Reiches auf eine Regelung des Apothekenwesens verzichten und diese den Einzelstaaten überlassen würden. Er erhebt Widerspruch gegen den Verzicht des Reiches auf die Ausübung dieses seines verfassungsmäßigen Rechtes und die Absicht, die heutige Zersplitterung, die Erbschaft aus der Zeit der Kleinstaaterei, zu verewigen. Er erhebt ferner Widerspruch gegen die Absicht der preußischen Staatsregierung, eine Ablösung der veräußerlichen Betriebsrechte mit Hilfe einer allen Apothekeninhabern aufzuerlegenden Betriebsabgabe, eines Vorkaufsrechts des Staates und einer Befugnis desselben zur Festsetzung der Verkaufspreise herbeizuführen."

Die internationale Gesundheitskonferenz wird am 10. Oktober im Ministerium des Auswärtigen in Paris zusammentreten. Vertreter von 40 Staaten werden daran teilnehmen. Die Bestimmungen der Konferenz von 1903 werden in wissenschaftlicher und diplomatischer Hinsicht revidiert werden, um den technischen Errungenschaften und den in den letzten Epidemien gewonnenen Erfahrungen Rechnung zu tragen.

Der Rücktritt Rifaat-Paschas. Der bisherige türkische Minister des Aeußeren, Rifaat-Pascha, ist entsprechend früheren Ankündigungen nunmehr zurückgetreten und geht als Botschafter nach Paris. Die Leitung des Ministeriums übernimmt der Großwesir. Dieser wird Mitte September die angekündigte Reise nach Europa unternehmen. Dem Tanin zufolge soll sich der Großwesir nach Berlin und London begeben. Während seiner Abwesenheit wird Rifaat-Pascha nach Konstantinopel kommen, um das Ministerium des Aeußeren interimistisch zu leiten. Rifaat-Pascha hat auch sein Deputiertenamt für Konstantinopel niedergelegt.

Die Kämpfe in Persien. Im Lande des Schahs zeigt jeder Tag ein anderes Bild, während noch vor ein paar Tagen von schweren Niederlagen Mohammed Alis berichtet wurde, kommt heute aus Asterabad die Meldung, daß die Führer der Schachsewennen mit Modjeljal es Sultaneh an der Spitze zu dem früheren Schah übergegangen sind. Die Schachsewennen sind in der Umgebung Ardebils konzentriert. Die Citadelle ist von den Behörden verlassen. Als die Regierungstruppen erfuhren, daß der neuernannte Gouverneur von Ardebil Saham ed Dauleh sich weigere, dorthin zu ziehen, stellten sie sich unter das Kommando Modjeljal es Sultanehs. Schudja ed Dauleh hat in Ardebil Aufrufe verbreitet, die Mohammed Ali zum Schah proklamieren.

Zur Befreiung Richters

wird aus Jena berichtet: Hier erregt es großes Aufsehen, daß die Räuber bereits von der beabsichtigten Reise der Mutter unterrichtet waren. In Jena selbst war dieser Plan nur in einem Kreise von etwa zehn Personen bekannt, die sich strikte Geheimhaltung zur Pflicht gemacht hatten. Man glaubt an die Indiskretion eines Dieners oder eines unteren Angestellten des deutschen Konsulats in Saloniki, dem ebenfalls die Absicht der Mutter Richters bekannt war. In Jena weist man auch darauf hin, daß die Reisedispositionen Richters nur dem Konsulat mitgeteilt waren und trotzdem wenige Tage darauf in einer Salonikier Zeitung veröffentlicht wurden. Durch diese Veröffentlichungen seien die Räuber erst auf Richters Reise aufmerksam gemacht worden. Das Unternehmen Richters war ein Privatunternehmen, jedoch von der Geographischen Gesellschaft Thüringens subventioniert. Die Familie des Ingenieurs Richter ist noch ohne direkte Nachricht seitens des Befreiten. In dem einfachen Heim Richters sind Angebote aller Art von Photographen, Buchhändlern, Theater- und Vortragsunternehmungen eingegangen.

Ueber die Frage des Lösegeldes herrscht noch immer Unklarheit. Nach einer auf eine türkische Stelle zurückgehenden Schilderung kam Richter am 23. August abends zum türkischen Grenzposten in Meluna, von wo er in Begleitung einer Abteilung türkischer Soldaten am 24. August morgens in Elassona anlangte. Nach seinen eigenen Angaben wurde er bis zum letzten Augenblick auf türkischem Gebiet in der Umgebung des Klosters von Sparmos verborgen gehalten. Am Mittwoch abend führten ihn die Räuber zur Grenze, von wo er zu Fuß nach Meluna ging. Niemand hat von ihm Lösegeld verlangt. Aber Richter will angeblich aus seiner Heimat den Räubern eine beträchtliche Summe schicken, denn andernfalls drohten die Räuber, seine Frau, die sich, wie sie versicherten, in Griechenland befinde, zu töten. Die Räuber scheinen also ihren Gefangenen weisgemacht zu haben, seine Frau befinde sich in nächster Nähe. Schon in Richters letztem, von den Räubern nach Saloniki geschickten Briefe spricht er von seiner in einem griechischen Kloster festgehaltenen Frau.

Der Raub der Mona Lisa.

Die Verwirrung, die sich bei der gerichtlichen Untersuchung des Diebstahls der Mona Lisa von Anfang an in Paris gezeigt hat, hat sich noch gesteigert, weil neue Aussagen von Aufsehern des Louvre-Museums vorliegen, nach denen schon am Sonnabend der vorigen Woche das berühmte Bild nicht mehr an seinem Platz gewesen wäre. Es wird nun festzustellen sein, ob Mona Lisa am Sonntag, am großen Besuchstag, sichtbar war oder nicht. Dazu wird noch gemeldet, daß sich ein gewisser Verdacht gegen einen Passagier der Champagne richtet, der am vergangenen Dienstag St. Nazaire mit der Bestimmung nach Südamerika verließ.

Uebrigens macht der Raub der Mona Lisa, resp. der schlechte Scherz, den man anfangs dabei vermutete, Schule. Ein Telegramm aus Kopenhagen meldet: Das Nationalmuseum in Kopenhagen wird ebenso wie Museen in anderen Ländern nicht mit der Sorgfalt bewacht, die zum Schutze der wertvollen Kunstsammlungen nötig ist. Ein Mitarbeiter der Zeitung „Riget" begab sich gestern am hellen Tage während der offiziellen Besuchszeit in das Museum und nahm dort, ohne daß das Publikum oder die Diener etwas bemerkten, ein altes holländisches Gemälde von zirka einem Quadratmeter Größe an sich und verließ damit ungehindert das Museum. Nachdem er das Bild in seiner Redaktion abgeliefert hatte, telephonierte diese sofort an die Museumsdirektion, es sei von einem Berichterstatter gemeldet worden, daß ein wertvolles Bild aus der Sammlung gestohlen worden sei. Die Direktion dankte verbindlichst für die Mitteilung und versprach Recherchen anstellen zu wollen. Als dann nach einer Stunde von der Redaktion nochmals bei der Museumsverwaltung angefragt wurde, kam von dort der Bescheid, es sei kein Bild verschwunden und die Zeitung müsse mystifiziert worden sein. Hierauf schickte die Zeitung das Bild der verehrlichen Direktion zu, die nicht wenig verdutzt war.

Lokales.

Halle, 25. August.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Das Kaiserabzeichen** an die im Jahre 1911 im Schießen besten Kompagnien und Batterien haben durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 22. d. M. von den Truppen unseres IV. Armeekorps die in Magdeburg stehende 10. Kompagnie Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26 und die 2. Kompagnie Fußartillerie-Regiments Encke (Magdeburgisches) Nr. 4 erhalten.

* **Der Minister des Innern gegen die Hupe.** Der Gebrauch der Automobilhupe ist jetzt durch einen ministeriellen Erlaß eingeschränkt worden. Darin wird gesagt, daß die Hauptaufgabe eines jeden Kraftwagenführers darin bestehe, vorsichtig zu fahren. In erster Linie sei dies Pflicht nach Eintritt der Dunkelheit, bei unübersichtlichen Wegen, bei Straßenkreuzungen n. a., um eventl. ein sofortiges Halten möglich zu machen. Die Erfüllung dieser Pflicht kann durch übermäßiges Hupen nicht ersetzt werden. Die Hupe hat nur die Bestimmung, entgegenkommende, zu überholende und die Fahrtrichtung kreuzende Fußgänger, Fahrzeuglenker, Reiter und Radfahrer rechtzeitig auf das Nahen des Kraftfahrzeuges aufmerksam zu machen und ist in Zukunft nur für diese Zwecke zu verwenden. An den oben bezeichneten unübersichtlichen Stellen ist hierbei in besonderem Maße darauf zu achten, ob die Abgabe des Hupensignals notwendig ist. Ueber diese Fälle hinaus ist die Abgabe von Hupensignalen unnötig und daher zu vermeiden. Namentlich gilt dies auch nach der Richtung, daß unnötig laute oder langgezogene Hupenzeichen zu unterlassen sind. Die Uebertretung dieser Vorschrift wird in Zukunft groben Unfug darstellen. In der Nachtzeit, d. h. während der Zeit, in welcher die Bevölkerung zu schlafen gewohnt ist, werden unnötige, unnützig laute oder langdauernde Hupenzeichen in Zukunft sogar den Tatbestand nächtlicher Ruhestörung bilden.

* **Zufällige Schäden durch Vertiefung des Bodens des Nachbargrundstücks. Ablehnung des Anspruchs auf Schadloshaltung.** Es gibt keine Gesetzesvorschrift, die dem Nachbar gestattet, sein Grundstück in der Weise zu vertiefen, daß das andere Grundstück die erforderliche Stütze verliert, es sei denn, daß er für eine anderweitige Befestigung Sorge trägt. Der bedrohte Nachbar hat also unter allen Umständen einen Anspruch auf Beseitigung von solchen Beeinträchtigungen. Schadensersatz kann er aber immer nur dann fordern, wenn den Nachbar bei Vertiefung seines Grundstücksbodens ein Verschulden trifft. Dieses Verschulden hat der zu beweisen, der einen Anspruch erhebt. Dem Reichsgericht hat unlängst ein derartiger Rechtsstreit des Privatmannes H. in Halle a. S. gegen die Stadtgemeinde Halle a. S. vorgelegen. Folgende Tatsachen lagen zugrunde: Die Stadtgemeinde Halle hatte in der Großen Klausstraße in Halle einen Kanal legen lassen. Infolge der dazu bewirkten Ausschachtung erhielt das an der genannten Straße belegene Haus des Klägers mehrere Risse. Landgericht Halle und Oberlandesgericht Naumburg haben den Kläger mit seinem Anspruch auf Schadloshaltung abgewiesen. Die vom Kläger gegen das Urteil des Oberlandesgerichts eingereichte Revision ist vom Reichsgericht zurückgewiesen worden. Der höchste Gerichtshof erklärt in seinen Entscheidungsgründen, daß das Oberlandesgericht mit Recht von dem Kläger den Nachweis des Verschuldens der Beklagten bei Vertiefung der Straße gefordert habe. Der Kläger hatte unter anderem eingewandt, daß der Kanal zu weit an der Seite der Straße gelegt worden sei; wäre er in der Mitte der Straße gelegt worden, so würde der Schaden nicht entstanden sein. Dazu erklärt das Reichsgericht, daß die Anforderungen an die im Verkehr erforderliche Sorgfalt nicht so hoch gespannt werden dürfen, daß jede entfernte Möglichkeit in Betracht gezogen wird. Im weiteren verwirft das Reichsgericht den Stützpunkt auf die §§ 907 und 909 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Denn keiner dieser Gesetzesvorschriften läßt sich entnehmen, daß der Beklagten eine Schadensersatzpflicht anders als im Falle eines von ihr zu vertretenden Verschuldens obliegt. Nur dann, wenn dem Grundstückseigentümer ausnahmsweise durch gesetzliche Vorschrift der Anspruch auf Beseitigung der schädigenden Einwirkungen einer Anlage genommen ist (z. B. § 904 B. G. B., § 26 der Gewerbeordnung), steht ihm nach ständiger Rechtsprechung des Reichsgerichtes ein Schadensersatzanspruch auch ohne Verschulden des Nachbars zu.

* **Ein interessanter Prozeß über die Haftpflicht der Raseure** wurde vor dem Landgericht Köln verhandelt. Ein dortiger Rentner hatte sich in einem feineren Friseurgeschäft durch den Gehilfen rasieren lassen. Hierbei brachte dieser dem Kunden eine kleine Schnittwunde zwischen Kinn und Unterlippe bei. Die Wunde zeigte nach kurzer Zeit eine Ansteckungserscheinung, die eine schwere konstitutionelle Erkrankung für den Kunden im Gefolge hatte. Der Kunde verlangte nunmehr von dem Inhaber des Friseurgeschäfts einen Schadenersatz von 15 000 Mark unter Vorbehalt weiterer Ansprüche, weil die Ansteckung und Erkrankung nicht nur in der Beibringung der Schnittwunde beim Rasieren, sondern vor allem in der offenbar nachlässigen Behandlung der Instrumente liege. Diese hätten gründlich gereinigt sein müssen, so daß keine Ansteckungsstoffe an ihnen haften bleiben konnten. Der Friseur bestritt, daß ein Verschulden seines Gehilfen vorliege, und daß die schwere Erkrankung durch mangelhafte Desinfektion der Instrumente und der Wunde hervorgerufen sei. Das Landgericht hat die Klage und den Anspruch des Verletzten abgewiesen, weil die Tatsache, daß ein Barbier seinen Kunden beim Rasieren schneidet, an sich noch kein Verschulden darstellt, weil dies auch bei Anwendung aller gebotenen Sorgfalt vorkommen kann. Die Klage könne nur dann begründet erscheinen, wenn der Kläger beweist, daß die Ansteckung durch ein zu dem Schneiden hinzutretendes Verschulden entstanden sei, daß also die zum Rasieren bestimmten Instrumente infiziert und infolge mangelhafter Sorgfalt nicht gereinigt gewesen seien. Diesen Beweis konnte der Kläger nicht führen.

* **Das Luft- und Sonnenbad** in den Pulverweiden hat sich in diesem Sommer eines ganz besonderen Zuspruches zu erfreuen, denn bei der anhaltenden Hitze ist bei den sonst sehr Aengstlichen jede Furcht vor Erkältung geschwunden. Allerdings ist bei dem lebhaften Betriebe der sonst sehr gute Rasen arg mitgenommen worden, aber es steht zu erwarten, daß er sich vollkommen erholen wird. Noch immer dürfte es Zeit sein, sich diesem immer mehr populär werdenden Luftbadsport vor beginnendem Herbst zuzuwenden und die Einleitung zu einer natürlichen Abhärtung zu beginnen.

* **Der Verband für Gesundheitswesen** hält am Montag, dem 4. September, eine Abgeordneten-Versammlung ab, in der in erster Linie das Hallesche Bade- und Schwimmanstaltsprojekt erörtert werden soll.

* **Die Vereinigung Hallescher Bankfirmen** gibt den Besitzern der am 1. Oktober 1911 fälligen zus. 245 Mill. Mk. 4proz. Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und Preußens bekannt, daß statt der baren Rückzahlung der Umtausch in 60 Mill. Mk. 4proz. Deutsche Reichsschatzanweisungen, 185 Mill. Mk. 4proz. Preußische Staats-Schatzanweisungen gegen Zuzahlung von 10 Pfg. für 100 Mk. Nennwert in der Zeit bis zum 12. September d. J. freigestellt wird. Die Vereinigung Hallescher Bankfirmen besorgt den Umtausch ohne Berechnung von Spesen für sich. Näheres siehe Inserat in vorliegender Nummer.

* **Die Schreberkolonie am Riebeckstift** hält ihre 1. Mitgliederversammlung nächsten Sonntag, den 27. d. Mts., vormittags 9 Uhr im Restaurant „Schweizerhaus", Wörmlitzerstraße 16, ab. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Vorlage und Genehmigung des Pachtvertrages mit den Grundstücksbesitzern, Vorlage der Entwürfe der Statuten, der Gartenordnung und des Pachtvertrages mit den Mitgliedern.

* **Typhusbazillen in der Saale.** Die vor einigen Tagen von mehreren Badeanstaltsbesitzern veröffentlichten Erklärung, der Herr Kreisarzt Dr. Fielitz habe geäußert, das Saalewasser enthalte keine Typhusbazillen, entspricht nach Mitteilung von amtlicher Stelle nicht der Wahrheit. Vielmehr ist den betreffenden

---

Die wundertätige Sonne von Genua.

Ein lustiges Histörchen aus Italien.

Von Marie Frenzl.

Die Sonne, die sommerliche Sonne im Hafen von Genua hat eine wunderbare Kraft. In bescheiden grauen Pflastersteinen ein Funkeln und Glitzern erwecken, schmutzig-gelbe Hafenbauten mit grellem Weiß übertünchen, trübes Hafenwasser in ein blendendes Silbermeer verwandeln, vaterlandsliebende Krieger die sonnensaugende Uniform verwünschen lassen: alles das und noch viel mehr kann die genuesische Sommersonne!

Seufzend unter der lähmenden Hitze, voll müder Resignation wanderte „Tenente" Scoprini, von der guardia della finance, der hohen Steuertruppe, mit seinem Maresciallo durch graue heiße Staubwolken hindurch vom Schiff aufs Land und vom Land aufs Schiff und inspizierte mit müdem Blick die Verladung von Kohlköpfen und Kartoffeln und sonstigen Vegetabilien.

Erschöpft hielt er einen Moment inne und schob das breitgeschildete Käppi aus der Stirn, konstatierte zum soundsovielten Male, daß man beim Berühren des Schildes eine Brandwunde riskiere und stöhnte: „Che calore! Che servizio!"

Der Maresciallo hielt miterschöpft inne und schob ebenfalls das Käppi von seinen braunen Locken: „Che servizio!"

Stunden schlichen. Nichts als Sonne und Staub. Nur ein sehr phantasiebegabtes Gemüt konnte am weißleuchtenden Himmel noch italienische Bläue entdecken. Kein kühler Trunk. Schmutzige Hafenarbeiter überall. Nicht einmal ein lieblich erfrischendes weibliches Lächeln. Nichts Interessantes.

Ah! Was war denn dort passiert? Ein kleines Malhör! Die Herren vom Zoll traten interessiert näher. Nichts besonderes war's eigentlich, einer der Kartoffelsäcke hatte einen Riß bekommen, und aus dem fürwitzigen Spalt purzelten und kugelten nun die Knollenfrüchte, sich lustig überrollend.

Wie die Matrosen danach sprangen — bei der Hitze! Der eine rettete sogar mit Lebensgefahr eine Kartoffel, die ins Wasser entfliehen wollte. Köstlich, dieser plötzliche Eifer! Die Leute überstürzten sich förmlich nach jeder einzelnen kümmerlichen Kartoffel. Und im Handumdrehen waren die Ausreißer alle in einem neuen Sack eingefangen.

Nun war bald alles gelöscht. Tenente Scoprini atmete erleichtert auf. Kaum mehr zum Aushalten hier in der grellen Sonne. Die Augen schmerzen vor all dem Licht. Der arme Leutnant senkte den müden Blick und zählte mechanisch die großen Steinquadern da vor sich. Durch besondere Sauberkeit zeichneten sie sich nicht aus; Apfelsinenschalen und allerlei Schlimmeres lagen herum; da, gerade ihm zu Füßen eine von den verunglückten Kartoffeln. Die Sonnenstrahlen spiegelten sich darin — — strano! — — spiegelten sich in der Kartoffel! Eine große, schöne Kartoffel. Wie sie fettig glänzte! Merkwürdig. Der Tenente betrachtete sie erstaunt. Die genuesische Sonne brachte da einen merkwürdigen Prozeß zustande, sie brannte erbarmungslos auf diese arme Kartoffel nieder, und da war kein Zweifel mehr: die Kartoffel schmorte ganz sacht in Backofentemperatur. Und, es ging da gewiß nicht mit rechten Dingen zu, die Sonne mußte einfach zaubern können: eine fettige Sauce rieselte langsam an der Kartoffel herunter und — war's zu glauben? — der gebratene braune Erdapfel ging zusehends in die Breite!

Der Leutnant, aus seinem Traum erwachend, fuhr auf, rieb sich die Augen. Das war ja Unsinn, was er da zu sehen glaubte. Doch immer noch sah er das Wunder der schmorenden Kartoffel. „Maresciallo!" rief er laut, „guardi un po!" und zeigte auf das Naturwunder Der Maresciallo sah und riß die Augen auf und brachte in höchstem Erstaunen nur hervor: „Die Kartoffel — —"

„Die Kartoffel", stimmte der Vorgesetzte ein, „— schmilzt!"

Und da sprang der Tenente von der guardia delle finance auf das Wunder zu und ergriff es mit spitzen Fingern. Sogleich aber verlor es alles kartoffelähnliche Aussehen. Braun und dick lief es ihm über die Finger und träufelte auf die Erde.

„Wachs!" lachte der Maresciallo, „Wachs, Signor Tenente!" Und aus der Kartoffelsauce quoll es heraus — weiß und fein — Spitzen!" Der Leutnant faßte zu: Zarte, feine Spitzen! Wie kostbar und fein die waren, das sahen die Herren vom Zoll auf den ersten Blick.

Vergessen war die grausame Sonnenglut, abgeschüttelt alle Schläfrigkeit. Mit energischem Griff schob Tenente Scoprini den Kartoffelinhalt in die Tasche, rückte das breitgeschildete Käppi in militärische Symmetrie, und stramm aufgerichtet, mit zielbewußter Elastizität ging's über die Laufplanke aufs Schiff zurück, hinter dem Offizier wie sein Schatten der Maresciallo.

Die Matrosen, die Packer sahen sie kommen, sahen scharfe Zollaugen verdächtig blitzen und witterten die Gefahr. Warnungsrufe flogen höher und höher, zum Steuermann, zum Kapitän.

Und ahnungsvoll eilte dieser, riß die blaue Mütze vom Kopf. „Signor Tenente wünschen noch etwas? Darf ich vielleicht eine kleine Erfrischung anbieten?"

Des Leutnants Säbel rasselte und klirrte. Des Leutnants braune Augen sprühten mit genuesischem Feuer.

„Die Kartoffeln will ich sehen!" klang es befehlend.

„Die Kartoffeln!" sekundierte der Maresciallo.

Dem armen Kapitän flimmerte es vor den Augen vor lauter gelben Zolluniformaufschlägen. Wenn unter genuesischer Sommersonne eine Temperatursteigerung noch möglich wäre, heißer hätte es den Kapitän nicht überlaufen können, als bei den ominösen Worten. Man wußte: alles verloren!

Mit erschlaffender Stimme in schwachem Verteidigungsversuch meinte der Kapitän: „Aber Signor Tenente haben doch bereits alles inspiziert. Wollen Sie sie denn nochmals sehen?"

Der Signor Tenente wollte sehen!

Und schon stand er an den Kartoffelsäcken, schon fand er bestätigt, was sein Scharfsinn nach dem erlebten Wunder längst gefunden. In zahllosen Kartoffeln — kleinen Kunstwerken der Wachsindustrie — in sorgfältig ausgepolstertem Hohlraum, ruhten verborgen Spitzen, unbezahlbare Spitzen, und da glänzten matt die wertvollsten Perlen, da schimmerten Brillanten und kostbare Edelsteine — — —

Das edle Bewußtsein, dem Vaterland an 700 000 Lire gerettet zu haben, wiegte Tenente Scoprini von der gardia delle finance in ein wohlverdientes Mittagsschläfchen. Lockende Träume von Avancement umgaukelten ihn, und das dämmerig kühle Gemach durchfunkelte manch Ordenssternlein.

Kleines Feuilleton.

* **Hochschulnachrichten.** Ernannt wurde der o. Professor Dr. med. Julius Pohl von der Prager deutschen Universität zum ordentlichen Professor der Pharmakologie und Direktor des pharmakologischen Instituts an der Universität Breslau. — Die theologische Fakultät in Bern ernannte den Superintendenten E. Schiller in Tokio zum Dr. honoris causa. — Der Privatdozent der Chirurgie an der Universität München Dr. A. Schönwerth ist zum Honorarprofessor ernannt worden. — Der bekannte Aesthetiker und Kunsthistoriker Dr. phil. Carl von Lemcke, emerit. ord. Professor an der Technischen Hochschule zu Stuttgart, begeht am 26. August seinen 80. Geburtstag. — In Amsterdam ist im Alter von 69 Jahren der Professor der Physiologie und Histologie Dr. Th. Place gestorben. — Nach Beschluß der Generalversammlung der Internationalen Gesellschaft für Urologie vom 27. Juli d. J. wird der dritte Internationale Urologenkongreß im Jahre 1914 in Berlin tagen.

* **Der Kaiser und die dramatische Kunst.** Die „Kölnische Ztg." meldet aus Berlin: „Westminster Gazette" veröffentlicht einen längeren Artikel, der, an die angeblich neu erfolgte Stellungnahme des Kaisers zur dramatischen Kunst anschließend, eine nicht uninteressante Abhandlung über den mächtigen Einfluß des Dramas auf die Gestaltung der politischen Gedanken bringt. Es mangelt dem Verfasser offenbar nicht an geschichtlichen Kenntnissen und tiefsinnigen Gedanken, aber es ist doch schade um den Scharfsinn, den er auf seine Betrachtungen verwandte, denn was er über das Verbot des Kaisers fabelt, wonach Mitglieder des Hohenzollernhauses in Zukunft Bühnenstücke nicht finanziell unterstützen und keine amtlichen Beziehungen zum Theater unterhalten sollen, ist gänzlich aus der Luft gegriffen. Ein derartiges Verbot, das der Verfasser mit einer angeblichen Abneigung des Kaisers gegen das moderne Drama begründen will, ist nicht erlassen worden, auch ist nicht der geringste Grund vorhanden, es zu erlassen.

* **Der Lyriker A. K. Tielo** (Dr. Kurt Mickoleit) ist, wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt, dort an einem typhösen Leiden gestorben, das er sich auf einer kürzlich beendeten Orientfahrt zugezogen hatte. Mickoleit, der am 14. August 1874 in Tilsit geboren war und unter dem Pseudonym A. K. Tielo schrieb, war ein feines, zu den schönsten Hoffnungen berechtigendes Talent. Vor

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0002
DFG

Interessenten mitgeteilt worden, daß in den Saalewasser-Proben Typhusbazillen nicht gefunden worden seien; das sei aber nicht auffallend, weil der Nachweis von Bazillen aus typhusverseuchten Flüssen ungemein selten sei.

* **Warnung vor der Herbstzeitlose.** Mit dem Nahen des Herbstes erscheint auch wiederum, namentlich auf feuchten Wiesen, die Herbstzeitlose (colchicum autumnale), eine für Menschen und Tiere äußerst gefährliche Giftpflanze, vor der nachdrücklich zu warnen ist. Jeder Teil der durch ihre rosafarbene, zartglänzende Blüte schönen Pflanze enthält Colchicin, ein sehr starkes Gift, das besonders auf die Verdauungsorgane und Nieren einwirkt und Magen- und Darmentzündungen, oft mit tödlichem Ausgange, hervorruft.

* **Aus der Heide.** Die langgestielten niedlichen Becherfrüchte der Wintereiche sitzen dieses Jahr dicht gedrängt beisammen. Während die als Schweinemast dienenden Eicheln zurzeit massenhaft herabfallen, bleiben auch während des Winters die dürren Blätter an den Zweigen hängen.

* **Goethe-Feier in Lauchstedt.** Wie nicht anders zu erwarten war, begegnet die am 27. August im historischen Schauspielhaus zu Lauchstedt stattfindende Goethe-Geburtstags-Feier nicht allein in den Kreisen der hiesigen Kunstfreunde und Goetheverehrer, sondern auch auswärts dem denkbar größten Interesse. Die Veranstaltung steht, wie die „Mitschuldigen“-Aufführung vom 2. Juli d. J., abermals unter der Gesamtleitung des Schauspiel-Regisseurs Walter Sieg vom Halleschen Stadttheater, an den auch Anfragen usw. zu richten sind. Der Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan ist noch eröffnet, doch empfiehlt es sich, angesichts der großen Nachfrage, etwaige Billettbestellungen rechtzeitig vorzunehmen. Der Vorverkauf wird am Sonnabend, den 26. d. M., nachmittags 5 Uhr geschlossen und sind dann nur noch Karten an der Theaterkasse in Lauchstedt zu haben. Die Theaterkasse ist am Aufführungstage von 2 Uhr mittags an eröffnet.

* **Walhalla-Theater.** Fünf prächtige Kämpfe wurden gestern wieder geboten. Als erstes Paar rangen der Bayer Rödel und der Böhme Luppa. Der Bayer zeigte sich als scharfer Draufgänger, jedesmal aber gelang es dem gewandten Luppa, der drohenden Niederlage wieder zu entweichen, so daß der Kampf auf 30 Minuten als unentschieden abgebrochen werden mußte. Der schlanke Ostpreuße Naber konnte schon nach 1,55 Minuten den Sieg über Kunkel-Danzig durch Armzug aus dem Stand einheimsen. Schwerer hatte es schon der Europameister Pohl, Abs II, erst nach 13,32 Minuten gelang es ihm, seinen Gegner Erikson-Schweden durch Untergriff von hinten mit nachgesetztem Halbnelson auf den Rücken zu legen. Als 4. Paar kamen Börner-Halle und Pietro-Italien an die Reihe. Diesmal gelang es Börner nicht, seine unverhofft schnellen Griffe auszunützen, der Italiener parierte alles glänzend und warf — zum Leidwesen aller Besucher, ohne indessen dem Italiener seine Sympathien zu nehmen — Börner in 13 Minuten durch Kopfzug aus dem Stand. Zum Schluß rang der Belgier Steurs, der einige Male auf seine unfairen Griffe vom Kampfleiter aufmerksam gemacht werden mußte, mit Langer-Wien. Letzterer unterlag nach 6,02 Minuten durch Ausheben aus dem Stand. Heute ringen: Rajkowicz gegen Wulf, Dangers gegen Pohl, Abs II, Börner-Halle gegen Erikson, Steurs gegen Bordel und Rödel gegen Hallmann.

„Apollotheater“. Heute, Freitag, den 25. August, findet die letzte Aufführung von „Der Weg ins Verderben“ statt. Am Sonnabend, den 26. August, geht auf vielseitigem Wunsch „Prinz und Bettlerin“, großes romantisches Militär-Schauspiel in 4 Akten (7 Bilder) von W. Howard, zum ersten Male in Szene.

* **Bad Wittekind.** Am Freitag, den 1. September, nachmittags, findet das Benefiz-Konzert für Kapellmeister Alfred Elsmann statt (aufgehobenes Abonnement).

* **Für Radfahrer.** Seit langem sind bittere Klagen geführt über das rücksichtslos schnelle Fahren der Radfahrer in unseren belebtesten Straßen. Sehr häufig kommen Zusammenstöße vor, bei denen das gehende Publikum in nicht wenigen Fällen in Mitleidenschaft gezogen wird. Erst kürzlich stießen zwei Radler in der Leipzigerstraße heftig zusammen. Beide kamen zu Fall und wurden verletzt, der eine ziemlich schwer.

* **Rekognosziert.** Der am 22. Juli an der äußeren Delitzscherstraße tot aufgefundene unbekannte Mann ist nachträglich als der Holzbildhauer Louis Kömmpel von hier rekognisziert worden.

* **Wem gehört das Rad?** Einer wegen Diebstahls vielfach vorbestraften Person ist ein altes Fahrrad, Marke Dürkopp, Fabriknummer 280 960, abgenommen worden. Das Rad hat zweierlei Pedale, schwarzen Rahmenbau, vorn defekte Pneumatik, wenig abwärts gebogene Lenkstange, an dieser eine kleine, sehr angerostete Glocke. Sattel ist mit bunter Filzdecke überzogen. Fabrikschild ist entfernt. Schmutzfänger und Freilauf sind nicht am Rade. Das Rad dürfte bis zum 11. August d. J., wahrscheinlich in der weiteren Umgegend Halles, vielleicht bei Könnern, gestohlen sein. Der unbekannte Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 6, II., Zimmer 85, melden.

* **Verkehrsstörung.** Heute vormittag stürzte infolge der Glätte nach einer Sprengung in der Gr. Steinstraße, Ecke Mittelstraße, ein vor einen Wagen gespanntes Pferd des Fuhrwerksbesitzers Schr. und konnte sich lange Zeit nicht erheben, so daß eine Verkehrsstörung entstand

* **Herrenlose Stiefel.** Am 23. August sind in einem Grundstück im Süden der Stadt ein Paar ganz neue, noch ungewichste Männerschaftstiefel versteckt aufgefunden. Der unbekannte Eigentümer, resp. Personen, die über die Herkunft der Stiefel Auskunft zu geben vermögen, wollen sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 85, melden.

* **Wer ist der Eigentümer?** Vor zirka 14 Tagen ist auf dem Hofe eines Grundstücks in der Mansfelderstraße (Front Flutgraben) ein kleiner vierrädriger Handleiterwagen von einer unbekannten Person eingestellt worden. Der Wagen ist ziemlich stark gebaut, hat nach vorn geschweifte Leiterbäume und hinten eiserne Rungen. Er ist noch ziemlich neu und mit schwarzlackierten Eisenbeschlägen versehen. Der Eigentümer des Wagens, der aus einem Diebstahl herzurühren scheint, wolle sich bei der Kriminal-Polizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 85, melden.

„Fahrten und Wanderungen“.

Die geschätzten Leser des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß in der am Sonnabend zur Ausgabe gelangenden Sonntags-Nummer eine weitere Fußtour:

XIII. Schönburg — Naumburg — Das steinerne Album

zum Abdruck gelangt. Die Wanderungen des General-Anzeigers haben ganz außerordentlichen Beifall gefunden. Einzel-Nummern der Sonntags-Ausgabe des „G.-A.“ sind sowohl in der Bahnhofsbuchhandlung am Halleschen Hauptbahnhofe wie auch in der Hauptgeschäftsstelle und den Filialen (Leipzigerstr. 31 und Burgstr. 7) für 5 Pfennig das Exemplar erhältlich.

Aus der Umgebung.

f. **Ammendorf**, 24. Augrst. (Wann kommt die Unterführung?) An der leidigen Kreuzungsstelle der Kasseler Bahn mit der Merseburger Straße (am Rosengarten) fuhr heute vormittag kurz vorm Passieren eines Zuges ein mit zwei Artilleristen besetztes Gefährt mit solcher Gewalt gegen den geschlossenen Schlagbaum, daß dieser brach. Erst hiernach gelang es den Insassen des Wagens, des wildgewordenen Pferdes Herr zu werden.

* **Dölau**, 24. August. (Blutige Schlägerei.) Am Mittwoch abend gegen 9½ Uhr kam es hier in einem Hause zwischen dem Hauswirt und dessen Sohn einerseits und einem Mieter anderseits zu einer blutigen Schlägerei, wobei Messer und Beil eine wichtige Rolle gespielt haben sollen. Der Mieter will in Notwehr gehandelt haben.

* **Njetleben**, 24. August. (Spurlos verschwunden. — Scheue Pferde.) Die 16¾jährige Wally Lüben, Tochter der hiesigen Schaukelbesitzerin Witwe Lüben, ist seit dem 14. August anläßlich eines Aufenthalts der Schaukel in Schlettau a. S., spurlos verschwunden. Etwaige Nachrichten über den Verbleib des jungen Mädchens erbittet die geängstigte Mutter hierselbst. — Gestern nachmittag scheuten die Pferde des Fleischermeisters Z. hierselbst, die einen mit Kohlen beladenen Wagen zogen. Durch die schnelle Fahrt brachen sämtliche vier Räder. Die Fahrer konnten sich nur durch eiliges Herabspringen vor Verletzungen schützen.

W. **Freyburg**, 24. August. (Unfall.) Der Landwirt Felix Stützer in dem nahen Dorfe Großjena schoß nach Tauben. Dabei ging ein Schuß nach hinten los und verletzte St. so schwer über dem Auge, daß er in die Klinik überführt werden mußte.

§ **Naumburg**, 24. August. (Mit Dreck empfangen, mit Dreck zurück.) Eine Anklage wegen Sachbeschädigung, durch die sich wohl manche Leute warnen lassen können, hatte sich hier der Drogist Robert Seifert zugezogen. Er hatte 1910 eine Dachkammer gemietet und diese selbst weißen lassen. Als ihm 1911 gekündigt wurde, überstrich er die Wand mit minderwertiger Farbe und schrieb, um seinen Hauswirt zu ärgern, die Worte darauf: Mit Dreck empfangen, mit Dreck zurück. Er wurde zu 5 Mark Strafe verurteilt.

* **Zerbst**, 24. August. (Taschendiebstahl.) Um einen größeren Geldbetrag geprellt wurde am Montag ein hiesiger Bürger. Er hatte nach dem großen Pferdemarkt noch mit anderen in einem hiesigen Lokale dem Gerstensafte scheinbar ein wenig zu stark zugesprochen. Er mußte schließlich konstatieren, daß ihm ein größerer Geldbetrag, den er bei sich führte, aus der Tasche gestohlen worden war. Der Verdacht richtet sich gegen einen Fremden, der sich während des Marktes hier aufhielt und sich in auffälliger Weise um den Bestohlenen zu schaffen gemacht haben soll. Der mutmaßliche Täter befindet sich in Polizeigewahrsam.

* **Dessau**, 24. August. (Ein Sohn, der den Vater betrügt.) Der Bäckergeselle Heinrich J. von hier, der seinen Eltern schon wiederholt schweren Kummer bereitet hat, erschwindelte sich dieser Tage von einem Geschäftsfreund seines Vaters 500 Mk. und verduftete damit. Er erhielt das Geld, weil man seinen Angaben, er solle das Darlehn für seinen Vater aufnehmen, Glauben schenkte.

§ **Staßfurt**, 24. August. (Tödliche Unfälle.) Der aus dem benachbarten Unseburg stammende Stellmachermeister Piepert hatte heute nachmittag wegen eines Herzleidens einen Arzt aufgesucht und wollte hierauf wieder nach seinem Heimatdorfe mit der Bahn zurückfahren. Vor dem Bahnhofe ereilte ihn jedoch bereits der Tod, ein Herzschlag hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. — Der in Diensten des Gutsbesitzers Dr. Haun im benachbarten Dorfe Bisdorf stehende landwirtschaftliche Arbeiter Hinze erlitt einen Unfall dadurch, daß er auf dem Felde von einer Ringelwalze überfahren und am Kopfe so schwer verletzt wurde, daß seine Wiederherstellung zweifelhaft erscheint. Er fand Aufnahme im hiesigen Krankenhause.

* **Bernburg**, 24. August. (Ein peinliches Versehen) passierte heute im hiesigen Kreiskrankenhause. Als die Angehörigen des verstorbenen Eisenbahnoberassistenten Sitsch in der Leichenhalle versammelt waren, ließen sie sich nochmals den Sarg öffnen, bemerkten dabei aber zu ihrem Schrecken, daß der im Sarg befindliche Leichnam nicht ihr Angehöriger war. Dem Krankenwärter war gestern das Unglück passiert, zwei Leichen, von denen eine nach Magdeburg überführt werden sollte, zu verwechseln. Die Leiche Sitschs war bereits in Magdeburg angekommen. Nach telegraphischer Reklamation wurde die Leiche heute abend per Automobil nach hierher zurückgebracht und konnte erst um 7 Uhr beerdigt werden.

* **Köthen**, 24. August. (Verhaftete Schwindler.) Hier wurden heute zwei Schwindler verhaftet, die für eine gar nicht bestehende Firma Bestellungen auf Vergrößerungen von Photographien entgegennahmen, sich ansehnliche Vorschüsse zahlen ließen und dann verschwanden. Im Köthener und Bernburger Landkreise haben sie viele Gutgläubige betrogen. Auch anderwärts haben sie, wie aus ihren Aufzeichnungen hervorgeht, ihr unsauberes Handwerk ausgeübt. In Begleitung der Schwindler befanden sich zwei 15 und 18 Jahre alte Mädchen (Schwestern), aus Dessau stammend, die in Schutzhaft genommen und später von ihren Angehörigen abgeholt wurden.

* **Gr.Kayna**, 24. August. (Verunglückt.) Der Bergarbeiter Repetza aus Gr. Kayna verunglückte auf der Grube Rheinland am 24. d. M. dadurch, daß eine Lowry umkippte und auf ihn fiel, wodurch er einen Schädelbruch erlitt. R. wurde nach Halle transportiert, starb aber auf dem Wege zum Bergmannstrost.

* **Lengefeld**, 24. August. (Milchpreiserhöhung.) Die hiesigen Landwirte erhöhten den Milchpreis von 15 auf 20 Pfg. das Liter. Die ahlreichen hier wohnenden Arbeiterfamilien sind von dieser Maßregel recht hart betroffen worden, zumal wohl auch eine Verteuerung der anderen Lebensmittel eintreten wird.

* **Heiligenstadt**, 24. August. (Vom Blitz erschlagen.) Die neunjährige Tochter des Schuhmachermeisters Büchel in Martinfeld (Kreis Heiligenstadt) hatte sich mit fünf anderen Kindern ins Feld begeben, wo sie von einem Gewitter überrascht wurden. Ein Blitzstrahl fuhr in die Gruppe der Kinder und tötete die neunjährige Büchel. Die Kleider waren gänzlich verbrannt. Die übrigen Kinder kamen mit dem Schrecken davon.

* **Gardelegen**, 24. August. (Kornspeicher zusammengebrochen.) Mit gewaltigem Getöse ist hier der im Bau begriffene, auf 60 000 Zentner Getreide berechnete Kornspeicher der Dampfmühle Isenschnippe zusammengebrochen. Man hatte nämlich begonnen, den Speicher, ehe er ordnungsmäßig fertiggestellt war, bereits mit 18 000 Zentner Getreide zu belasten, und zwar einseitig. Der Bau bekam dadurch Risse und zeigte sich derart gefährdet, daß die Arbeiter sich nicht mehr hineinwagten. Nunmehr ist das dreistöckige Gebäude in einen Trümmerhaufen zusammengebrochen.

* **Neuhaldensleben**, 24. August. (Todessturz aus dem Zug.) Die 16jährige Dienstmagd Anna Pessel aus Wagenstedt, die mit ihren Eltern auf einer Vergnügungsfahrt in den Harz begriffen war, fiel unterwegs, als sie versehentlich die Wagentür öffnete, aus dem dahinsausenden Zug und brach das Genick. Sie war sofort tot.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Strausberg.** Bei schönem Wetter und starkem Besuch nahm am Donnerstag die Kampagne auf der Strausberger Waldbahn ihren Fortgang. Das Programm enthielt in dem Großen Strausberger Jagd-Rennen wieder eine größere Konkurrenz, die sechs Pferde an den Start brachte und einen spannenden Verlauf nahm. Chestnut Hackle versuchte dem Felde davon zu laufen und zog durch eine scharfe Pace das Feld weit auseinander. Nur Fun und Schönbrunn vermochten sich bei dem Führenden zu halten, während Sagese und auch Rosary Bell angehalten wurden. Chestnut Hackle behauptete bis in die Distanz die Spitze, dann rückte Fun zu ihr auf und schlug die ermüdete Stute nach Kampf um einen Hals. Das Publikum bereitete Jockey Weißhaupt für seinen ausgezeichneten Ritt auf Fun bei seiner Rückkehr zur Wage lebhafte Ovationen. Das einleitende Flachrennen für Zweijährige holte sich Raubgesell gegen Enkel von B. Jockey Hughes kam mit Hotzenplotz zu Fall und zog sich einen Bruch des linken Schlüsselbeins zu. Den Preis der Hütte, das zweite Flachrennen des Tages, gewann Forma knapp aber sicher gegen den führenden Greyburn. Im Klub-Jagd-Rennen siegte die leichtgewichtete Idol überlegen gegen Park Keeper.

Luftschiffahrt.

* **Preis des Kriegsministers für die Flugwoche in Johannisthal.** Für die Johannisthaler Flugwoche, die vom 24. September bis 1. Oktober d. Js. stattfinden wird, hat das Kriegsministerium den namhaften Betrag von 30 000 Mark gestiftet. In Anbetracht dessen, daß insgesamt

---

allem war er ein Stimmungsmaler ersten Ranges, dem ebenso Naturschilderungen von zartestem Duft glückten, wie die Wiedergabe seelischer Empfindungen. Seine Hauptwerke sind eine Sammlung erzählender Gedichte unter dem Titel „Thanatos“ und ein Band lyrischer Dichtungen: „Klänge aus Litauen“.

* **Prähistorische Funde aus der Hallstattzeit** wurden bei Mettenford in Niederbayern durch den Lehramtskandidaten Mangelkammer und den Heimatsforscher Kerr gemacht. In einem Grabhügel fanden sie neben goldenen und silbernen Geräten ein weibliches Skelett mit Bronzeketten und Ringen. Auch fanden sich Eisengeräte in der Grabstätte vor. Die Bestattung erfolgte wahrscheinlich in der späteren Hallstattzeit sieben- bis fünfhundert vor Christus. Unter dieser ersten Schicht wurde eine Leichenverbrennungsstätte gefunden. Neben den Aschereſten der Leichname fanden sich Urnen vor, sowie sehr wertvolle Geräte aus Gold, Silber und Eisen. Diese Grabstelle gehört wahrscheinlich der Hallstattzeit neunhundert bis fünfhundert vor Christus an.

* **Das Britische Museum in London.** Nach dem jetzt veröffentlichten Bericht über den allgemeinen Fortschritt des britischen Museums ist die Zahl der Besucher im Jahre 1910 auf 739 837 gegenüber 708 836 im Jahre 1909 gestiegen. Die reichhaltige Bibliothek des Museums benutzten 219 274 Personen oder im Durchschnitt 726 pro Tag. Nicht weniger als 374 782 Neuerwerbungen sind während des Berichtsjahres gemacht worden, darunter das einzige Werk von John Milton, das in der Sammlung noch gefehlt hat. Das bedeutendste Werk, das der Buchabteilung zugewiesen wurde, ist das Original „Trafalgar Memorandum“, geschrieben von Lord Nelson. Unter den 2235 Geschenken, die dem naturhistorischen Museum überwiesen worden sind, befindet sich auch das Skelett von „Persimmon“, der das Derby von 1906 gewann, eine Schenkung des verstorbenen Königs Eduard.

* **Wichtige Briefe Wilhelm Raabes** veröffentlicht zum ersten Male Prof. Wilhelm Kosch im Septemberheft von „Westermanns Monatsheften“, dem Eröffnungsheft des neuen (56.) Jahrgangs dieser mit Raabes Namen und Kunst von altersher eng verknüpften Zeitschrift. Die Briefe sind sämtlich an Kosch gerichtet und betreffen Raabes Beziehungen zu Oesterreich und zur modernen Literatur. Sie enthalten interessante Urteile über Wildenbruch, Schönaich-Carolath, Frenssen, die Handel-Mazzetti, Adolf Stern und auch über Beyerleins „Zapfenstreich“, der eigentlich den Untertitel tragen müßte: „Nach dem Roman „Abu Telfan“ von W. Raabe“. Aber auch politische Erörterungen fehlen nicht und beweisen, daß der Dichter durchaus nicht der beschränkte norddeutsche Partikularist war, wozu er so oft gestempelt wird. So freut er sich, daß Koschs erster Brief gerade aus dem „gegen Uns so wut- und giftgeifernden Prag“ kommt und gedenkt mit Vergnügen seiner Jugendreisen in Oesterreich. Er verfolgt mit hellem Auge die Tagespolitik und schließt einen Brief aus den stürmischen Novembertagen 1908, wo die öffentliche Meinung Deutschlands über das „persönliche Regiment“ des Kaisers so leidenschaftlich erregt war, mit dem kapitalen Satz: „Da fletscht uns wahrlich mal wieder die Weltgeschichte die Zähne zu.“ Wertvoll und ermutigend für den Literarhistoriker ist, daß Raabe der von Kosch im akademischen Unterricht begonnenen Erforschung seiner Werke sehr freundlich gegenüberstand. So gibt er selbst in einem Brief wichtige Geständnisse über sein Verhältnis zum modernen englischen Roman: „Was nun Ihre Anfrage betrifft“, schreibt Raabe an Kosch, „so kann ich darauf nur erwidern, daß ich Romane von Kindesbeinen an gelesen habe, doch nie des Studiums (auch im spätesten Lebensalter), sondern nur der Unterhaltung und des Behagens wegen. Meine Eltern waren natürlich in der Leihbibliothek und einem Journalzirkel abonniert, und so habe ich schon als zehn- bis elfjähriger Junge „Die Geheimnisse von Paris“ und den „Ewigen Juden“ mit schaudernden Entzücken genossen. Nachher war mir alles recht, was mir in die Hände fiel: Walter Scott, Dumas der Aeltere und, was im Deutschen in den dreißiger Jahren noch ziemlich neu lag, Hauff, E. T. A. Hoffmann usw. usw. — na alles! Die englischen Autoren natürlich auch; speziell mit ihnen habe ich mich aber erst in Magdeburg beschäftigt, besonders mit Thackeray. Dem zuliebe habe ich dort Englisch gelernt, und „Pendennis“ ist das einzige Buch der Art gewesen, welches ich mir damals käuflich erwarb. Der junge werdende Autor drin reizte mich schon.“

* **Fanatische Totbeter.** Die ganze Gemeinde einer Negerkirche in Quitman, Ga., betet seit einigen Wochen inbrünstig um den baldigen Tod von Oskar Davis, einem der reichsten Bürger der Stadt, weil dieser sie durch richterlichen Befehl gezwungen hat, ihren Gottesdienst nicht mehr so geräuschvoll abzuhalten, daß er mit seiner Familie dadurch in der Nachtruhe gestört werde. Dabei sind die Neger so fanatisch, daß sie mit Sicherheit auf Erhörung ihres Gebetes rechnen und den Tod von Davis in spätestens drei Monaten voraussagen.

* **Die Fähigkeiten der menschlichen Nase.** Wenn man bedenkt, wie die Wahrnehmungen des Auges durch die Physik der Farben und die des Ohres durch die Wissenschaft vom Schall und von den Tönen streng geordnet sind und beide außerdem noch durch die Kunst einerseits der Malerei und andererseits der Musik gepflegt werden, so nimmt daneben unsere Nase eine geradezu traurige Stellung ein. Es hat auch fast den Anschein, als ob selbst die Wissenschaft an ihr verzweifelt, denn man hört wenig von einem Fortschritt in der Erforschung der Gesetze, nach denen die Wahrnehmungen des Geruchs vor sich gehen. Und doch wäre es falsch, ihnen einen ganz nebensächlichen Rang anzuweisen. Jeder wird wohl einmal die Erfahrung gemacht haben, welch geheimnisvolle Macht im Geruch steckt. Ein Geruch beispielsweise, der an den eines Hauses erinnert, wo man vor langer Zeit, vielleicht noch in den Kinderjahren, sich aufgehalten hat, kann plötzlich ganze Gruppen von Vorstellungen in die Erinnerung zurückrufen, an die man seit Jahrzehnten nicht gedacht hatte. Auch sonst gibt es viele Gelegenheiten, sich von dem engen Zusammenhang des Geruchs mit der Gehirntätigkeit im allgemeinen und mit dem Gedächtnis im besonderen zu überzeugen. Es sind auch immer wieder Versuche gemacht worden, die Vielheit der Gerüche in gewisse Klassen unterzubringen, haben aber eigentlich nur immer aufs neue die fast hoffnungslose Schwierigkeit der Aufgabe gezeigt. Die Unterscheidung, die wir bei Gerüchen machen, beschränkt sich in der Regel darauf, daß wir von einem Geruch sagen, er sei ähnlich wie der oder der. Ein Gegenstand riecht vielleicht nach Veilchen, ein anderer nach Kampfer, ein dritter nach faulen Eiern usw. Von dieser allgemeinen Art hat die menschliche Nase schon eine sehr große Zahl bestimmter Gerüche festgestellt. Da ist einmal die Fülle verschiedener Pflanzen mit ihren Blüten und dann eine kaum übersehbare Menge anderer Naturerscheinungen der verschiedensten Art. Man braucht nur an solche Begriffe zu denken wie Erdgeruch, Schweißgeruch und dergleichen, die eine so scharfe Bezeichnung darstellen, daß man sie sich sogar im Gedächtnis vorstellen kann. Außerdem trennt die menschliche Nase alle Gerüche in zwei Gruppen, gewissermaßen nach ihrem Wert, indem man dann nur der einen den eigentlichen Ehrennamen der Gerüche läßt und die andern, wenigstens wenn man aus seinem Herzen keine Mördergrube macht, als Gestank kennzeichnet. Die Grenze zwischen diesen beiden Heerlagern der auf den Menschen lauernden Gerüche ist allerdings sehr schwankend. Manche werden einen Geruch als Gestank empfinden, der für andere wieder durchaus angenehm ist. Solche Meinungsverschiedenheiten herrschen beispielsweise über die Gerüche von Benzin, von Terpentin, Teer und auch vieler Blumenarten. Es kommt sogar vor, daß der Geruch von Gegenständen, die fast allgemein möglichst gemieden werden, für einige Menschen nicht unangenehm ist, zum Beispiel sogar der von Schwefelwasserstoff. Wer ehrlich gegen sich selbst ist, wird außerdem zugeben, daß manche physiologischen Gerüche für ihn ganz erträglich sind, wenn sie mit seinem eigenen Körper zusammenhängen, unleidlich aber, wenn sie von einem anderen Körper ausgehen. Den ersten ernstlichen Versuch, die Verwirrung unter den Gerüchen ein wenig zu beseitigen, machte vor vielen Jahren Dr. Septimus Piesse, indem er die Gerüche gewissermaßen in eine Tonleiter brachte, die der musikalischen Tonfolge entsprechen sollte. Er unternahm es sogar, danach eine Art von Geruchsharmonie herauszufinden, indem er „Buketts“ von Gerüchen zusammenstellte, die auf Grund der Stellung ihrer Bestandteile in der Skala angenehm wirken sollten. Das Beispiel eines solchen Buketts nach dem Vorbild des C-dur-Akkords gab Piesse in der Gruppierung von Sandelholz, Geranium, Akazie, Orangenblüte und Kampfer. Der F-dur-Akkord wurde vertreten durch eine Mischung von Moschus, Rose, Tuberose, Tonkabohne und Narzisse. Neuerdings hat dann Dr. Williams im Lancet eine Anordnung verschiedener Gerüche vorgeschlagen, die etwas wissenschaftlicher anmutet. Er will dazu verschiedene Arten unterscheiden, nämlich Ammoniak, Schwefelwasserstoff, Brom, Baldrian, Aether, Pfefferminz, Kampfer, Moschus, Nitrobenzol und Bittermandelöl. Diese neuen Begriffe müßten nun die Möglichkeit geben, alle anderen Gerüche nach ihrer Aehnlichkeit unter oder zwischen sie einzuordnen. Das wird nun freilich ohne Willkür nicht abgehen, und es läßt sich kaum voraussehen, daß die Klassifizierung der Gerüche jemals befriedigend gelingen werde, ehe man sie durch ein physikalisches Mittel unterscheiden gelernt hat, wie die Töne und Farben nach Schwingungen oder Wellen der Luft oder des Aethers.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0003
DFG

für diese Flugwoche nur eine Summe von etwa 40 000 Mark an Preisen zur Verfügung steht, ist die Flugwoche eigentlich durch die Stiftung des Kriegsministeriums erst ermöglicht worden. Außerdem hat das Kriegsministerium den Ankauf je eines Eindeckers und eines Zweideckers in Aussicht gestellt. Es ist beabsichtigt, zwei Arten von Wettbewerben zum Austrag zu bringen, einmal solche, an denen sämtliche Flieger teilnehmen können und zweitens solche, die wiederum nur wie bei der letzten Flugwoche für Anfänger, die noch keine Preise über 5000 Mark gewonnen haben, bestimmt sind. Die Ausschreibungen werden in einigen Tagen erscheinen.

Fußballsport.

Für Sonntag, den 27. August, sind folgende Fußballspiele gemeldet: **Auf dem Sportplatz am Zoo** beginnt H. F.-Kl. von 1896 seine Herbstserie mit einem Spiel gegen Hertha-Berlin.

Auf dem Wackerplatz: Der Saalegaumeister Wacker I gegen Borussia I (Anfang 4 Uhr).

Auf dem Britanniaplatz: Britannia IV spielt gegen Komet II (Anfang 3 Uhr). — Britannia V spielt gegen Diemitzer Favorit III (Anfang ½5 Uhr).

Auf dem Sandanger: Viktoria II gegen Nietlebener Askania I (Anfang ½3 Uhr). — Eintracht II gegen Viktoria I (Anfang 4 Uhr).

Auf den Brandbergen: Sp.-Kl. Komet I gegen die II. Mannschaft des Weißenfelser F.-Kl. Hohenzollern (Anfang ¼4 Uhr).

Auf dem Borussiaplatz: Borussia V gegen Olympia III.

Britannia I spielt in Berlin gegen Tennis-Borussia I. Borussia III spielt in Merseburg gegen dortige Preußen II. (Abfahrt 2,10 Uhr Hauptbahnhof.)

* **Um die Meisterschaft für höhere Schulen**, die vom Halleschen Fußball-Klub von 1896, e. V., ausgeschrieben ist, findet am kommenden Sonnabend nachmittag ½5 Uhr zwischen den Mannschaften B (Städt. Oberrealschule) und C (Latina) das erste Spiel nach den Ferien statt, und zwar wie alle Spiele auf dem Sportplatze unserer 96er am Zoo!

* **Herbstserie des Halleschen Fußball-Klub von 1896, e. V.** Am 3. September Verbandsspiel gegen „Britannia"-Halle (am Zoo), am 10. September spielt „96" in Breslau gegen dortige „Germania" und am 17. September gegen „Olympia" in Leipzig. Am 24. September liefern sich „96" und „Hohenzollern"-Halle das fällige Verbandsspiel und am 1. Oktober folgt dasselbe gegen „Borussia"-Halle, beide auf dem Sportplatz am Zoo. Sodann am 8. Oktober das Verbandsspiel gegen „Wacker"-Halle, welchem am 15. Oktober ein Spiel gegen Erfurter „Sportklub" am Zoo folgt. Am 22. Oktober tritt „96" dem Teplitzer F.-Kl. in Teplitz entgegen und hat am 29. Oktober „Appelles"-Plauen zum Gaste. Dem Spiele am 5. November gegen „Sportlust"-Dresden in Dresden folgen 2 Spiele auf dem Sportplatz am Zoo, und zwar am 12. November gegen die beliebte Braunschweiger „Eintracht" und am 19. Oktober gegen den Dresdener „Sportklub". Am 22. November folgt „96" einem Rufe „Zeiß"-Jena und hat am 26. November den Magdeburger „Sportklub von 1896" zum Gegner (Zoo). Der 10. und 17. Dezember bringen die auswärtigen Spiele gegen „Eintracht"-Leipzig und „Hannovera" in Hannover.

* **Ein Fußball-Städtekampf Wien-Breslau** wird am 3. September zwischen einer repräsentativen Breslauer Mannschaft und dem Wiener Associations-Football-Club in Wien als Revanche-Kampf zum Austrag gelangen. Das erste Match wurde von den Wienern mit 6:0 gewonnen.

* **In St. Moritz** konnte der deutsche Meister Viktoria-Berlin sich durch einen weiteren Sieg über die Berner Young Boys mit 4:2 für die Entscheidung qualifizieren, während die Karlsruher Phönix nur ein unentschiedenes Resultat von 1:1 gegen den Internationalen Sport-Klub Mailand erzielen konnte, die er am Vortage geschlagen hatte. Der Entscheidungskampf findet nunmehr zwischen den beiden deutschen Mannschaften statt.

Schwimmsport.

* **Der S.-Kl. „Schwan" von 1902** veranstaltet am Sonntag, den 27. August, nachmittags 4 Uhr, in E. Hoffmanns Badeanstalt, Weingärten 41, sein diesjähriges internes Schwimmfest. Den Schluß der Veranstaltung bildet ein Wasserballspiel. Gäste, besonders Schüler mit ihren Eltern, sind willkommen. Der Eintritt ist frei. — Bei dem am Sonntag, den 20. August, stattgefundenen Nationalen Schwimmfest des Dessauer Amateur-Schwimmklubs siegte Herr Rob. Speth vom hiesigen Schwimmklub „Schwan" im III. Seniorbrustschwimmen 100 Meter überlegen in der vorzüglichen Zeit von 1 Min. 33 Sek.

Athletik.

* **Die Meldungen zur Internationalen Ringkampfkonkurrenz um die Meisterschaft von Deutschland** sind nun beendet; Meldungen sind aus folgenden Städten eingegangen: Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Magdeburg, Halle a. S., Rundnitz i. Böhmen, Erfurt, Sangerhausen, Braunschweig, Weißenfels, Ruhla i. Thür., Ludwigshafen, Eisenberg, Chemnitz, Danzig, Kopenhagen u. a. Von hervorragenden Ringern sind u. a. folgende zu nennen: S. Weiß, Weltmeister im Schwergewicht, Otto Dittrich-Leipzig, Europameister im Mittelgewicht, Paul Jungfer-Leipzig, Leichtgewichtmeister von Deutschland, B. Hübner-Berlin, Schwergewichtmeister von Mitteldeutschland, Christiansen-Hamburg, Mittelgewichtmeister von Norddeutschland, Karl Kühne-Erfurt, Mittelgewichtmeister des X. Kreises des Deutschen Athletenverbandes, Wilhelm Kurth-Tegel, Leichtgewichtmeister von Berlin. Aus Halle beteiligen sich folgende Meister des Ringkampfes: Karl Bloschieß, Leo Progriefke, Gotthold Geese, W. Malega, Walter Delle, Paul Wittig, Hermann Nerre. Nachmeldungen sind nur noch gegen Einsatz des doppelten Startgeldes gestattet.

* **Englische Leichtathleten in Berlin.** Dem Berliner Sport-Klub ist es gelungen, für sein internationales Meeting am 3. September die besten Läufer Englands zur Teilnahme zu gewinnen. Es kommen Mac Nicol, der Sieger in der Meilen-Meisterschaft, dann d'Arcy, dem Einzigen, dem es in Europa außer Rau gelang, Ramsdell eine Niederlage beizubringen, Applegarth, Englands bester Springer, George Nicol, Englands bester 400 Meter-Mann und Hutcheen, Englands bester Hürdenläufer. Mac Nicol, G. Nicol, d'Arcy und Applegarth bilden zusammen die englische Rekordsstafette über 1600 Meter, sie werden auch in Berlin als Mannschaft in der olympischen Stafette den erprobten Mannschaften des Berliner und des Charlottenburger Sport-Klubs entgegentreten.

Vermischtes.

* **Der betende und der schnarchende Abgeordnete.** Vom verstorbenen Reichstagsabgeordneten Hug wird folgende hübsche Anekdote erzählt: Die Zentrumsfraktion des badischen Landtages, dem Hug ebenfalls als Abgeordneter angehörte, hatte im „Karpfen" in Karlsruhe ihr Hauptquartier, und einzelne Abgeordnete wohnten auch in dem altrenommierten Gasthaus am Ludwigsplatz. Eines Tages beklagte sich ein Reisender an der Wirtstafel, er habe nicht schlafen können, weil sein Zimmernachbar zur Linken die ganze Nacht laut gebetet, der zur Rechten aber die ganze Nacht laut geschnarcht habe. Auf Erkundigung beim Herbergsvater erfuhren dann die Gäste unter großem Hallo, daß der den Schlaf meidende, die ganze Nacht laut betende Zimmernachbar der Geheime Finanzrat Hug aus Konstanz war, ein strenger Asket, von dem die Landtagskollegen hartnäckig behaupteten, daß er einen Bußgürtel trage. Der andere, schnarchende Zimmernachbar aber war der Reichs- und Landtagsabgeordnete Schuler, der behäbige, lebenslustige Pfarrherr von Istein, der, wie König Heinrich IV. bei Shakespeare, den Schlaf als den holden Pfleger der Natur erachtete.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Einsturz einer Kirche?

* **Berlin**, 25. August. In Bieziew bei Ostrowo stürzte während des Gottesdienstes das Chor ein und **begrub 82 Personen unter sich.** Davon wurden 23 erdrückt, und 59 erlitten teils schwere, teils leichte Verletzungen. Der Organist starb alsbald. (Die dem Berl. L.-Anz. aus Posen zugegangene Meldung ist bisher von anderer Seite nicht bestätigt! Die Red.)

Rücktritt Freiherrn v. Rechenbergs?

* **Frankfurt a. M.**, 25. August. (Orig.-Tel.) Wie der Frankfurter Zeitung aus Dar-es-Salam gemeldet wird, verlautet, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr v. Rechenberg, im kommenden Winter zurücktreten wird. Als sein Nachfolger wird der vortragende Rat und derzeitige Dezernent in der politischen Abteilung des Reichskolonialamts, Geheimer Oberregierungsrat Dr. Schnee, genannt.

Schiffszusammenstoß.

* **Kiel**, 25. August. Das Linienschiff „Hessen", das in der Kieler Bucht Torpedoschießübungen abhält, hat in vergangener Nacht den norwegischen Dampfer „Skuld" überrannt, der alsbald sank. Die Besatzung des Dampfers, sowie eine an Bord befindliche Frau wurden gerettet.

Fünf Boote gekentert.

* **St. Gilgen**, 25. August. (Orig.-Tel.) Infolge eines Wirbelsturmes kenterten beim St. Wolfgangsteg fünf Boote, die mit 15 Personen besetzt waren. Da Hilfe sofort zur Stelle war, konnten sämtliche Personen gerettet werden.

Automobilunfall.

* **Wien**, 25. August. (Orig.-Tel.) Auf der Fahrt nach Herzogenburg sauste das Automobil eines Pferdehändlers gegen einen Kilometerstein. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert. Der Chauffeur wurde tödlich, der Besitzer schwer verletzt.

Postunterschlagungen.

* **Lemberg**, 25. August. (Orig.-Tel.) In dem galizischen Badeort Zaremoze wurde der Briefträger Schaffner verhaftet. Er hat 300 Einschreibebriefe unterschlagen und das darin befindliche Geld für sich verwendet. Es soll sich um mehrere tausend Kronen handeln.

Schwerer Unfall bei einer Kavallerieübung.

* **Budapest**, 25. August. (Orig.-Tel.) Laut Blättermeldungen ist bei den großen Kavallerieübungen in Virovitica eine Husarenpatrouille in einen mit morschen Brettern zugedeckten Brunnen gestürzt. Ein Husar und fünf Pferde wurden hierbei getötet.

Vor der Entscheidung.

* **Paris, 25. August. Offiziös wird gemeldet, daß der Ministerpräsident sich gestern nach Rambouillet zum Präsidenten Fallieres begeben hat und mit ihm eine lange Unterredung über die deutsch-französische Marokkoangelegenheit gehabt hat. — Botschafter Cambon ist seit gestern abend etwas leidend, doch hofft man, daß das Unwohlsein bald behoben sein und ihn nicht hindern werde, seiner Ansicht gemäß Anfang nächster Woche nach Berlin zurückzukehren.**

Zum Diebstahl der Gioconda.

* **Paris, 25.** August. Die Untersuchung betreffend des Diebstahls der Gioconda hat noch immer keinerlei Ergebnis gehabt. Es wurde lediglich festgestellt, daß bei der Bewachung der Schätze des Louvre in der Tat strafwürdige Nachlässigkeiten begangen worden sind.

Der Präsident von Portugal.

* **Lissabon**, 25. August. (Orig.-Tel.) Nach der Wahl Ariagas zum Präsidenten begab sich ein Troß von 500 Automobilen nach dem präsidentschaftlichen Palast, wohin sie das neue Staatsoberhaupt begleiteten. Ein offizieller Empfang erfolgte hierauf im Schloß Belem, wo die Mitglieder der portugiesischen Regierung ihre Demission überreichten, die angenommen wurde. Die alten Minister werden jedoch so lange die Geschäfte in der Hand haben, bis die Wahl der neuen Männer erfolgt ist.

* **Paris**, 25. August. Der neugewählte Präsident der portugiesischen Republik, Arriaga, der früher Advokat und seit der Revolution Oberstaatsanwalt war, erklärte nach seiner Wahl dem Berichterstatter des „Matin", **daß er volles Vertrauen zu den Tugenden des portugiesischen Volkes habe und überzeugt sei, daß diesem eine seinen ruhmreichen Ueberlieferungen würdige Zukunft beschieden sei.** Er betonte hierauf, **daß er einer alten Familie aus dem französischen Biscaya entstamme und voll leidenschaftlicher Bewunderung für französischen Geist und französische Bildung sei.**

* **Altona**, 25. August. **Der Kronprinz ist um 8 Uhr 42 Min. auf dem Hauptbahnhofe eingetroffen. Um 10½ Uhr kamen der Kaiser und die Kaiserin dort an.**

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 25. August. **Der infolge des Zusammenstoßes mit dem Linienschiff „Hessen" gesunkene Dampfer ist nicht der norwegische Dampfer „Skuld", sondern der kleine schwedische Dampfer „Askersun". Auf beiden Schiffen ist niemand verletzt worden. Das Schiff ist drei Seemeilen östlich von Bülk in 18 Meter Wassertiefe gesunken. Die Mastspitzen ragen aus dem Wasser heraus. Ein Torpedoboot ist an der Unfallstelle zurückgeblieben, die durch eine Boje gekennzeichnet wurde. S. M. S. „Hessen" hat keinerlei Beschädigung erlitten.**

* **Innsbruck**, 26. August. **Im Schmalser Tal ging eine große Erdlawine nieder. Durch einen Wolkenbruch wurden mehrere Brücken, Mühlen und ein neugebautes Haus fortgerissen und zerstört. Der Plimabach ist über seine Ufer getreten und hat viele Verwüstungen angerichtet.**

* **Neapel, 25. August. In Morano erschlug ein 28 Jahre alter Bauer aus Eifersucht und Zorn über die bei seiner Werbung erfahrene Zurückweisung seine 18jährige Geliebte, deren Eltern, zwei Schwestern und deren Bruder.**

* **Paris**, 25. August. **In Auxerre erschlug ein Ackerknecht namens Paubert eine auf Sommerfrische dort weilende junge Dame, weil sie seine Liebesanträge zurückgewiesen hatte, mit einer Hacke. Der Mörder wurde verhaftet.**

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Freitag, 25. August 1911.**

Oesterr. Credit	205	Türkenlose	172 3/4
Berliner Handelsgesellsch.	168 7/8	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	116 7/8	Bochumer Gußstahl	230
Darmstädter Bank	126 1/8	Deutsch-Luxemb. V	191 3/8
Deutsche Bank	262	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Commandit	186 3/8	Hohenlohe-Werke	212 1/4
Dresdner Bank	156 1/8	Laurahütte	173 7/8
Nationalbank	125 1/2	Oberschles. Eisenbahnbed.	98 3/8
Schaaffhausen'scher Bankverein	136 1/4	Oberschles. Eisenindustrie	86 3/8
Petersburger Intern. Handelsb.	211 3/8	Phönix	252
Russ. Bank für ausw. Handel	155 3/8	Rhein. Stahl	159 3/8
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	180
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	196 3/8
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Harpener	181 1/2
Schantung-Eisenbahn	126 3/8	Große Berliner Straßenb.	196 1/4
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Packetfahrt	131 1/2
do. Südbahn	23 3/4	Hansa Dampfschiffahrt	184 1/2
Anatol. Eisenbahn (60%)	117 3/8	Nordd. Lloyd	96 1/2
Baltimore and Ohio	101 7/8	Trust Dynamit	18[illegible]
Canada Pacific	231 1/8	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	268 1/4
Orientbahnen Betriebs-Ges.	155 1/2	Deutsche Ueberseeische Elekt.	174 1/2
Ital. Meridionalbahn	122 3/8	Siemens & Halske	243 3/8
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	16[illegible]
Pennsylvania	120 3/4	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	183
Luxemburg. Prince Henry	147 3/8	Otavi-Aktien	124 1/2
Warschau-Wiener Eisenb.	206	South Africa	162 3/8
3% Deutsche Reichsanleihe	82 3/8	Elektr. Licht und Kraft	138 [illegible]
4½% Chinesen 1898	—	Aumetz Friede	19[illegible]
4½% Japaner 1905	—	Otavi-Genußscheine	—
4% Russ. Anleihe 1902	91 7/8	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere)	—	Tendenz: Behauptet.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 25. August.

Weizen, schwächer	
per September	204,00
per Oktober	206,00
per Dezember	208,00
Roggen, still	
per September	172,50
per Oktober	174,75
per Dezember	177,00
Hafer, schwächer	
per September	171,25
per Dezember	176,00
Mais am. mix. träge	
per September	158,50
per Dezember	158,50
Rüböl, geschäftslos	
per September	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 25. August.

Kaffee. good average Santos	
per September	57 1/4
per Dezember	57 1/2
per März	57 3/4
per Mai	57 3/4
Tendenz: behauptet	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 25. August.
I. Prod. Basis 88% Rende n. neue Usance: frei an Bord Hamburg v. 100 kg

per August	14.75
per September	14.72 1/2
per Oktober	14.47 1/2
per Oktober-Dez.	14.42 1/2
per Jan.-März	14.45
per Mai	14.52 1/2
Tendenz: Stetig.	

Zuckerbericht.
Magdeburg, 25. August.
Kornzucker 88% ohne Sack
Nachprodukte 75% ohne Sack
Stimmung: Stetig.
Brodraffinade I ohne Faß
Krystallzucker I mit Sack
Gemahlene Raffinade mit Sack
Gemahlene Melis mit Sack
} unverändert
Stimmung: Stetig.

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per August	14.75	14,90
per September	14.65	14,90
per Oktober	14,52 1/2	14,57 1/2
per Oktober/Dezember 1911	14.40	14,45
per Jan.-März	14.42 1/2	14,47 1/2
per Mai	14,55	14.60
Stimmung: Ruhig.		

* **Schon am 5., 6. und 7. September ist die Ziehung der großen Posener Lotterie. Wir verweisen auf den heute einem Teil unserer Auflage beiliegenden Prospekt des bekannten Bankhauses H. C. Kröger, Berlin W. 8.**

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 14 Seiten.

H. Elkan,

- - - Halle a. S. - - - Leipzigerstrasse 87.

Sonnabend. Sonntag. Montag.

Marken der Rabatt-Spar-Vereinigung oder Marken des Beamten- und Allgemeinen Konsum-Vereins. e 68

- Schuhwaren! -

Gute haltbare Qualitäten zu besonders billigen Preisen.

Herren-Stiefel Schnür-, Schnallen- und Zugstiefel, bequeme breite und spitze Form . . . . . . Paar 12.50 10.50 9.75 8.90 7.85 6.90

Damen-Stiefel Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, breite und spitze Fasson . . . . . . Paar 12.50 10.50 8.75 7.50 5.50

Damen-Halbschuhe Pumps-, Schnür- und Spangenschuhe, schwarz und braun, Gelegenheits-Angebote . . . . . . Paar 8.50 6.75 5.75 3.95

Damen-Hausschuhe Leder, Tuch und Filz, je nach Ausführung Paar 2.95 1.65 1.25 95 Pf.

Herren- und Damen-Pantoffeln Cord-, Plüsch- und Filz-Pantoffeln . . . . Paar 1.52 1.15 75 Pf. 55 Pf.

Haltbare Kinderstiefel Schnür- u. Knopfstiefel, Chevreau-, Box- und Roßleder . . . . Paar 6.40 5.50 4.90 4.10 3.95 3.20 2.50

Turnschuhe weiß, grau und braun, Gummi- und Chromsohlen . . . . . . Paar 3.10 2.75 2.25 1.95 1.45 1.25 1.00

Kinder-Leder-Ohrenschuhe stark, genagelt . . . . 31/35 = 1.95 26/30 = 1.65

Kinder-Segeltuch- und Leder-Sandalen schwarz und braun Paar 3.85 3.25 2.80 2.50 1.90 1.50

Kirchliche Nachrichten.

11. Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen. 8 Uhr Herr Diakonus Jahr. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gutjahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gutjahr. 6 Uhr Katechismuspredigt Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Mittwoch 30. August 6 Uhr Katechismuspredigt Herr Pastor Nietschmann.

Taubstummen-Anstalt zu Halle a/S. Für erwachsene Taubstumme findet die kirchliche Versammlung am **10. September** ½12 Uhr in der Marktkirche statt. Die Teilnehmer versammeln sich um 10 Uhr in der Anstalt (Jägerplatz 24/26). **Der Anstaltsdirektor.**

St. Ulrich. 8 Uhr Herr Pastor Haarmann. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater. ½9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstr. 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. Freitag 1. September 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Heintke.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a, Herr Pastor Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst (beide Abteilungen) daselbst, Herr Pastor Schinke.

St. Moritz. 8 Uhr Herr Pastor Haberland. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Hospitalkirche. ½9 Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Konviktinspekt. Schmidt. 6 Uhr derselbe.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Laurentii. Sonntag Gottesdienst siehe St. Stephanus. 2 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Herr Pastor Wagner.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Pastor Förster.

St. Stephanus. 8 Uhr Herr Pastor Förster. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof.

St. Paulus-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Kranemann. 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Haberland. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch 30. August ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pastor Haberland. Donnerstag 31. August 8 Uhr religiöse Besprechung, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 8 Uhr Herr Konsistorialrat Runge. 10 Uhr Herr Pastor Witte. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Freitag 1. September 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Witte.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr K.-R. Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Paul Riebeck-Stift. ½9 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Kindervater. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37. Herr Pastor Faßmer.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11–12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung derselbe.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. ½10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Prediger Wurzbacher. 11–12 Uhr Sonntagschule, 8 Uhr Predigtgottesdienst derselbe. Donnerstag ½9 Uhr Bibel- und Gebetstunde derselbe. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr Herr Pastor Meltzer. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. Beichte und Abendmahl derselbe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meltzer. Amtswoche Herr Hilfsprediger Heinzel und Herr Pastor Meltzer.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. ½2 Uhr Kindergottesdienst. Amtswoche derselbe.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr K.-R. Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Böllberg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Wörmlitz. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock. Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Passendorf. 8 Uhr Gottesdienst.

Kirche zu Döllnitz. Frühgottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzbibelstunde. ½10 Uhr Männergebetsstunde. Freitag ½9 Uhr Blaukreuzbibelstunde Pestalozzistraße 4. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstr. (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. ½11 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Jeden Sonntag abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstag abends ½9 Uhr Schriftauslegung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental" (Weidenplan 4). Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Past. Heintke.

Missionsverein von St. Ulrich. Freitag 1. September 3–5 Uhr Franckestraße 1. Herr Pastor Richter.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat" (Mauerstr. 7). Herr Pastor Heintke.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung Mittelschule, Torstr. Dienstag ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch 8 Uhr Turnen in der Mittelschule, Torstr. Freitag ½9 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung) fällt Sonntag aus.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag 8–½10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Dienstag 29. August ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag 7 Uhr Henriettenstr. 34.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 27. August 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 28. August 8 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jünglingsverein. Sonntag 27. August ½8 Uhr Herr Pastor Haberland. Mittwoch 30. August ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. Abteilung Sonntag 27. August ½8 Uhr, 2. Abteilung Montag 28. August ½8 Uhr.

Frauennähverein der Paulusgemeinde. Donnerstag 31. Aug. 3 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 2. September ½9 Uhr.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungs-Räume Rud. Haymstr. 37 Dienstag ½9 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbund jg. Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8–10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8–10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8–10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8–10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8–10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8–10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8–10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8–10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag von 8–10 ältere Abteilung, von 7–9 Uhr jüngere Abteilung Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag Ausflug nach Neu-Ragoczy. Sammelpunkt 3 Uhr Peißnitzbrücke. Jüngere Abteilung Mittwoch Turnen in der Turnhalle. Donnerstag Leseabend Pestalozzistr. 4.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten". Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Uebungsstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung. Kirchenchor: Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Handel und Verkehr.

Berliner Produktenbörse vom 24. August.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt

Weizen inländischer loko 199,50–200,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle, Mai —,— Mk. — Roggen inländischer loko 169,00–169,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer neuer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener u. schlesischer fein 187,00–193,00 Mk., mittel 182,00–186,00 Mk., gering 178,00–181,00 Mk., alter 180,00–194,00 Mark, russischer 183,00–190,00 Mk., mittel 178,00–182,00 Mk., gering 173,00–177,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerik. mixed 164,00–167,00 Mk., abfallender 149,00–154,00 Mk., runder 163,00 bis 167,00 Mk., abfallender 146,00–150,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 165,00–178,00 Mk., gute 179,00–188,00 Mk., russische u. Donau leichte 157,00–162,00 Mk., schwere 163,00–168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 160,00–166,00 Mk., Taubenerbsen 172,00–188,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 25,50–28,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,30–23,40 Mk. — Weizenkleie 12,50–13,00 Mk. — Roggenkleie 13,00–13,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. September 204,25 Mk., Oktober 206,25 Mark, Dezember 208,50 Mk., Mai 214,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. September 172,75 Mk., Oktober 175,00 Mk., Dezember 177,25 Mk. Mai 183,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. September 171,50 Mk., Oktober 173,75 Mk., Dezember 176,00 Mk., Mai 183,75 Mk. — Mais. Tendenz: Still. September 158,50 Mk., Oktober 158,50 Mk., Dezember 158,50 Mk. — Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 66,30 Mk., Dezember 65,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag, 24. August, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 57 Gd., per Dezember 57 Gd., per März 57 Gd., per Mai 57 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag, 24. August. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Fest. Brotraffinade I ohne Faß 25,00–25,25. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00–25,25. Gem. Melis I mit Sack 24,25–24,50. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per August 14,60 Gd., 14,90 Br., per September 14,55 Gd., 14,80 Br., per Oktober 14,40 Gd., 14,50 Br., per Oktober-Dezember 14,35 Gd., 14,40 Br., per Januar-März 14,37½ Gd., 14,42½ Br., per Mai 14,50 Gd., 14,52½ Br. Nach fest, matt.

Hamburg, Donnerstag, 24. August, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 14,70, per September 14,67½, per Oktober 14,30, per Dezember 14,25, per Januar-März 14,30, per Mai 14,42½. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 24. August. Petroleum fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 24. August. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19¾ bez. u. Br., August 19¾ Br., September 20 Br., Oktober-Dezember 20¼ Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 24. August. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Bremen am 23. Aug. in New Bedford (Massachusetts). Zieten am 23. Aug. in Grimsby. Köln am 22. Aug. in Neufahrwasser. Abgeg.: Hohenzollern am 23. Aug. v. Kiel. Nautilus am 24. Aug. v. Cuxhaven n. Borkum.

* **Hamburg,** 24. August. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Thuringia, n. d. Westküste Amerikas, 20. Aug. in Punta Arenas. Acilia, ausgeh., 22. Aug. in Valparaiso. Teesbridge, v. New Orleans, 23. Aug. a. d. Elbe. Meteor, a. d. 8. Nordlandfahrt, 23. Aug. in Naes. Habsburg, v. Mittelbrasilien, 24. Aug. a. d. Elbe. Schwarzburg, v. Galveston, 24. Aug. a. d. Elbe. Freienfels, v. Antwerpen, 24. Aug. in Hamburg. Slavonia, v. Ostasien, 23. Aug. in Havre. Arabia, ausgeh., 24. Aug. in Colombo. — Abgeg.: König Friedrich August, v. Buenos Aires, 22. Aug. in Montevideo. Numantia, v. d. La Plata, 22. Aug. v. Lissabon. Dania, v. Mexiko u. Havana, 23. Aug. v. Santander. Armenia, v. Indien, 23. Aug. v. Port Said n. Hamburg. Mecklenburg, n. Westindien, 23. Aug. v. Cuxhaven. Sicilia 23. Aug. von St. Thomas direkt n. Hamburg. — Passiert: Silvia, v. Ostasien, 22. Aug. Perim. Barcelona, n. Kanada, 23. Aug. Belle Isle. Graecia, n. Westindien, 24. Aug. Dover. Thessalia, v. d. Westküste Amerikas, 24. Aug. Dover. Artemisia, v. d. Westküste Amerikas, 24. Aug. St. Vincent.

* **Bremen,** 24. August. (Norddeutscher Lloyd.) Roon Mittwoch in Genua angek. Thüringen Mittwoch v. Antwerpen abgeg. Hannover Mittwoch Borkum Riff pass. Friedrich der Große Donnerstag in Bremerhaven angek. Brandenburg Mittwoch in Philadelphia angek. Kaiser Wilhelm II. Mittwoch v. Cherbourg abgeg. Heidelberg Mittwoch von Funchal abgeg. Stambul Mittwoch v. Konstantinopel abgeg.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 25. August 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	118	119	Hansa Silberberg	7300	7400
Alexandershall	14350	14600	Hattorf	146	147
Beienrode	7650	7750	Hedwig	1700	1750
Bernhardshall	—	900	Heldburg Akt.	85½	86½
Bismarckshall Akt.	140	141½	Heldrungen II	2000	2100
Burbach	15900	16100	Hermann II	3550	3625
Buttlar	490	520	Hohenzollern	7450	7650
Carlsfund	7250	7400	Immenrode	—	—
Carlsglück	1075	1125	Johannashall	5950	6000
Deutsche Kali-Werke	153½	154½	Kaiseroda	12600	12800
Deutschland-Justenbg.	5250	5850	Krügershall Act.	130	131
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	78	80
Felsenfest	1550	1625	Mansfeld	650	660
Friedrichshall, Akt.	123½	125	Moltkeshall	—	800
Glückauf-Sondershaus.	—	22000	Sachsen-Weimar	8550	8650
Großherzog v. Sachsen	11200	11400	Salzmünde	5550	5650
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6950	7050
Güntershall	5750	5850	Wilhelmshall	13650	13900
Hannov. Kaliw. Akt.	88	90	Wintershall	21500	22300

Tendenz: Fest.

Beschwerden wegen unpünktlicher Lieferung und verspäteter Zustellung der Zeitung oder andere Unzuträglichkeiten bitten wir gefl. jeweils uns direkt schriftlich oder mündlich (Telephon-Nummer 312 und 1218) zur Kenntnis bringen zu wollen.

Die Expedition des „General-Anzeigers".
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstraße.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 26. August.

Zunächst wieder vorwiegend heiteres, wärmeres Wetter, Gewitterneigung vorhanden.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 26. August.

Heiter, warm, lokale wärmere Gewitter nicht ausgeschlossen.

Florabad, 25. August: 21 Grad C.

Berliner Börse, 24. August 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3⅛ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel. 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling. 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.20G
do. 1.4.12	4	100.20G
do. 1.7.12	4	100.20b
Pr.Schatz 1912	4	100.20B
Dt. Reichs-Anl.	4	102.00G
do. do.	3½	93.00bG
do. do.	3	82.90bG
do. Schtzg. 08	4	100.60bG
Preuss. kons.A.	3½	92.80bG
do. do.	3	82.90bG
do. do.	4	102.10B
do. Staffel	4	100.10bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	90.80b
Brem.Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	100.50b
do. 96	3	79.00B
Cass. Landeskr	3½	93.20G
do. XXI u. 17	3½	94.50G
do. XXII u. 14	4	101.00G
do. XXIII u. 16	4	101.20G
Hambg.St.R. 07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	80.75bG
Hess St.A.93/09	3½	91.00G
do. 96 03 04 05	3	79.20G
do. 09	4	101.40G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.25bG
do. do.	3½	89.60b
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	100.60G
do. do.	3½	90.00G
do. do.	3	79.50G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	90.00B
do. IX XI XIV	3	84.30G
do. XX XII	4	100.30G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.25B
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. unk. 15	3½	90.50G
do. do.	4	101.10bG
Altona St.-A. 01	4	100.20G
Barmer St.-Anl.	3½	93.25G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.50G
do. St.-Syn. I	4	99.75b
Bielefeld	4	100.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	92.60B
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	100.10B
Charlttb. 89/99	4	100.70b
do. 07 u. 17	4	100.75G

Charlttb. 95/96	3½	92.50b
Cöln. St.-A. v.98	3½	91.50G
Düsseld. 88/03	3½	92.90G
Elberf. St.-A. 99	4	100.00G
Ess.StA.VI V 98	3½	98.00G
FuldaerSt-A.07	4	100.00G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.25B
do. 04/17	4	100.30G
do. 07/19	4	100.40bG
do. 89/98	3½	93.00G
do. 01 02 04	3½	91.70G
Magdeb.91u10	4	100.50B
do. 06 uk. 11	4	100.50B
do. 7591 u 02	3½	93.50G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	92.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.70B
Wiesbad. 1901	3½	92.00G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	118.50G
do. do.	4½	105.10G
do. neue	4	100.10G
do. do.	3½	91.90B
do. do.	3	82.90G
Cnt.Ldsch.	4	100.00bG
do. do.	3½	90.25bG
do. do.	3	81.30b
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur u Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.25G
Ostpreuss.	4	100.40G
do.	3½	91.10bG
Pomm Lnd.	3½	90.70G
do. do.	3	82.00G
dd.neuld.	3½	90.70G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.90b
do.	3½	91.30G
do. L. D.	4	100.10G
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	—.—
do.	3	81.65G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	100.10G
SchlHlst Lk	3½	92.00G
do. do.	4	99.80G
Westf Land	4	100.00b
do. do.	3½	91.50G
Westp. ritt.	3½	92.20G
do. do.	3	—.—
do. neue	3½	90.30b
do. do.	3	—.—
Rent.-Briefe		
Hannovsch	4	100.40G
do.	3½	90.25G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	100.10G

Renten-Briefe		
Kur u Neum	3½	100.10G
Pomm.	4	101.10b
do.	3½	90.25b
Posensche	4	100.20G
do.	3½	90.25b
Preuss.	4	99.90b
do.	3½	90.25G
Rh.-Westf.	4	100.30G
do.	3½	90.25b
Sächsisch.	4	100.20G
Schles.	4	100.30G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	100.10G
do.	3½	90.25b
Augsb.7fl-Lose	frc.	36.50bG
Bad.Präm.A.67	4	173.00b
Brnschw.20T L.	frc.	207.50b
Cöln-Mind. P.A.	3½	135.10bG
Hamb.50Tlr.-L.	3	184.50b
Lübecker do.	3½	170.25b
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.30b
Oldenb.40Tl.-L.	3	123.20b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	—.—
do. Gas. 8.8.97	4	89.00bB
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	97.10bG
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.50G
do. v. 1898	4½	99.30b
do. Tientsin P.	5	102.00bG
Griech.A.81/84	1,6	52.50bG
do. Goldrente	1,3	—.—
do. Monopol	1½	49.60G
Jap.A.H. 10.1.7	4½	96.50b
do.	4	96.50b
Mex.Anl.4080M	5	99.75b
Oesterr. Goldr.	4	98.10b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	—.—
do. 1860Lose	4	181.00G
Port.StA.unif III	3	68.80G
do. III. Spez.	frc.	11.00bG
Rumän. 1903	5	102.10b
do. 1905	4	92.50G
do. 1890	4	95.30bG
do. 1898	4	—.—
Russ.Anl. 1902	4	91.40b
do. do. 1905	4½	100.40b
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	93.70b
do. Boden-Kr.	5	114.50b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	87.80G
Türk. St.-A. 03	4	86.40bG
do. Bagd.-A.	4	86.80G
do. 1905	4	86.10bG

Türk. Lose	frc.	172.75b
Ung. Goldrente	4	93.60b
do. Kronenrt.	4	91.00b
do. Staatsr. 97	3½	80.20G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	104.20B
Lissabon.St.-A.	4	80.50bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	134.90b
Braunschw. Ld.	6	127.00B
Crefelder	3	—.—
Eutin-Lübeck	3½	67.75G
Halle-Hettst.L A	3	—.—
Lübeck-Büchen	8½	185.50bG
Niederlausitz.	3½	40.25bG
Nordh.Werg. LA	3½	76.25G
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	11½	205.50bG
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Heinri.	6½	148.20b
Zschipk. Finstw	14	278.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	76.90G
Kasch.Odb.Gld.	4	93.30G
do. Silb. 89	4	91.20G
Oest.Ung.St.alt	3	81.25B
do. Ergänzgsn.	3	—.—
do. Staats Gold	4	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.75G
do. Obl. Gold	5	99.90G
Ivangor. Domb.	4½	99.50bG
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	90.00B
Süd-Westbahn	4	89.50G
Koslow-Woron.	4	89.50bG
Kursk-Kiew	4	90.60G
Mosc.KiewWor.	4	89.60bG
Mosco-Rjäsan	4	90.50bG
Rybinsk gar.	4	89.90b
Süd-Ost 1897	4	89.50B
do. 1898 uk.08	4	89.50B
Wladikawk. 98	4	90.30G
Anat. Eisb.-Obl.	4½	99.75b
do. Ergnz.-Netz	4½	99.50B
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr. Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	81.10G
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	100.80G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	89.60G
do. V VI uk. 14	4½	101.25bG
do. XIII XIV 19	4	99.75bG
do. III IV uk. 15	4	99.25G
do. VII VIII u. 18	4	99.50G
do. I uk. 1916	3½	92.50G

Brl.Km.Ob.Iu18	4	100.70G
Br.-Hann. X XI	3½	95.50G
do. XXV u. 20	4	91.00bG
DtschHyp.B.VIII	3½	89.70bG
do. XVIII XIX	4	99.90G
Frankf. HyB. XIV	4	99.40G
Gothaer Grdk.II	3½	117.00bG
do. XVI uk. 19	4	100.20bG
Hamb.Hp.B.u18	4	99.75G
do. do. 1908	3½	90.25bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.00G
do. do. II	3½	91.25G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50bG
do. do. I	3½	93.30G
do. do. II III	3½	90.20G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
Meining. VIII	4	99.00bG
do. IX u. 1914	4	99.00bG
do.XIV u.1919	4	99.80bG
do. XV u.1920	4	100.20G
do. u. 1913	3½	90.90G
Mitteld.Bdkr.VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75bG
do. Grdrtbr.III	4	99.75G
Nordd.Grdkr.III	4	98.00G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.25G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.00G
Pr.Centr.Bd. 90	4	99.40G
do. v. 03 uk. 12	4	99.50G
do. v. 06 uk. 16	4	99.70b
do. v. 10 uk. 20	4	100.10bG
do.v.86, 89. 94	3½	90.00bG
do. v. 04 uk. 13	3½	90.00G
do.K-0.96uk06	3½	90.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.00G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	100.00G
do. do. do.	3½	89.50bG
do. v. 04 uk. 13	4	99.20G
do. v. 05 uk. 14	4	99.20bG
do. v. 07 uk. 17	4	99.40G
do. Hyp.-Vers.	4	99.50G
do. do.	3½	94.70B
do. Pfdb.B. XXII	4	99.00bG
do. XVIII-XXI	4	98.50bG
do. XXV 1914	4	99.40bG
do. XXVII 1915	4	99.50bG
do. XXVIII 1917	4	99.60bG
do. XXIX 1919	4	99.90bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do XXVI 1914	3½	93.10G
do. XVII XVIII	3½	90.00bG
do. XXIV 1912	3½	90.60bG
do. Kleinb.-Obl.	4	98.40G
do. Komm.-Obl.	3½	91.25G
do. do. VI 17	4	100.30G
do. do. IV 12	3½	95.00G
do. do. IX 20	4	101.00bG
Rhn.H Pf.83-85	4	99.30G
do. do. 69-82	3½	89.80bG
do. Komm.-Obl.	3½	91.20G

Rhein-W.B[illegible]	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.80bG
do. do. XI u. 18	4	99.60G
do. do. XII u.20	3½	100.30bG
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
Schles.Bodk.Pf	4	99.80bG
do. do.	3½	90.10B
Westd.Bodkr. X	4	100.00G
do. do. III	3½	90.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	127.00B
Berg.-Märk.Bk.	8½	161.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9	168.00bB
do.Hypoth.-B.A	6½	124.00G
Brasil. Bk.f.Dt.	10	173.00B
Braunschw. Bk.	5½	115.00G
do.-Hann.Hyp.	8½	171.25b
Brsl.Disk.B.abg	6	110.90G
Comm. u.Disk.B	6	116.70b
Darmstädt. Bk.	6½	126.10b
Deutsche Bank	12½	262.25b
do.Effekt.-Bank	5½	120.25B
do.Hyp.Bk. 100	8	159.40b
Diskont.-Komm	10	187.00b
Dresdner Bank	8½	156.50G
Essen. Kred.-A.	8½	167.60b
Gothaer Grdkr.	9	175.40b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	186.80b
Hannov. Bank	7½	152.25bG
Hildesheim. Bk.	8	172.00G
Kieler Bank	7	124.50G
Königsb. Ver.B.	7	131.25bG
Leipz. Kred.-A.	9	170.00G
Lüb. Komm.-Bk.	8	137.10b
Magdeb.Bankv.	5½	114.20bG
MärkischeBank	6	106.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	147.75b
Mitteld. Bodkr.	5½	106.40B
do. Kreditbank	6½	121.75b
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.10bB
Nationalb. f. Dt.	7	126.00bB
Nordd. Grundkr	5	122.00b
do. Kreditanst.	7	124.00bG
Osnabrück. Bk.	7½	—.—
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	130.10bG
Pr.-Bod.-Kred.A	8	163.90b
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	196.00b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	124.00B
do.Leihhaus.	0	83.00G
do. Pfandbr.Bk.	8	163.00bG
Reichsbank	6,48	144.00G
Rhein. Disk.Ges	7	127.00bG
do.-Wstf. Bodkr	8½	169.75bG
Russ.B.f.auswH	10	155.90b
Schaaffh. Bnkv.	7½	135.25bG
Schles. Bankv.	7½	155.00b
Südd. Bodenkr.	8	176.00G
Westd. Bodnkr.	7½	156.25G
Westf.LippVerB	5	101.25G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	5	116.60bG
Böhm. Brauh.	0	145.00bG
Schöneb. Schl.	9	228.00bG
Spandauer Brg.	5	136.75bG
Schulth. Brauer	14	275.25bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	122.00G
Dortm. Akt.-Br.	20	387.00G
do. Union-Br.	20	383.00bG
do. Victoriab.	6	115.10bG
Germania Drtm.	8	153.50bG
Herkul. Brauer.	9	174.90B
Kieler Schlossb	8	141.60G
Leipz. Br. Rieb.	9½	198.50B
Lindenbr. Unna	4	79.75G
Linden. Brauer.	12	240.25G
Löwenbr. Drtm.	10	191.00G
Möser Brauerei	6	140.25G
Schlegel Br.	9	163.50G
Schöfferhof Br.	0	102.60bG
Wicküll. Küpper	7	154.00bG
Accumulat. Fab	15	185.00bG
A.G. f Mont.Ind.	0	57.10bG
Alfeld Gron. Pp	4	119.50bB
Allg. Elektr.Ges	14	267.70bB
AltenPortl.Cem	12	220.00G
Aluminium-Ind.	12	221.00bG
Anglo-Contin.	7½	119.00bB
AnhalterKohlen	6	163.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	138.00bG
Aplerbeck Bgb.	6	120.00G
Arenberg do.	16	378.50G
Balcke Bochum	16	256.25bG
Bk.f.Sprit u.Pr.	21	405.00G
Bergm. Elektr.	12	232.00b
Berg.Märk.Ind.	4	84.00B
Berl. Elekt.-W.	11	194.60b
do. Maschb.	14	232.50bG
Bielefeld Masch.	28	508.00bG
Bismarckhütte	7	146.00bG
Bochumer Bgw.	0	82.00bG
do. Gussstahl	12½	239.00bG
BösperdeWlzw.	2	99.50b
Braunk. u.Brik.I	12	220.00bG
BraunschwJute	12	198.50G
do. Kohlen	11	—.—
Breitenb. Cem.	0	105.10bG
Bremer Linol.	8	202.00bG
do.Wollkämm.	16	273.10G
Caroline b.Offl.	30	438.00b
Cassel. Fedst.	15	262.50bG
CölnerBrgw.-V.	30	449.50b
do. Gas u.Elekt.	4	80.25G
Cöln-Müs. Bgw.	0	74.25b
Concordia Bgb.	11	300.00bG
Consolidation	19	340.25bG
Cröllwitz. Pap.	12	213.00bG
Delmenh. Linol.	20	316.30bG

Dessauer Gas	9	176.80bG
Dt.Uebers. El.G.	10	175.20bG
Dtsch. Gasglühl	50	720.00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	191.75bB
do.Waff.u.Mun	24	403.00bG
Donnersmrckh.	16	301.50bG
Düsseld. Eisen	8	173.50G
do. Waggon	16	263.50G
Dynamit Trust	10	183.00b
EgestorffSalin.	12	209.90b
Eintracht Brak.	27	484.00bG
Elberf. Farben	25	505.30b
do. Papierf.	0	81.75bG
Elkt.Unt. Zürich	10	196.75bG
Engl. Wollwar.	5	90.50bG
Eschweil. Brgw.	8	179.25bG
Essener Steink.	10	163.00G
Flensb.Schiffb.	0	137.75bG
Freund Masch.	4	306.00G
Frister & Rossm	5	102.50bG
Gelsenk.Bergw.	10	197.00bG
GeorgMarie VA.	6	115.00G
Gerresh. Glash.	14	245.00b
Ges.f.elktr.Unt.	9	132.00b
Gildemeist.Wkz	8	128.25G
GladbachSpinn	0	119.00G
Görlitzer Eisnb.	16	310.00b
Haberm.&Guck.	10	153.25bG
Hagen. Gusst.	0	61.50G
Hallesche Masch	30	413.00bG
Hannov. Masch.	20	286.00b
Harbg.-Wien G.	7	167.00b
Hark.Brückenb.	8½	130.00G
do. Bergb.Pr.A.	7½	156.00bG
Harpener Brgb.	7	182.60bG
Hartm. Masch.	10	154.25b
Hasper Eisenw.	10	168.10b
Herbrand Wgg.	8	161.00bG
Hofmann Wggf.	35	668.00bG
Hösch,Eis.u.St.	20	317.50bG
Höchst. Farbw.	27	537.90b
Ilse Bergbau	24	445.25G
Kaliw. Aschersl.	10	180.00bG
Kattowitz.Brgb.	14	256.00bG
Köhlmann Strk.	20	347.50b
König Wilh. kv.	15	248.50G
Königsborn	12	208.60b
Körbisdorf. Zck	10½	155.50G
Gebr. Körting	8	135.25bG
Küpperb.&Shn.	12	226.25bG
Kyffhäuserhütt.	12	247.25bG
Lapp. Tiefbohr.	0	78.10bG
Lauchhammer	10	201.00bB
Laurahütte	4	172.80bG
Leonhardt Brk.	7	145.25G
Leopold-Grube	6	128.00bG
Leopoldshall	2	101.50bG
Löhnert Masch.	7	122.50G
Ldw. Löwe & Co.	16	285.00bG
Märk.Wstf. Bgw	2	133.75bB
Magdeb. Gas	6	111.50G

Magdeb.Bergw.	35	516.00G
Mannesmannr.	12½	208.00B
Marienb. Kotz.	8	126.75bG
MarkPortl.Cem	6	108.00G
Massen. Bergb.	6	132.00bG
Mühle Rüningn.	18	358.00b
NähmKoch&Co.	11	206.25G
NeueBod.-A.-G.	10	142.75bG
Niederl. Kohlnw	11	204.00bG
Nordd. Wollkm.	10	146.20b
Obschl. Eisb. B.	2½	98.75bG
do. Eisen-Ind.	0	85.80B
do. Kokswerk.	10	180.25bG
do. Prtl.-Cem.	3	175.00bG
Oppeln.Cem.W.	3	155.50bG
Orenst&Koppel	14	214.60bG
Ottensor Eisen	5	98.10G
Phönix, Lit. A.	15	252.25bG
Ravensberg.Sp	2½	120.00b
Rhein-Nassau	21	351.10bG
Rhein. Stahlwrk	7	161.00b
Rh.-Wstf.Kalkw	10	160.00bG
Riebeck. Mnt.W	12	196.50bG
Rombach. Hütt.	8	179.70b
Rositz. Braunk.	10	151.00b
do. Zuckerf.	6	160.00bG
Sächs. Gusst.	15	268.75bG
Saline Salzung.	7½	127.90B
Sangerh. Masch.	6	200.00G
Schimisch.Cem	7	157.50G
Schles. Cement	1	151.00bG
do. Zinkhütte	17	408.00bG
Schub.& Salzer	20	320.00bG
SchuckertElekt	7	162.60b
Schulz-Knaudt	0	138.00b
SiemensGlas-I.	14	246.00bG
Siem. & Halske	12	242.75b
Spinn. Renner	7	114.50G
StadtbergHütte	1	72.50G
Stettin. Vulkan	11	223.00bG
Stodiek & Co.	12	234.00b
Stolb. Zink-Akt.	5	123.60bG
TecklenbrgSch	0	118.75G
Thale Eisenhütt	12	296.00bG
Leonh. TietzA.G.	8	130.50G
Ver.Cöln-RttwP	18	303.00bG
do.Mllw.HaHer	11	168.00bG
do.Nickel-Werke	18	283.00bG
do. Zyp.& Wiss.	10	170.00bG
Victoria Fahrr.	5	95.00G
Vorwärts BielfS	0	56.50B
Vogt & Wolf	15	274.50b
Vorwohl.Prtl.C.	12	221.80G
Warst.Grub.VA.	9	156.50bG
Wenderoth ph.	6	155.00bG
WesteregelAlk.	10	207.00b
Westfalia Cem.	6	140.50G
Westf. Drahtind	6	160.00bG
do. Drahtwerk	10	195.00G
do. Kupferwk.	0	107.50bG
do. Stahlwerk	0	63.60b

WickingCement	4	104.00bG
Wickrath Leder	11	190.75G
Wiel. & Hardtm.	4	120.00G
Wilke Gasom.	6	104.10bG
Wilhelmshütte	4	101.00bG
Witten. Gussst.	9	193.50b
do. Stahlröhr.	16	264.25bG
Zeitzer Masch.	11	285.25bG
Zellstoff Verein	6	122.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	150.00G
AllgBl.Omn	6	178.00bG
do.Lok.u.St	8	161.75b
Bch.GelsSt	6½	140.00G
Brnsch. St.	6½	135.00bG
Bresl. El.B.	6½	128.90B
do. Strasb.	6½	131.25B
Cassel.Stb	4½	112.00bG
Elkt.Hochb	5½	132.50bG
Gr.Brl.Strb	8½	196.60b
Hmb.Paekf	8	130.90b
do.Strasab	10	189.00B
Hann StrVA	3½	91.50G
Magdb. Str	8½	177.25b
Hansa.Dpf.	10	184.00B
Nrdd.Lloyd	0	96.60bG
Vr.Eis.B.VA	4	67.00G
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	102.50B
Dortm. Un. 100	*5	100.50B
German.Schiff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	99.20b
Laurahütte	*4	97.80G
Neue Bod.-Ges.	4	95.10bG
Siem&Hlsk.kv.S	4	99.75B
Landbank Obl.	4½	106.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst. Rott	8 T.	3	169.25b
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.70G
Kopenhg.	8 T.	4	—.—
London	8 T.	3	20.49bB
Newyork	vista	—	4.2075G
Paris	8 T.	3	81.10G
Wien	8 T.	4	85.15b
Schweiz	8 T.	3½	81.00bB
Ital.Plätz.	10 T.	5	80.55bB
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.215b
Sovereigns p. Stück	20.445b
N.Russ.Gold p.100R	216.75b
Amerikan. Noten	4.20bG
Belgische Noten	80.75b
EnglischeBankn. 1 L.	20.485b
Franz.Bankn. 100fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	169.30b
Oesterr.Not. 100Kr.	85.20b
Russ.Noten 100Rbl.	216.85b
Zoll-[illegible] klein	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0005
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend **Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen deutscher Reichs-Anleihen.**

Die Zinsscheine Reihe V Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3½prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1883 und Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1891, 1892 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1921 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. September d. J. ab ausgereicht und zwar

durch die Königlich Preußische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Oranienstraße 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a,

durch die Preußische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin C. 2, Am Zeughause 2,

durch alle Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen,

durch alle preußischen Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwalteten Forstkassen,

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet,

ferner in Bayern durch die Königliche Hauptbank in Nürnberg und ihre sämtlichen Filialen,

in Sachsen durch die Königl. Bezirkssteuereinnahmen, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in Württemberg durch die Königlichen Kameralämter, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in Baden durch die Mehrzahl der Großherzoglichen Finanz- und Hauptsteuerämter, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in Hessen durch die Großherzoglichen Bezirkskassen und Steuerämter, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in Sachsen-Weimar durch die Großherzoglichen Rechnungsämter, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in Elsaß-Lothringen durch die Kaiserlichen Steuerkassen, an Orten ohne Reichsbankanstalt,

in den übrigen Bundesstaaten durch verschiedene von ihnen bekannt gegebene Kassen.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 9. August 1911.

Reichsschuldenverwaltung. v. Bischoffshausen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 21. August 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die **Staatlich-Städische Handwerkerschule in Halle a. S.** beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1911/12 Sonntag, den 15. Oktober, vormittags 10 Uhr, in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilung:

a) **eine Baugewerkschule,**
b) **eine Maschinenbauschule,**
c) **eine Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen,**
d) **eine Tagesklasse für Kunsthandwerker** (Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure),
e) **eine Tagesklasse für Bauhandwerker** (Maurer und Zimmerer, Steinmetzen),
f) **Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe,**
g) **Lehrwerkstätten für Klempner, Tischler, Holzbildhauer und Bleiglaser,**
h) **Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen.**

Die Schulgeldsätze sind folgende:

I. Für den Tagesunterricht:

a)	bei wöchentl. 30 und mehr Unterrichtsstunden	30 M.	halbjährl.,
b)	„ „ 15 bis 29 „	20 „	„
c)	„ „ 5 bis 14 „	10 „	„
d)	„ „ 5 „	5 „	„

II. Für den Abendunterricht:

a)	bei wöchentlich bis zu 4 Unterrichtsstunden	3 M.	halbjährlich,
b)	„ „ „ „ 5 „	4 „	„
c)	„ „ „ „ 6 „	5 „	„

und so fort.

Das Schulgeld in der Baugewerkschule beträgt 80 Mark, in der Maschinenbauschule 30 Mark halbjährlich. Reichsausländer haben als Vollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.

Die Zahlung des Schulgeldes hat am 19. und 20. Oktober, abends von 7 bis 9 Uhr, im Zimmer Nr. 18 (Bibliothek) der Handwerkerschule zu erfolgen. Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 5) vormittags zwischen 8 und 1 Uhr zu zahlen.

Gesuche um Schulgelderlaß sind bis spätestens 1. Oktober an das Kuratorium zu richten.

Anmeldungen zu sämtlichen Abteilungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Winterhalbjahres wochentags von 10—11 Uhr vormittags und, mit Ausnahme Sonnabends, bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres von 7—8 Uhr abends im Amtszimmer des Direktors, sowie am 11. und 12. Oktober von 7—9 Uhr abends im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre, Geometrie, Mechanik, Physik, Rund- und Zierschrift, gewerbliche Buchführung, Modellieren und Schnitzen.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitere Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens wöchentlich vier Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkt wird noch, daß im kommenden Winterhalbjahr an der Baugewerkschule die Klassen V und IV nach dem neuen Lehrplane durchgeführt werden.

Halle a. S., im August 1911.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 26. bis 28. Juli 1911 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat April 1910 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 1 bis 3923 und Pfandschein in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 18. August 1911 bis 17. August 1912

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S. den 15. August 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 26. ds. Mts., vormittags 10½ Uhr versteigere ich im Gerichtsgebäude, hier:

1. **2 Schnellpressen, 1 photographischen Apparat mit Kasetten u. Gestell, 1 Saniermaschine, 1 goldene Herrenuhr (neu), 1 Studentenjacke, 2 Sofas, 2 Vertikows, 1 Trum., 1 Regulator, 1 Stegtisch, 1 Posten Kleiderstoff, Bettbezüge, Inlett, Hemdentuch, 1 Mädchenjackett;** 895z

ferner freiwillig:

2. **2 Bettstellen,** 105 u. 120 cm breit, **1 hochmodernes Büfett;** zu 2 sind fast neu und findet Verkauf bestimmt statt gegen sofortige Bezahlung.

Große I, Gerichtsvollzieher, Goethestraße 2.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 26. Aug. d. J., vorm. 11 Uhr versteigere ich hierselbst, **Poststraße 13/17:**

1 Schreibtisch, 1 Ruhesofa, 1 Lehnsessel, 2 Schränkchen, 1 Korbstuhl, 1 Salontisch, 1 Säule m. Büste, 1 Wandschr., 1 Bild u. 71 Kisten Zigarren öffentlich meistbietend geg. Barzahlung. 887z

Kiehntopf, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Rekruten-Socken 1 1129

in bester Qualität zu soliden Preisen. **neu u. anstricken.**

Winterstein, Oleariusstr. 9.

Den Besitzern der am **1. Oktober 1911** fälligen

zus. Mark 245 Millionen 4% Schatzanweisungen
:: des Deutschen Reiches und Preussens ::

wird statt der baren Rückzahlung der Umtauch in

Mark 60 Millionen 4% Deutsche Reichs-Schatzanweisungen,
Mark 185 Millionen 4% Preussische Staats-Schatzanweisungen

gegen Zuzahlung von 10 Pfennig für Mark 100.— Nennwert in der Zeit bis **zum 12. September ds. Js.** freigestellt. 88

Wir besorgen den Umtausch ohne Berechnung von Spesen für uns.

Die Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Bekanntmachung.

Warnungszeichen im Manöver.

Für die Dauer der diesjährigen Manöver sind zwischen dem Oberpräsidenten und dem Kgl. Generalkommando IV. Armeekorps zu Magdeburg folgende einheitliche Warnungszeichen für die verschiedenen Arten der bei Truppenübungen zu schonenden oder von der Benutzung ausgeschlossenen Grundstücke vereinbart worden.

Es sind kenntlich zu machen: a) durch Stangen mit schwarzen Flaggen: alle Stellen, deren Betreten mit Gefahr verbunden ist, z. B. Steilabfälle, Sümpfe, Grubengelände usw. sowie Grundstücke, die nach § 11 des Naturalleistungsgesetzes überhaupt nicht betreten werden dürfen, insofern sie nicht ohne weiteres als solche zu erkennen sind; b) durch Stangen mit Strohwiepen: alle vorzugsweise zu schonenden Ländereien, durch deren Betreten außergewöhnlich hohe Kosten für Flurschäden entstehen, sowie Saatrüben-, Samenklee-, Zichorien-, Spargel- und Erdbeerfelder usw. Unter den Bewohnern ist häufig die Ansicht verbreitet, daß nur die vorherige Anbringung der Strohwiepen zum Anspruch auf Flurentschädigung berechtigt. Es werden daher stellenweise auf fast allen bebauten Grundstücken Warnungszeichen angebracht. Hierdurch wird es erschwert, die wirklich wertvollen Aecker gleich zu erkennen. Ferner wird die Bevölkerung ausdrücklich darauf hingewiesen, während der Manöverzeit Pflüge, Eggen und sonstiges Ackergerät nicht auf den Feldern umherliegen zu lassen, weil hierdurch bei dichtem Staube schwere Verletzungen von Menschen und Pferden verursacht werden können.

Halle a. S., den 22. Aug. 1911.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 26. Aug. rc., 11 Uhr vormittags versteigere ich in der Versteigerungshalle **Poststraße 13/17:** 495b

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Spiegelschränkchen sowie 110 Kisten Zigarren

meistbietend geg. sofortige Barzahlung.

Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Sonnabend den 26. d. Mts., nachmitt. 2 Uhr versteigere ich Gr. Berlin 14 („Engl. Hof"):

2 Trumeaux, 2 Kleiderschränke, 2 Sofas, Kommode m. Aufsatz, Spiegelschränkchen, Bult, Küchenschrank, 5 Bettstellen m. Matr., 3 Polsterstühle, Partie Tische und Stühle, 2 Gaskronen, 1 Truhe, 2 Waschtische, 2 Fenster Gardinen, Spiegel, Federbetten, Küchengeschirr u. v. a. S.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 12 Uhr an. 888z

Oscar Kusche, beeid. Versteigerer, Krausenstraße 27.

Von der Reise zurück 873z

Dr. Herschel,

Gr. Steinstr. 74 (Café Bauer).

Prima junge h 04311

Bratgänse,

auch halbe und viertel Gänse,

ff. junge Mastenten

fette Suppenhühner

junge Hähnchen und **Tauben** empf.

Reinhold Stieler, früher **Gust. Friedrich,** Bärgasse, am Markt.

Massen-Artikel

der Maschinenbranche, kleiner handl. Apparat, z. Fabrikation zu vergeben. Offerten unter E. 3345 a. d. Exped. d. Bl. *

Familienwäsche w. ins Haus angen. **Brunnenstr. 12, pt. r.** (o 203

Halt!!!

Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Halb- u. Langstiefel?

Daselbst auch große Auswahl in neuen Halb- u. Langstiefel, auch selbstgefertigte Militärstiefel.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Hermann Wolf,

Schuhmachermeister,

Markt 13 (Café Marktschloß). 2. Eingang Gr. Klausstr. *

Damen-Konfektion

wird jetzt billig und gut umgearbeitet und gefüttert

Oleariusstr. 13, I. *

Pflaumen.

Täglich frische Sendung **prima Pflaumen** zu billigsten Tagespreisen hat zu verkaufen. *

Oebster **Hermann Zober,** Kuttelhof 12. Fernruf 3446.

Aufpolstern v. Sofas u. Matratz. reell und dauerhaft.

Naue, Gr. Klausstr. 38, III. *

Piano Stimm. Repar. **A. Ahlhelt** Tel. 3313, V. Vereinsstr. 2. z875

Frisch eingetroffen!

Ia Neue Bratheringe, Rollmops, Hering i. Gelee, Aal i. Gelee, russ. Sardinen.

Feinste fließend fette **neue Vollheringe.** Feinste **Kieler** und **Hamburger Bücklinge.** Feinste ger. Aale und Schellfisch empfiehlt für Wiederverkäufer und im einzelnen billigst 501 b

Friedrich Höfer,

Markt 1. Rathaus.

Wo ist vornehm. **Heim** od. gut. **Pension** erwünscht? Erb. Off. u. E. 3365 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein Buch für Frauen

und allgemein beliebt ist das **Favorit-Modenalbum** (nur 60 Pfg.). Für alle Fragen der Mode ist es ein wertvoller Berater und für bequeme Herstellung der Kleidung sind **Favorit-Schnitte** die beste Hilfe. **Jugend-Modenalbum** 50 Pfg. (z 896

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

Junges Mädchen

möchte sich gern einem gesellschaftlichen event. theatralischen Verein anschließen. Offerten unter C. 3343 an die Exped. d. Ztg. *

Sofa aufpolstern 6 Mk. an Arb.-Lohn, **Matratze** 3.50 Mk. an. Modernisieren all. Polster-Möb.

P. Lindermann, Pfälzerstraße 4, 1 Treppe. *

Neugeborenes Kind

in gute, saubere Pflege zu geb. Offerten mit Preis unt. F. 3346 an die Exped. dies. Blattes. *

Für Neubau, z. 20. 12. 1911 fertig zu stellen, sind die **Maler- u. Tapeziererarbeiten** z. vergeben. Ausf. Off. u. M. 3312 a. d. Exp. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Automobilhupe auf der Straße Landsberg—Diemitz verloren. Abzugeben im **Ratskeller zu Landsberg** od. bei **Rudolf Mosse, Halle.** (872 z

Ein Bund Schlüssel am Ring in der Kl. Ulrichstr. verl. Gegen gute Bel. abzug. b. **Grimm,** (Gr 12 Bernburgerstr. 16. Zigarrengesch.

Gold. **Brille** m. Futter. Bergschenke verl. Abz. Blumenthalstr. 26, II. *

Brosche mit zwei Kinderköpfen, entweder in elektrischer Bahn von Freiimfelderstr. bis Robert Franzstr. od. von da bis Bad Fürstental verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben *

Freiimfelderstr. 7a, II. r.

Jung. schwarzgefl. **Foxterrier** entlaufen. Geg. gute Belohnung abzugeben Meckelstraße 11, III. *

Schäferhund

zugelaufen, a 03575

Vollroth, Passendorf.

Unterricht

Tanz-Unterricht

erteilt gründlich zu jeder Zeit 1 546

Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Polnische

Sprache zu lernen gewünscht. Off. u. S. 3336 an d. Exped. d. Bl. *

Klavierschüler in $^1/_1$ u. $^1/_2$ St. n. n. an **E. Bergmann,** Laurentiusstr. 6. *

Privat-Unterricht

in allen Gymnasialfächern und Arbeitsstund., vorzügl. empfohl. Marthastraße 12, III. *

Klavierlehrerin nimmt n. Schüler an. Gründl. Unterr. Mäß. Honor. Offert. u. T. 2137 a. d. Exp. d. Bl. *

Kapitalien

Wechsel diskontiert.

Offerten unter **F. G. Z. 8132** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** ma 166

Geld erh. solv. Leute **jed. Stand.** ohne Bürgen, Ratenrückzahlg. **gestatt.,** b. **Gläser,** Goethestr. 28, III. Sprechz.: vorm. $7^1/_2$-$9^1/_2$, nachm. 6-$7^1/_2$.*

25—30000 Mk.

auf erste Hypothek geg. gute Verzinsung auf Fabrikgrundstück mit Bauland gesucht. Off. unt. D. 808 an **Danbe & Co., Halle a/S.**)db 7

Kredit-Verein

offeriert soliden Leuten a 4433

Darlehne

auch auf Möbel, zu günst. Beding. Offerten unter **Kredit-Verein** hauptpostlag. **Leipzig,** erbeten.

Kredit bis 1000 Mk.

bei Solv. sofort an jedermann mit und ohne Bürgschaft. (ma 158

Spar- u. Darlehnsbank, e. G. m. b. H., Nürnberg.

4000 Mark

als sichere II. Hypothek innerh. d. Brandkasse a. Geschäftsgrundstück in lebh. kl. Stadt z. 1. Jan. ges. Verm. ausgeschl. Off. u. T. 777 an die Exped. d. Bl. a 4290

3500 Mark III. Hypothek

zu 5% Zins. innerh. d. Brandkasse auf Wohnhaus zu leihen gesucht. Off. u. O. 3314 an d. Exp. d. Bl. *

13000 Mark

II. Hypothek

innerh. Feuertaxe auf herrschaftl. Grundst. im Zentrum v. sicherem u. pünktl. Zinszahl. v. Selbstg. ges. Off. u. V. 3319 an d. Exped. d. Bl. *

Beteiligung gesucht an Fabrik oder sonstigen technischen Geschäft. Offerten unter O. 3334 an die Exped. d. Bl. *

Junge Dame bittet ält. besseren Herrn um ein **kleines Darlehn** gegen pünktl. Rückzahlung. Off. u. A. 3341 an die Exped. d. Bl. *

Jung. anst. Mädchen bittet um **20 Mark Darlehn.** Offerten unter L. 8151 an d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. † 1111

Akzept-Austausch o. Teildiskont sucht reell. Geschäft. Vermittl. verb. Off. unt. **L. S. 2753** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** ma 167

Achtung Erfinder!

Kapitalisten suchen gewinnbringende **Erfindungen und Ideen** einzuführen, für welche 8—10 000 Mk. und mehr bezahlt werden. Off. u. M. 331 F. M. an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** ma 170

18000 Mark

II. Hypoth. h. 50000 Mk. ges. Taxe 91 000, Feuerversi. 86 500 M., Mietsertrag 5390 M. Off. u. L. 8211 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 1118

Strebsamer Handwerker sucht **5000 Mk.** auf 3 Jahre gegen Sicherh. zu leihen. Offerten unter **B. L. 8365** an **Rudolf Mosse, Halle.** z 877

Darlehn von **1000 Mk.** gegen Sicherheit per sofort auf 1 Jahr gegen hohe Zinsen sucht Fräulein von Selbstgebern zu leihen. Off. u. U. 3358 an die Exped. d. Bl. *

Wer leiht verheir. Kaufmann **300 Mark** gegen Lebensversicherung? Off. u. H. 3368 an die Exped. d. Bl. *

Tüchtige Darlehnsvermittler für angesehenes Geldverleihungs-Institut sofort gesucht. Off. M. M. 100 hauptpostlag. **Berlin.** (ma 168

Suche größere **II. Hypothek** auf Ia. Grundstück p. 1/10. cr. Gefl. Off. erb. u. M. 3372 an d. Exped. d. Bl. *

Bess. anst. jg. Frau, anfangs 20er, augenblicklich in Not, sucht sofort ein **Darlehn.** Off. erb. unt. L. 8311 **an d. Fil. d. Bl.,** Leipzigerstraße 34. † 1137

20 Mk. Darl. f. jg. anst. Dame von ält. bess. Herrn. Offert. unt. P. 3355 an die Expedit. d. Bl. *

Welch edeld. Herr leiht Dame **300 Mk.** zur Aussteuer gegen Verz.? Off. u. L. 8231 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 1120

Offertbriefe von auswärts betr.

Auf Offertbriefe, welche durch die Post z. Weiterbeförderung an uns gesandt werden, schreibe man die Chiffre (Buchstaben u. Zahl) **nie ganz oben** hin, sondern auf die **untere Hälfte** des Briefumschlages oder der Postkarte, weil sonst die Chiffre leicht durch den Poststempel verdeckt u. dadurch die Zustellung an den richtigen Empfänger verzögert oder vereitelt wird.

Expedition des „General-Anzeiger".

Heiraten

Heiratsgesuch!

(Streng reell)

Handwerksmeister, 30 J., 1 Kind, 4 J., sucht a. d. Wege pass. Lebensgefährt. Nur brave ordtl. Mädch. od. Ww. jed. Stand., auch v. L., m. etw. Verm. (Ersparn.) w. s. meld. Off. m. Bild u. T. 3337 a. d. Exp. d. Bl. erbeten. h 04310

Geb. Herr, 40er, sucht **freundschaftl. Verkehr** mit unabh. sympath. Dame, volle Fig., bis 38 J., zw. spät. Heirat. Off. u. O. 3354 a. d. Exp. d. Bl. *

Vermög., geb. Fräulein, Anf. 20er, bürgerlich erzogen, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn zu machen zwecks späterer

Heirat.

Lehrer od. bess. Beamter bevorz. Werte, nicht anonyme Offerten möglichst mit Bild u. T. 3217 an die Exped. dies. Blatt. h04307

Reell!

2 anständige junge Mädchen vermögend, suchen die Bekanntsch. 2 besserer Herrn zw. spät. Heirat. Beamte bevorzugt. Offerten unt. **L. M. 100** hauptpostlag. **Halle a. S.**

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.:

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	82
Kauf-Gesuche	19
Vermietungsannoncen	127
Miet-Gesuche	18
Stellen-Ausschreibungen	155
Stellen-Gesuche	25
Unterricht-Anzeigen	8
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	14
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	20
Familien-Anzeigen	12
Amtliche Anzeigen	9

883 Offertbriefe

wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0006

Preis-Ermässigung.

Spezial-Marke, anerkannt gute Qualität

in **Chevreaux-, Lack-** und Boxleder . . . . . früher Mk. 7^25 **jetzt** jedes Paar

6^75 Mk.

Original Goodyear-Welt Mk. 9^50 jedes Paar.

Schuhfabrik Turul, Alfred Fränkel C.-G.

Gr. Ulrichstr. 17. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 17.

h 4496

Kleine Chronik.

Ein Rechtskonsulent als Zuhälter.

Unter dem dringenden Verdachte des Meineides, des Betruges und der Zuhälterei wurde in Berlin der Rechtskonsulent Ewald v. Häusler verhaftet. Der Geschäftsbetrieb des Verhafteten beschränkte sich in der Hauptsache, wie aus den zahlreichen gegen v. Häusler vorliegenden Anzeigen hervorgeht, darauf, daß er Leuten, die er in seinem Bureau angeblich entstellen wollte, mehr oder minder hohe Kautionen abnahm. Aus der Anstellung wurde selbstverständlich nichts. Auch nahm er Leuten, die sich bei ihm juristischen Rat holen wollten, zunächst Vorschüsse von 10, 20 und mehr Mark ab, ohne ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nebenher lebte er von Zuhälterdiensten. Eines der Mädchen, mit dem er verkehrte, brachte er mit Gewalt in seine Wohnung, um es ganz in der Hand zu haben. Kürzlich lernte v. Häusler eine reiche Dame kennen, die sich durch Heirat einen adeligen Namen verschaffen wollte. Er versuchte jetzt, seine Geliebte, die er gezwungen hatte, bei ihm zu wohnen, los zu werden, und prügelte deshalb das Mädchen noch mehr als sonst. Die Mißhandelte erstattete Anzeige, nachdem auch Hausgenossen die Polizei auf v. Häusler aufmerksam gemacht hatten. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten gestern zu seiner Verhaftung. Die reiche Dame war sehr verwundert, als sie vernahm, wem sie Herz und Hand hatte schenken wollen.

Kampf mit einem Fürsorgezögling.

In der Schulstraße in Berlin sollte der Fürsorgezögling Euler von einem Kriminalschutzmann festgenommen werden. Als der Beamte in der Wohnung Eulers erschien, erklärte sich der Zögling scheinbar bereit, mit ihm zur Wache zu gehen. Plötzlich zog er aber einen geladenen Revolver hervor und schoß auf den Schutzmann. Die Kugel ging fehl. Nunmehr schoß Euler auf sich selbst, brachte sich aber nur eine unbedeutende Wunde bei. Inzwischen hatte sich vor der Wohnung eine große Menschenmenge angesammelt, die gegen den Schutzmann Partei nahm, weil man glaubte, dieser habe die Schüsse abgegeben. In der allgemeinen Aufregung gelang es dem Fürsorgezögling, zu entkommen.

Deckeneinsturz im Wilmersdorfer Bismarck-Gymnasium.

Gestern stürzte in der Turnhalle des Wilmersdorfer Bismarck-Gymnasiums die Decke ein, an welcher Reparaturen vorgenommen wurden. Drei Arbeiter wurden verschüttet und konnten erst nach langen Aufräumungsarbeiten durch die Feuerwehr befreit werden. Zwei Arbeiter wurden schwer, einer leicht verletzt.

Achtzehn Meter in die Tiefe gestürzt und nicht verletzt.

Das zweijährige Töchterchen des Registrators Kirsten in Wetzensee kletterte während der Abwesenheit der Eltern auf die Fensterbrüstung der im dritten Stockwerk liegenden Wohnung und stürzte in den Hof hinab. Mehrere Male überschlug sich der kleine Körper bei dem Sturz. Entsetzt eilten mehrere Hausbewohner hinzu und trugen die Kleine nach der Wohnung hinauf. Man glaubte nichts anderes, als daß das Mädchen, das aus einer Höhe von achtzehn Metern abgestürzt war, tödlich verletzt sei, und brachte es schleunigst nach dem Auguste-Viktoria-Krankenhaus. Ueberraschenderweise vermochten dort die Aerzte aber nicht die geringste Verletzung festzustellen. Auch innere Verwundungen waren nicht zu konstatieren. Wie durch ein Wunder war die Kleine vor Schaden bewahrt worden.

Ein Fall schwerer Soldatenmißhandlung

hat vor dem Kriegsgericht der 19. Division in Hannover eine sehr milde Sühne gefunden. Der Sergeant Wettner von der 5. Eskadron des König-Ulanen-Regiments stand vor Gericht, dem Ulanen Schindewolf mit gezogenem Degen zwei Hiebe über den Schädel und mehrere Hiebe über die Arme versetzt zu haben. Ferner wird er beschuldigt, den Soldaten gewürgt und ihn mit gezogenem Degen durch die Mannschaftsstube verfolgt zu haben. Als sich der unglückliche Rekrut seines Verfolgers nicht mehr erwehren konnte, sprang er aus dem zweiten Stock der Ulanenkaserne auf den Hof hinab, wo er mit schweren inneren Verletzungen liegen blieb. Der Sergeant erhielt sieben Wochen Gefängnis!

Die Ruhrerkrankungen im 15. Armeekorps.

Nach einer Meldung aus Straßburg i. E. macht die Ruhr unter den Truppen auf dem Hagenauer Schießplatze weitere Fortschritte. Die Zahl der Erkrankten ist über 100. Auch aus der Garnison Bitsch werden einige Fälle von Ruhrerkrankungen gemeldet. In Straßburg selbst ist es durch umfassende Maßregeln gelungen, die Erkrankungen auf die sechs bei dem 15. Pionierbataillon und dem 10. bayerischen Infanterie-Regiment vorgekommenen Fälle zu beschränken.

Massenerkrankung nach Genuß von Pferdefleisch.

In Walb im Regierungsbezirk Köln sind 48 Personen unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt, die anscheinend auf den Genuß von Pferdefleisch zurückzuführen sind. Eine Kommission von Aerzten ist am Orte eingetroffen; die Behörde hat eine Untersuchung eingeleitet.

Der Offiziersbursche als Saccharin-Schmuggler.

Einer nicht alltäglichen Schmuggelgeschichte ist man in St. Ludwig, dem bekannten Knotenpunkt für die Eisenbahnlinie Straßburg—Basel, auf die Spur gekommen. Dort fiel den Beamten ein gut gekleideter junger Mann auf, der mehrfach zwischen Basel und Straßburg hin- und herreiste und gewöhnlich eine kleine Handtasche mit sich führte. Er wurde beobachtet und schließlich wurde zu seiner Festnahme geschritten, als er den Nachtschnellzug nach Frankfurt a. M. besteigen wollte. Bei einer Leibesvisitation wurde festgestellt, daß er in einer Weste mit doppeltem Futter eine größere Quantität Saccharin bei sich hatte. Und als man sein Gepäck beschlagnahmte, entdeckte man auch in diesem noch ca. 20 Pfund Saccharin. Der Festgenommene gab den Schmuggel offen zu, er behauptete, im Auftrage seines Bruders gehandelt zu haben. Die Polizeibeamten waren nicht wenig überrascht, als der Festgenommene auf die Frage nach seinen Personalien zugeben mußte, daß er Soldat sei und sich gegenwärtig auf Urlaub befinde. Diese Angaben wurden nachgeprüft und für richtig befunden, der Schmuggler war sogar Bursche bei einem höheren Offizier.

Mord im Artistencafé.

Wien, 24. August. Im „Internationalen Artistencafé" in der Praterstraße erschoß heute abend der Klavierspieler Emil Hartmaier den Geschäftsführer des Kaffeehauses Karl Müller nach einem kurzen Streite. Der Mörder gab auf sein bereits am Boden liegendes Opfer noch mehrere Revolverschüsse ab, die den sofortigen Tod Müllers herbeiführten. Der Mörder wurde verhaftet.

Die vereitelte Orientfahrt.

Die Vereinigung für Mittelmeerfahrten (Sitz Berlin) kündigte eine Orientfahrt ab Genua an. Als die Teilnehmer, die vorausbezahlt hatten, eintrafen, erfuhren sie, daß die Reise nicht stattfinde, angeblich wegen Choleragefahr. Die für eventuelle Fälle vereinbarte Rückzahlung des Reisegeldes konnte nicht erfolgen, da von etwa 50 000 Mark nur 5000 Mark vorhanden waren. Der Rest wurde für Vorausbezahlung des Dampfers und für Propaganda gebraucht. Die Angelegenheit wurde dem Staatsanwalt übergeben. Das Publikum wird im eigenten Interesse gut tun, derartigen Veranstaltungen, die neuerdings wie Pilze aus dem Boden schießen, mit großer Vorsicht zu begegnen.

Der Damenhut als Haltesignal.

Ein ergötzliches Vorkommnis wird aus Mailand gemeldet: Bei Empoli hielt der Zugführer den Zug an, da er beim Zurückschauen glaubte, das Haltesignal übersehen zu haben. Erst als der Zug schon hielt, stellte es sich heraus, daß der große Hut einer sich aus dem Fenster lehnenden Dame den irrtümlichen Aufenthalt veranlaßt hatte.

Ueberfall auf einen Diamantenhändler.

London, 25. August. (Telegramm.) Als der Diamantenhändler Hopton gestern morgen mit Diamanten im Werte von 60 000 Mark, die er in einem kleinen Handkoffer bei sich trug, nach seinem Bureau ging, wurde er von zwei elegant gekleideten Individuen überfallen. Während der eine Verbrecher ihn würgte, beraubte ihn der andere seiner Juwelen. Beide sprangen dann in eine in der Nähe wartende Autodroschke und entkamen.

Eine Blindenheilung durch Hypnose.

Eine ungewöhnliche Blindenheilung ist angeblich dem amerikanischen Arzte Dr. Alfred J. Fox gelungen. Es handelt sich um einen ehemaligen Neuyorker Polizeibeamten, der sich im Juli 1903 pensionieren lassen mußte, weil seine Sehkraft bis zur Blindheit erlahmt war. Der Beamte, der Ralph Swineston heißt, hatte die Hoffnung auf Wiedererlangung seines Augenlichts bereits völlig aufgegeben. Dr. Fox unternahm es nun, den erblindeten Schutzmann durch hypnotische Einwirkung zu behandeln. Da die Hypnose durch einen Blick in das Auge des anderen hervorgerufen wird, lagen die Verhältnisse sehr ungünstig. Nach Verlauf von einigen Tagen aber gelang es Dr. Fox doch, seinen Patienten in einen hypnotischen Zustand zu versetzen. Das Ergebnis der Behandlung übertraf alle Erwartungen und ist wohl der erste Fall, in dem eine wirkliche Atrophie des Auges einer Heilung entgegengeführt worden ist. Dr. Fox hat jetzt den Fall einer Reihe von amerikanischen Aerzten vorgeführt; Swineston ist bereits imstande, die größeren Buchstaben in Zeitungsannoncen zu lesen. Zur Wahrnehmung der gewöhnlichen kleineren Schrift reicht die Sehkraft freilich noch nicht aus, aber der behandelnde Arzt erklärte, daß die das Auge versorgenden Arterien von Tag zu Tag stärker würden, so daß in kurzer Zeit die normale Sehkraft wiederhergestellt sein dürfte.

Mrs. Nora.

Aus Chicago wird gemeldet: Mrs. Louis A. Byrant, die 27jährige Frau eines 57jährigen Chicagoer Millionärs, hat die Scheidungsklage eingereicht, weil ihr Mann ihr — zuviel Geld gegeben habe. Sie erhielt jährlich 160 000 Mk. für ihre persönlichen „kleinen Ausgaben" und hatte u. a. 16 Automobile. Als sie einmal für 10 000 Mk. Juwelen verlor, lachte ihr Mann und kaufte ihr für 40 000 M. neue. In dem Schriftsatz sagt sie: „Ich wurde nur wie eine Puppe behandelt, und darum will ich mich scheiden lassen."

Nach 34 Jahren verhaftet.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel wurde in der Vorstadt Beikos der ehemalige Regimentsschlmeister Hussein Hilmi-Bei erkannt, der im Jahre 1877 beim Ausbruch des Krieges mit Montenegro mit der ganzen Kriegskasse verschwunden war. Er wurde verhaftet. Seine Beute hat er zu Spekulationen verwendet, bei denen er vom Glück begünstigt war.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Verein „Gesundheitspflege", e. V.,** begeht am 26. und 27. Aug. die Feier des 25jährigen Bestehens. Am Sonnabend abend findet im Neumarktschützenhaus die Eröffnung der Feier mit Festansprache, Ehrung langjähriger Mitglieder und Fahnenweihe statt. Für Sonntag morgen ist eine Dampferfahrt nach Neu-Nagoczy vorgesehen, abends im Neumarkt-Schützenhause Feier mit Festspiel, Theater und Ball. Den Mitgliedern und geladenen Gästen ist eine vorzüglich ausgestattete Festschrift zugestellt worden.

* **Der Gesangverein Ossian** veranstaltet am Sonntag in Brunnerts Wellenne ein Kinderfest.

* **Christlicher Verein junger Männer,** Geiststraße 29. Sonntag, der 27. August, abends 8½ Uhr, Vortrag von Herrn Oberlehrer Reingardt aus Calbe a. S. über: „Die wirtschaftliche Bedeutung der Vereinigten Staaten von Nordamerika". Jeder junge Mann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei!

* **Der Verein der Bergleute zu Trotha und Umgegend, Grube „Ver. Carl Ernst",** feiert am Sonnabend, den 26. August cr., abends 8 Uhr im Kaffeegarten zu Trotha sein 3. Stiftungsfest, bestehend aus Konzert Theater und Ball.

Sonder-Angebot

Serien-Preise für Anzüge und Hosen.

Von heute ab und die folgenden Tage wird ein Teil meiner **Herren-Anzüge** und **Herren-Hosen,** in Serien eingeteilt, zum Verkauf gestellt.

Die **Zusammenstellung dieser Serien** und die **Preise der einzelnen Gegenstände** bilden ein äusserst vorteilhaftes Angebot.

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII
Anzüge:	9.-	12.-	15.-	18.-	24.-	29.-	33.-
Hosen:	2^25	3^90	5^90				

Die Anzüge Serie IV und Hosen Serie III bitte besonders zu beachten.

Herren- und Knaben-Moden. **S. WEISS.** HALLE a. S. am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0007

Für die vielen ehrenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Max Hiller

zuteil geworden sind, sagen allen unseren innigsten Dank.

Odina Hiller geb. **Becker** **und Kinder.**

†1122]

Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.

Nachruf.

Am 22. August starb plötzlich und unerwartet unser werter Kollege, Herr

Hermann Ritter

in Schlettau. 882 z

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand. I. A.: **Otto Meyer,** Vorsitzender.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr ist unsere geliebte Mutter, Frau Bergmeister

Emmy Neitsch,

geb. **von der Heide,**

nach neuntägigem Krankenlager in die Ewigkeit abgerufen.

Halle a. S., Schillerstr. 45, den 24. August 1911.

Marie Neitsch,
Anna Neitsch.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt. z 881

Gestern morgen 1½ Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere herzensgute, liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Gertrud Jünemann

im Alter von 19 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

Familien

Christian Jünemann,
Königl. Eisenbahn-Rangiermeister a. D.
Otto Uhlitzsch.

Halle a. S., den 25. August 1911. 502 b

Die Beerdigung findet Sonnabend den 26. cr., nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Mittwoch abend ½7 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden meine liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Lichtenfeld

geb. **Hintsch.**

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt. *

Gestern abend 8¾ Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser innigstgeliebter Sohn

Werner

im Alter von 3 Jahren. †1128

Dies zeigen tiefbetrübt an

Familie Rudolf Donner.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Verstorbenen sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. h 5927

Wanda Albers

geb. **Ribke,** nebst Kindern.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Gärtnereibesitzers

Hermann Germershausen

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ganz besonders **Herrn Pastor** Dr. Hagemeyer für die schöne Rede am Grabe, Herrn Lehrer Hartmann nebst Schuljugend für den Gesang, ferner dem Frauenverein und Kriegerverein von Krosigk und allen, welche dem Verstorbenen auf seinem Krankenlager hilfreich waren.

Krosigk, den 25. August 1911. *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Allen, die uns bei dem entsetzlichen Geschick, das uns unser liebes, unvergessliches Töchterchen

Lena

in schönster Blüte, im 7. Lebensjahre, so plötzlich entrissen hat, hilfreich und teilnehmend zur Seite gestanden, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank. Besonders danken wir noch Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte und der Lehrerin Fräul. Berta Wepner nebst Klasse 9d, sowie Fräul. Marie Schönherr nebst den Gruppenkindern des Kindergottesdienstes St. Ulrich herzlichst für ihre liebevolle, tröstende Anteilnahme. [504 b

Max Albert und Frau
geb. Schreiber.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergeßlichen Gattin, unserer treusorgenden Mutter,

Frau **Wilhelmine Franke** geb. **Schaal,**

können wir es nicht unterlassen, allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zum Grabe geleiteten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Hrn. Oekonomierat Sernau nebst Familie, sowie Herrn Pastor Henze, Herrn Kantor Hase und der Schuljugend. *

Brehna, d. 25. August 1911.

Friedrich Franke u. Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen von nah und fern auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Die trauernde Familie

Lärm.

Werderthau. a 03583

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Invaliden

Friedrich Wilde

bewiesene Teilnahme sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. N 71

Hochzeits- u. Paten-Geschenke. e 46
Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse **41,** gegenüber Brummer & Benjamin.

!Ständig größte Auswahl!
Palmenwedel
Trauer-Kränze
27 Gr. Ulrichstrasse 27
Hallesch. Blumenhaus. 1542

Garant. reinen **Blütenhonig**
Pfd. 80 Pfg. empfiehlt 103 b
Albert Hampe, Leipzigerstr. 66. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Salatöl e 145
(feinstes Nizzaer Olivenöl)
in bester Qualität preisw.
Gr. Ulrichstr. 55. **F. A. Patz.**

Sämtliche Familien-Wäsche w. prompt, saub. u. bill. gew. u. geplätt. Spez.: **Feine Herr.-Wäsche,**
e 656 **Gardinenspannerei.**
Wäscherei **„Südstadt",** **Plättanstalt,** Streiberstr. 27. Annahmestell. d. Plakate erktl.

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrêpe
in stets grosser Auswahl empfiehlt
B. Christ,
l 532 **Marktplatz 22.**

Hühneraugen
beseitigt schnell und schmerzlos
Dr. Bergers Spezialmittel a 60 Pf.
Allein echt bei e 163
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Fussbälle
aus bestem Kernleder,
preiswert bei 1426
Theodor Lühr,
Leipzigerstraße 94.

e 95 Echter Thüringer
Wacholdersaft,
lose ausgewogen
40% billiger als in Packungen. Denkb. beste Blutreinigungskur. **Schwanen-Drogerie,** **untere Leipzigerstraße,** gegenüber d. Gardin.-Haus.

Croquetspiele
in allen Preislagen. 1432
Theodor Lühr,
Leipzigerstraße 94.

Kakao,
— eigenes Fabrikat. —
von **90** Pfg. per Pfd. bis **2,50** Mk. empfiehlt
h5310 **Carl Booch,**
Breitestrasse u. Leipzigerstr. 61/62.

Monogramm-Stickereiarb. werden von besser. Fräulein entgegen genommen. Offerten unter P. 3335 a. d. Exp. d. Bl. *

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. 5% **Rabatt — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.** **Gr. Steinstr. 88.**

Aeusserst preiswert:

Modernste Braut-Seide,

weiche glanzreiche Garantie-Stoffe in **Seide** und **Wolle** mit Seide.

Messaline, Crêpe de Chine, Marquisette, Eolienne, Satintuch, Voile,

Muster-Kollektionen bereitwilligst. **110—120 cm breit.** e 23

Vermietungen

Sternstraße 8, I. l.,
II. Et., 4 Zim. m. Zbh., Mk. 550. 1882

Pfännerhöhe 24
I. u. II. Et., 4 Zim.-Wohnungen, K., K., Balkon, Bad, Innenkl., Koch- u. Leuchtgas, reichl. Zub. (Neuzeit) ruh. Haus, freie Aussicht, versetzb. 1.9. od. 1.10. cr. zu verm. *

Gr. Brunnenstr. 65
gr. 3 u. 4 Z.-Wohn. p. 1.1.1912 od. früh., m. od. ohne Bad u. reichl. Nebengel., z. vm. Zu erfr. das. u. Kont. Felsenstr. 1a. Daselbst schön. **Laden,** f. alle Branchen pass., p. 1. 10. oder später zu vermieten. 803z

Cröllwitzerstraße 3a
gr. 2 u. 3 Zim.-Wohn. p. 1. 10. m. od. ohne Bad u. reichl. Nebengel. z. vm. Zu erfr. das. u. Kontor Felsenstr. 1a. 802z

Schöne 4 Z.-Wohn., Bad, Gas, 700 Mk., 1.10. Landwehrstr. 11, II. r. l.*

Jacobstr. 23, II. St., K., K. u. Spsk., f. 210 Mk. z. 1. 11. zu verm. † 1054

Versetzungshalber schöne geräumige Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst Zub., an ruhige Leute sof. od. spät. zu vm. Näh. **Jacobstr. 45, I. l.** † 1052

Steinweg 32
eine Wohn., 2 St., K., K., Speiseschrank u. Gas, ist per 1.10. an ruh. anst. Leute zu verm. Näh. **Lindenstr. 7, I. Et. l.** b474

Forsterstr. 3, pt. r., sch. Wohn., 3 Zim., Kam., Kch., Innkl., Gas per 1. 10. zu vermieten. *

Wohnung.
5 Zim. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Preis 570 Mark. Näheres 861z **Dryanderstraße 34 im Kontor.**

Kl. Wohn. m. Bad 1.10., 325 Mk., z. vm. Steinweg 48, IV. **Heckel.** [b380

Herrschaftl. Wohn., Diele 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Rannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Hübler,** Alter Markt 4. 67 z

Königstr. 12, II. (66z
9 Zimm., Innenkl., Badez., Gas u. elektr. Licht, 1. Okt. z. v. Näh. I. Et.

Merseburgerstr. 96
2 Wohnungen, I. u. II. Etage, je 4 heizb. Z. mit reichl. Zubeh., Pr. 550 u. 480 Mk., I. Et. per sof. II. Et. per 1. Oktbr. zu verm. Näh. daselbst II. Etage bei **Gaabs.** e112

Freiimfelderstr. 19
Wohg. 290 Mk., **1./10. zu verm. d. Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

Wilhelmstr. 33, II., herrschftl. Etg., 7 Z. u. reichl. Zb., gr. eig. Gart., Gas, a. W. elektr. Licht, r. fr. Lage, ohne Gegenü., 1. 10. Bes. durch den Hausmstr. das. Näh. bei Besitz. Frau Prof. Voretzsch, Geiststr. 1, III. e72

Volkmannstr., I. Et., 4 Z., Kch., Bad, gr. Korr., Zub., 550 Mk., zu verm. Besicht. 10-12 u. 3-5. Näh. **Volkmannstr. 15, pt. r.** 62z

Volkmannstraße 13, III, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub. per 1.10. 11 zu verm. Näheres **Haring & Strache,** b5785 **Magdeburgerstraße 49.**

Beyschlagstr. 2 368b
u. Presslers Berg 2
sind Wohn., 5 u. 6 Z., all. der Neuz. entspr. einger., 1. 10., auch spät. zu verm. Ausk. erteilt O. Ködderitzsch, Beyschlagstr. 24.

Schillerstr. 56, hochp., sof. od. spät. f. 900 Mk. zu verm. 20z

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: I. Et.-Wohn. f. 1450 Mk. 1.10.11. 64z

Nähe des Zoolog. Gartens, Trothaerstraße, 5, Wohnung zu vermieten. 4 Z., K., Balkon, Spk. Innenkl., Bad u. Zb. o115

Mühlgasse 1, Etg.-Wohn., 5 Z., Gas, Innenklos., 450 u. 500 Mark, 1. 10. **zu verm.** 21z

Wohn., Bahnn., schön gelegen, 3 Zim., Küche u. Zub., 360 Mk., per 1. 10. cr. zu vermieten * Krondorferstraße 1.

Meckelstr. 21, frdl. Part.-Wohn., Stube, Kam., Kch. m. Speisekam., Kellerraum u. Kohlenstall, 300 Mk., 1.10. **z. vm.** 821z

Wegen **Fortzug** **schöne Wohnung,** 5 Zimmer, Balkon, Bad, 2 Kell., 2 Böden zum 1.10., Preis 750 Mk., **für erstes Halbjahr Nachlaß.** **Wegscheiderstraße 22, I.** *

Neubau Tholuckstr. 6 u. 7
Wohnungen, 2 Stub., Kam., Kch., Spsk., Innkl. u. Zubeh., bis 400 Mk., per 1. Oktbr. zu verm. †424

Magdeburgerstr. 36, II. (gegenüb. den Kliniken) 6 Z., Kch., Spsk., Bad, Gas, 900 M., 1. 10. **zu verm.** Besicht. 11-1 u. 3-5 Uhr. **Näh. part.** 16z

Hafenstr. 42 sof. od. spät. z. verm.: II. E. Wohn. f. 560 Mk. III. E. Wohn. f. 430 M. 18z

Leipzigerstrasse 85 (Stadtmitte)
herrschftl. sehr schöne 2. Etage (Zentralheizung, Bad 2c.) per sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** (Evtl. Bureauräume.) Näheres daselbst b. Hausmann u. **F. H. Krause,** Landsbergerstr. 3, Kontor. e67

Meckelstr. 9, II. Et., 600 Mk., p. 1. 10. zu v. 17z

Wittestr. 25 4 Zim.-Wohn. m. Bad 1.10. f. 560 Mk. z. vm. 129z

Neubau Röpzigerstraße 5
Ecke Geseniusstr., 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Gas, zwei Balkons, elektr. Treppenbeleucht. per 1. 10. 1911 zu verm. h 5512

Röpzigerstraße 190
Wohnungen, besteh. aus 5 Zim., mit Bad, Balkon, per 1. 10. 1911 od. früher zu vermieten. h5313

Kirchnerstr. 21
herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., Schrank- u. Mädchenkam., L.- u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. Nähe Bahn u. Post II. 1. 10. z. vm. Näh. **Kirchnerstr. 21, III.** 1873

Freundliche Wohnung 270 Mk. Merseburgerstr. 46. **Ganz.** 588z

Röpzigerstr. 193, Neubau, herrschaftl. Wohn. sof. od. 1.10. **zu vermieten.** z768

Wohn., 400 Mk., versetzb. sof. od. 1.10. zu verm. Wörmlitzerstr. 12. (h5842

Einfamilienhaus Dölau,
6 Zim., Küche, Bad, Innenklos., Kell., Zbh. u. Gart. 1.10. od. sp. z. v. Villa „Waldfrieden". 740z

Wegscheiderstr. 28 5 Zimm.-Wohng., Bad, Küche, Balkon, Innenkl. sof. od. sp. z. v. 767z

Robert Franzstr. 7, I,
3 St., 2 K., Küche, Spsk., Gas, 550 M., 1. Okt. od. früh. Näh. i. Laden. b417

Wegen Wegzug von Halle 2 St., Kammer u. Küche 1. Oktbr. 1911 zu vermieten. Näheres **Kronprinzenstr. 40, pt. l.** *

Wohnung, hochpt., 3 Z., K., Bad, nebst Zub., versetzb. sof. od. 1. 10. 11 z. vm. **Wielandstr. 19.** Zu erfragen I. Etage. *

2 Stub., 1 Kam., Küche, Preis 260 Mk., 1 Stube, Kam., Küche, Preis 280 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres * **Merseburgerstr. 68,** Restaurant.

Seebenerstr. 52a, I,
4 Zim. (Erker), Küche, Bd., Leucht- u. Kochgas, Zub., Pr. 475 Mk. †1009

An einz. Leute frdl. Wohnung, mon. 11 Mk., z. 1. 10. zu verm. **Diemitz, Werderstraße 7a.** *

Wundersch. 4 Zim.-Wohnung mit Bad, Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober preisw. zu verm. **Ladenbergstr. 50, II l.** *

Lindenstraße 51
Stube, Kam. u. Küche an kinderl. Leute 1.10. zu verm. *

Harz 52
III. Et., 4 Zim. m. Zub. 1.10. z. verm.

Stube u. Kam. zu vermieten Lauchstädterstraße 27. *

Wohnung
zum Teil ganz neu hergerichtet, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Boden, Keller und sonstig. Zubehör, auch für Bureauzwecke geeignet, per 1. Oktbr. evtl. unter Preis zu vermieten * **Delitzscherstraße 2, III.**

2 Stub., K., K., Speisek. u. Zub. 1.10 an ruh. Leute zu verm. * **Lindenstraße 2, II l.**

Gr. Sandberg 8
4 Zim.-Wohnung sof. od. 1.10. 11 zu verm. Zu erfr. daselbst II. *

Frdl. Wohn., St., K., K., Pr. 55 Tlr., an ruh. Leute veränderungsh. 1.10. zu verm. Alb. Schmidtstr. 1. *

2 Wohnungen sow. ein **Laden** mit Zimmer per 1. Oktober zu vermieten Barfüßerstr. 17. *

4 Zim.-Wohn., gesund, hell, mit Balk., geräumig. heller trock. **Niederlagsr.,** gewölbt. **Kellerraum** zu vermieten h04306 **Leipzigerstraße 50, II.**

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 360 Mk., zu verm. Zu erfragen **Schwetschkestraße 23, pt.** *

Schöne freundl. Wohnung, Stube, Kam., Kch., Korr. u. Zub. 1.10. z. vm. Glauchaerstr. 28, II l. *

Schöne Wohnung, 200 Mk., an einzelne Leute **Lessingstr. 6.** *

Stube, Küche, Kell., 39 Tlr., 1. Sept. z. bez. Wörmlitzerstr. 97, I.

Merseburgerstr. 109 frdl. Wohn., 3 Stub., Kch., Zub., Leucht- u. Kochg., 340 Mk., 1.10.11. N. part. b. Müller. *

Wohn., 2 St., K., K., z. 1.10. zu vermieten **Kuttelhof 12.** *

Rud. Haymstraße 14
große 5 Zim.-Wohn. m. Zub., Bad, Gas, 1.10. zu vermieten. 11130

Herrschaftliche Wohnung,
5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zub. per 1.10. 11. e186 **Rädler, Rannischestr. 2.**

Hirtenstrasse 3
2 Stub., Kam. u. Küche per sofort oder 1.10. zu verm. e185 **Rädler, Rannischestr. 2.**

Versetzh. 5 gr. Z., 1 K., Bad, Innkl., p. sof. od. 1. 10. zu vm. 4 gr. Z. u. Zub. p. sof. od. 1. 10. **zu verm. Marienstraße 21.** *

Schillerstr. 2, part.,
beste Wohnlage von Halle, **hochherrschaftl. Wohnung** für 1150 Mk. p. 1. Oktbr. zu verm. Näheres **Carl Lier,** 168y Ludw. Wuchererstr. 62.

Cröllwitz
Fuchsbergstraße, 2 Stuben, 2 K., Küche, Boden, 3 Keller, gr. Stall, ger. Hof u. Gart., z. 1.10 od. spät. z. vm. Für Fuhrgeschäft pass., 500 Mk. Näh. **Dölauerstr. 25, pt.** o204

2 Stub., K., K., Zub., 1. 10. zu verm. **Dieskauerstr. 5.** †1129

Zwingerstr., II. Etg., 4 St., K., K. u. Zubeh., 400 Mk., z. 1. 10. **zu vm.** Zu erfr. Taubenstr. 21, part. *

Kl. Wohn., an nur ruh. Leute, 140 Mk., 1. 10. zu vermieten Humboldtstraße 51. *

Stube, Kam., Kch., Speisek., 320 M., 1. 10. Lauchstädterstr. 27.*

Kl. Wohn. sof. Jacobstr. 44, II.

Fleischerstraße 46
Mansarden-Wohnung an nur einzelne Leute per 1. Oktober zu vermieten Preis 150 Mark. *

Bahnnähe, 2 St., 1 Kam., Kch., z. 1. 10. z. v. Raffineriestr. 45, pt.

Merseburgerstr. 95b, 4 Zim., Erker, Balk., Bad, Gas sof. od. 1. 10. **zu v. E. Naundorf.** †1131

3 gr. Zim., Küche m. Leucht- u. Kochgas, Wasserkl. u. Zubeh. per 1. 10. zu vermieten †1119 Landsbergerstraße 53, II. r.

Cröllwitz.
Belfortstrasse 3
Neub., Wohng., 2 St., 2 K. u. 2 St., 1 K., Kch., Spk., Balk., Bad, Innkl., Gas, ges. L., m. herrl. Aussi., z. 1. 10. od. sp. z. vm. 375-500 M. Näh. a. Bau od. Dölauerstr. 25, pt.

Cröllwitz.
Dölauerstr. 25, hochpart.,
6 Zim., Kch., Spsk., Bad, Mdchk., Loggia, Balk., 2 Kell., 2 Bodk., Gartenben., Gas, elektr. L., z. 1.10. od. sp. z. vm. Fr. ges. Lage. o205

Kl. Wohn. an saub. einz. Leute 1. 9. od. 1. 10. **zu vm.** Pränmtl. 12,50 Mk. **Trödel 16.** 884z

Nähe Friedrichpl., 5 Z., K., Bad, Gas, Spk. u. Zb., 4 Z., K., Spk., Gas u. Zb. 1. 10. z. v. Näheres Ernestusstr. 11. E. Advokatenweg.

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zim. m. f. g. Pens. zu verm. **Poststr. 12, III.** 1b

Gut möbl. gr. Zim., Schreibt., Chaisel., Berl. Of. Glauchaerst. 10, II.

G. möbl. Zim. n. Riebeckplatz Königstraße 17, II r. *

G. möbl. Zim. mit Schreibtisch z. vm. Vict. Scheffelstr. 4, **pt. r.** *

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Thomasiusstr. 9, II. †1049

Sehr gut möbl. Zim. sof. od. 1.9. zu verm. Friedrichstr. 7, II. *

Gut möbl. Zim. m. Bad, evtl. Pension zu verm. Breitestr. 23a, I. *

Möbl. Zimmer **mit Kabinett** sof. zu verm. Off. u. T. 2797 a. d. Exp. d. Bl. *

Möbl. Zim. z. vm. Martinstr. 21, II l. *

Aelt. bess. Herr find. b. anst. Ww. o. K. **gute Wohnung mit Pension.** Off. u. C. 3323 a. d. Exp. d. Bl. *

Möbl. Zim. n. Bahn sof. od. spät. z. vm. Merseburgerstr. 22, III r. †1101

M. Zim. sof. z. vm. Hackebornstr. 4a. *

Mbl. Zim. z. vm. Brüderstr. 9a, III. *

Mbl. Z. m. Schreibt. 14 Mk. Georgstr. 2, III.

Frdl. mbl. Zim. Dachritzstr. 3, II. *

Einf. möbl. Zim., Wch. 3.50 Mk., sofort **Laurentiusstr. 7.** *

Fr. mbl. Z., 13 M., Geiststr. 42, III. *

Möbl. Zimmer zu vermieten **Reilstraße 127, pt.** *

Aeltere Witwe
sucht älteren Herrn zum Mitbewohnen einer besseren Wohng. zum 1. 10. Off. **unter** L. 8271 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. †1133

Möbl. Z. Volkmannstr. 2, I. l.

Gut möbl. Zim. ev. m. Klavier zu vm. Anhalterstr. 10, **pt.** †1143

Gut möbl. Zimmer m. Kab.
zum 1. Sept. zu vermieten in ruhigem Hause †1142 **Parkstraße 24, I.**

Pension. e725
In bess. bürgerl. Fam. (Hausbesitz.), Stadtmitte, find. 1 bis 2 Schül. zu Michael frdl. Aufn. b. best. Verpfleg. Beaufsicht. u. Fam.-Anschluß. Pens.-Pr. 5-600 Mk. p. a. Gefl. Off. u. F. A. 4406 a. Invalidendank, Barfüßerstr. 2.

Möbl. Zim., 2 Bett., a 3 M., ev. m. sep. Eg. Schillerstr. 31, pt. *

Schlafst. fr. Glauchaerstr. 13, III. *

Schlafst. z. vm. Kl. Markerstr. 3, I r. *

Schlafstelle z. vm. Graseweg 15, III l. *

Frdl. Schlafst. sof. Geiststr. 56, II. *

Frdl. Schlafst. fr. Friedrichstr. 36, H. II.

Schlafst. f. 2 H. Forsterstr. 35, II. *

Saub. Schlafst. sof. Rannischestr. 16. *

Fischerplan 4, II. saub. Schlafstelle. *

2 anst. Schlfst. Kl. Klausstr. 14, L. *

Anständige Schlafstelle offen **Jacobstr. 31, H. II r.** *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0008
DFG

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle a. S., 24. August.

Unerlaubte Plakate.

Am ersten Pfingstfeiertage d. J. veranstaltete das **Gewerkschaftskartell in Bitterfeld** einen „großen Theaterabend" im Saale des **Restaurants** „Hohenzollern." Zur Aufführung gelangte „Maria", ein Drama in 5 Akten. Einige Tage vorher hängte der Barbier Franz Stammer, bei dem Eintrittskarten zu der **Vorstellung zu haben** waren, im Schaufenster seines Geschäftes ein **rotes Plakat mit der** Einladung zum Besuche des Theaterabends auf. **Er hatte an der** Veranstaltung nicht nur ein Parteiinteresse, sondern **auch** ein Geschäftsinteresse, da er für jedes von ihm abgesetzte **Billet** 2 Pfennige Provision erhielt. Eine Bitterfelder Polizeiverordnung verbietet, ohne Genehmigung der Polizei Plakate **auszuhängen**, die **nicht lediglich** dem eigenen **Interesse** dienen. Das **rote Plakat wurde** von der Polizei beanstandet und auf Stammers **Weigerung, es** fortzunehmen, gewaltsam entfernt mit der Begründung, **Papier** von roter Farbe dürfe nur bei Bekanntmachungen öffentlicher **Behörden** Verwendung finden. Am andern Tage hängte **Stammer** Einladungen in gelber Farbe aus. Aber auch diese wurden **polizeilich** entfernt, weil zum Aushängen derartiger Plakate **die Einholung** polizeilicher Genehmigung erforderlich sei. Schließlich **erhielt** Stammer ein Strafmandat wegen unerlaubten Aushängens **von Plakaten**. Hiergegen erhob er Einspruch mit der Behauptung, **bei anderen Anlässen** seien ähnliche Plakate in den Bitterfelder Geschäftslokalen unbeanstandet geduldet worden. Das Bitterfelder Schöffengericht verurteilte ihn jedoch zu 9 Mark Geldstrafe, da nach den Bitterfelder Polizeibestimmungen zweifellos für das Aushängen derartiger Plakate die Einholung polizeilicher Genehmigung notwendig sei. Zu dem gleichen Urteil gelangte die hiesige Strafkammer, ermäßigte jedoch die Strafe auf 6 Mark, da Stammer durch die nachträgliche Wahl gelber statt roter Farbe das Bestreben bekundet habe, Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (24. August): Der Glaser Gustav Mettin und Elise Eger, Gr. Brunnenstr. 62 und Merseburg.

Eheschließung (24. August): Der Schriftsetzer Paul Wagner und Rosa Wüstemann, Burgstr. 56 und Gr. Brunnenstr. 56.

Geboren (24. August): Dem Lackierer Paul Hauck ein S. Paul, Ludwig Wuchererstr. 25.

Gestorben (24. August): Des Geschirrführer Wilhelm Bahn S. Max 5 J., Oppinerstr. 11. — Des Maurer August Fehse S. Paul 5 Mon., Nordstr. 3. — Fräulein Gertrud Jünemann 19 J., Schillerstr. 25.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (24. August): Der Königl. Bergassessor Karl Scheele und Alice Gnade, Forsterstr. 57 und Neue Promenade 16. — Der Kaufmann Wilhelm Elbel und Elsa Köhler, Landwehrstraße 19 und Rannischestr. 11. — Der Kaufmann Paul Rabe und Maria Fritze, Kirchnerstr. 18 und Merseburgerstr. 40. — Der Schmied Otto Göldner und Helene Freyberg, Taubenstr. 11 und Taubenstr. 10.

Eheschließung (24. August): Der Bäckereiinhaber Otto Damm und Frieda Müller, Beesen und Rudolf Haymstr. 29.

Geboren (24. August): Dem Arbeiter Josef Pietzonka ein S. Erich, Sagisdorferstr. 7. — Dem Kaufmann Kurt Franke eine T. Erna, Merseburgerstr. 44. — Dem Tischler Otto Fahsold eine T. Frieda, Nickel Hoffmannstr. 3. — Dem Arbeiter Lucas Karolewicz ein S. Artur, Kl. Ulrichstr. 37. — Dem Telegraphen-Vorarbeiter Hermann Hammer eine T. Hildegard, Ankerstr. 6.

Gestorben (24. August): Des Rangierer Albert Brathuhn S. Otto 5 Mon., Meckelstr. 15. — Die Witwe Emma Lichtenfeld geb. Hintsch 40 J., Blücherstr. 6. — Des Arbeiter Lorenz Siwik S. Franz 5 Mon., Ludwigstr. 41. — Des Friseur Max Arper S. Erich 9 Mon., Steinweg 2. — Des Former Willy Schulze S. Kurt 2 Mon., Thielenstr. 4. — Der Knecht Paul Stoye aus Zöberitz 15 J., Klinik. — Der Arbeiter Richard Brose 21 J., Saalwerderstraße 7.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kellner Albert Hoffmann und Elise Krug, Aschersleben und Treseburg. — Der Bankbeamte F. W. Meyer und Emma Behle, Köln.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Wasserstände: Am 24. August. Weißenfels Unterpegel —0,68. Alsleben +0,30, Bernburg —0,06. Calbe Oberpegel +1.14 Unterpegel —0.65. Dresden —2,26. Magdeburg —0.06. Trotha 25. August +1.06.

Fr. m. Schlafst. Taubenstr. 26, I. l.
B. m. Schlfst. Taubenstr. 28, III. l.
M. Schlfst. sof. Zenkerstr. 6, II. l. *
S. Schlfst. fr. Leipzigerstr. 12, H. r. l.

Läden, Magazine ꝛc.

Kellerladen als Werkstatt od. zu Lagerzwecken sof. od. spät. zu verm. Forsterstraße 35. l 1116

Gr. Restaur.- oder Bureauräume m. od. oh. W. 1.10. od. spät. Näh. Landwehrstr. 5, III. l 1122

Böllbergerweg 6 ist günstig gelegener

Laden

mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Hellbrun & Pinner.** l 470

LADEN h 03765 zu verm. Landwehrstraße 7.

Trockener, luftiger, heller **Keller** für Maler, Töpfer ꝛc. geeignet, per sofort zu verm. Näheres **Haring & Strache,** h5786 **Magdeburgerstraße 49.**

2 Läden zus. oder einzeln zu vermieten Sternstraße 8, I. l. l 597

Laden mit Ladenst. 1. 10. 11 zu verm. Wielandstraße 14. *

Laden u. Stube zu vermieten. **Landwehrstr. 14.** l 1125

Lagerraum. Von meinem gut., trock. und hellen Lager beabsichtige ich ein. Teil, ca. 200 qm, abzuvermieten. Gefl. Off. unter N. 3373 an die Exped. dieses Blattes erb. *

Werkstatt oder Niederlage zu verm. Dessauerstr. 2b. Ro78

Gr. Pferdestall, Schuppen, Lagerkeller, Lagerplatz geteilt oder ganz zu vermieten. Zu erfr. **Rellstr. 37, I.** h 5910

Miet-Gesuche

Garçon-Logis (**Wohn- u. Schlafzim.**), **komfortabel eingerichtet und sehr sauber, absolut ruhig u. ungestört, v. Herrn gesucht. Reflektiert wird nur auf besseres, behagliches Logis.** Gefl. Offert. mit ungefähr. Preisangabe unter T. 3385 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Laden gesucht April, Juli oder Oktober **1912** Mitte d. Stadt. Gefl. Off. unt. T. 977 a. d. Exp. d. Bl. h 04198

Dölau. Ehepaar mit kl. Kind sucht z. 1. April 4 Zim.-Wohnung, möglichst mit kleinem Garten. Off. unter L. 7931 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †

Gesucht für 1. Dez. evtl. auch schon früher 5 **Zim.-Wohnung** mit Veranda, Küche evtl. Diele, Bad u. sonst. Zub., Nähe Rich. Wagnerstr. od. Kaiserplatz. Off. unt. P. 3255 an die Exp. d. Bl. *

Dame sucht z. 1.10. cr. **freundl. möbl. Zimmer,** mögl. separat, mit gutem Mittagstisch. Offert. unt. O. 3374 an die Exp. d. Bl. *

Möbliert. Zimmer von einem Studiker gesucht für **Nachhilfe.** Offerten unt. D. 3364 an die Exp. d. Bl. *

Pferdestall gesucht. Nähe Kutschgasse. Off. mit Preis unt. B. S. 8350 an Rud. Mosse, Halle. 889z

4 Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, Innkl., in ruh. Hause, Nähe d. Kliniken, von kinderlos. Ehep. 1. 4. 12 ges. Angeb. u. B. R. 8370 an Rud. Mosse, Halle a. S. 885z

Einfach möbl. Zimmer zwischen Riebeckplatz u. Leipzig. Turm ges. Off. unter L. 8291 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. †1141

2 einz. Leute such. z. 1. 9. a 03572 **freundl. kl. Wohnung.** Off. u. J. 3349 a. d. Exp. d. Bl.

Tücht. Geschäftsmann f. 1.10. Laden mit Wohnung für Viktualiengesch. mit Hausschlacht. Off. u. E. 3325 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Dame sucht gänzlich ungen. Part.-Z., mögl. separ., Nähe Bahn. Off. u. V. 3339 a. d. Exp. d. Bl. *

2 Zimmer-Wohnung nebst Küche in Diemitz zu miet. gesucht. Offert. unter L. 8051 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. †1100

Per sofort werden h 5919 **ein oder zwei Zimmer für Bureauzwecke** geeignet, im Parterre liegend, mit separatem Eingang, **in nächster Nähe der Karlstraße gesucht.** Offerten unter T. 3197 an die Expedition dieses Blattes.

2 bis 3 unmöbl. Zimmer für Bureau geeignet (evtl. mit Lagerraum), im nördlichen Teil der Stadt gelegen, bis spätestens 1. Oktober ds. Js. gesucht. Ausführliche Angebote mit Preisangabe zu richten unt. T. 3177 an die Exped. ds. Bl. (h 5918

Ein Herr, sehr viel auf Reisen, sucht per sofort ein in jeder Beziehung angenehmes möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter T. 3277 an die Exp. ds. Blattes. *

Jg. anst. Leute mit 1 Kind such. 1. Okt. **Wohn.,** 2 St., K., Kch. od. St., K., Kch. u. reichl. Zub. i. Nordv. Pr. 180—350 Mk., als Bizew. od. Hausm. i. beff. Hause n. ausgeschl. Off. u. N. 3313 a. d. Exp. d. Bl. *

Gesucht wird zum 1. April 1912 eine **Etagenwohnung** oder zwei nebeneinanderliegende Wohnung. mit 9—10 Zimmern. Angebote mit Grundriß und Preisangabe unt. F. 3326 an die Exp. d. Bl. *

Ungeniert. möbl. Zimmer, ev. mit Kabin., Nähe Riebeckplatz od. Leipzigerstr. zu miet. gesucht. Off. mit Preis u. L. 8131 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1107

Junge Dame sucht per 1. Okt. **Pension in guter Familie.** Eigenes Zimmer erw. Off. mit Pr. u. T. 3157 a. d. Exp. d. Bl. a 4460

Suche Wohnung mit Niederlage, passend für Lumpengeschäft, Mitte der Stadt, im Preise v. 600 Mk. Offert. unt. L. 8111 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1105

Alleinst. ält. Mann f. 1.10. leere Stube, eventl. mit Nebenraum. Off. u. H. 3348 a. d. Exp. d. Bl. *

Beamter sucht Wohnung, 1 großes Zimmer, Schlafzimmer, Küche ꝛc., möglichst Gas, Nähe Bahnhof, billig, 1. Oktober. Off. mit Preisangabe unter J. 3329 an die Exped. d. Bl. *

J. anst. Frau f. sof. l. Stube. Off. m. Pr. u. S. 3356 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Kaufmann sucht saub. [z 868 **möbl. Zimmer.** Angeb. mit Preis unt. **B. J. 8363** a. **Rud. Mosse, Halle S.**

Offene Stellen

Männliche

Knechte, Burschen u. Mägde sucht sof. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8, I.** 89 e

Tüchtige **Lehm- und Sandformer** sowie **Kernmacher** gesucht **Gusswerke Halle, Fritz, Böhme & Co.,** G. m. b. H., Artilleriestraße. z 822

Dampfbackofenbau. (ma 162 Von angesehener Firma wird ein mit dem Bau aller Arten Dampfbacköfen durchaus vertrauter, nicht zu jung. **Monteur** gesucht, der genügende Fachkenntnisse besitzt und befähigt ist, später eine Montageinspektion zu übernehmen. Antritt baldmöglichst erwünscht. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen mit Aufschrift **„Dampfbackofen"** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Parkettleger, Verdienst 50 und mehr Mark per Woche, sofort verlangt. Reisevergütung hierher. a 4443 **Parkettfabrik Charlottenburg, Berlin, Salzufer 22.**

Einige tüchtige **Eisen- u. Metalldreher** auf **Armaturen** eingearbeitet, für dauernde Beschäftigung **sofort gesucht.** 488 b **A. Werneburg & Co.,** äuß. Delitzscherstr. 23.

Tüchtige Heizungs- u. Wasserleitungs-Monteure für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn per sofort gesucht. Angebote mit Angabe des Alters, der Lohnansprüche unt. Beifügung von Zeugnisabschrift. an [a 03560 **Ernst Simon, Stettin, Krekowerstraße 24.**

Tischler auf **Bau und Möbel,** 40—50 Pf. Lohn, elektr. Betrieb, stellt ein **B. Rademacher,** a 03559 **Schöningen.**

Stellmachergesellen f. dau. Besch. b. hoh. L. sucht **Alb. Stolze,** Stellmach. m. Mot.-Betr. **Lodersleben,** Oberröbling-Bitzenburg. (a 4448

40 Mk. Wochenlohn verdient solider, redegewandter Mann durch Vertrieb großartig. Bedarfs-Artikels. Näh. durch **H. Bach, Weißenfels a. S. 2.** *

Suche zu sofort ein. jüng. tücht. **Bäckergesellen. Herm. Michaelis,** Bäckermstr., **Leimbach** b. Mansfeld. (a 4453

Grössere Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit modernen Nebenbranchen sucht gut empfohlenen **Inspektor** gegen Fixum, Provision u. auskömmliche Reisespesen. Gefl. Off. m. Resultatnachweisen unt. **T. 6300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.,** erbet. 33

Tüchtiger Bureaubeamter mit guter Vorbildung, sicher u. gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben z. 1. Oktob. ds. Js. für größeres **Fabrikkontor gesucht.** Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. **B. H. 8279** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 715z

Tüchtige **Bohrmeister u. Gehilfen** sucht für Hand- u. Dampfbohrung **Bayer. Tiefbohrunternehmung Franz Stutz jun., Bamberg.** [a 4382

Erfolgreichste Stellenvermittlung. Viele Anerkennungen v. Prinzipalen u. Angestellten. **73,000 Stellen** bis jetzt besetzt. **Kostenfrei** für Mitglieder und Firmen. — Prospekte kostenlos. **Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.** [ma 2

Jung. Gußbeitoßer gesucht. Metallgieß. J. Ballhause, Reilstr. *

ZWÖLFTEEBONBONS

Die **erste deutsche Spezialfabrik** für **Hustenbonbons Rud. Eberenz, Frankfurt a. M. sucht** einen **tüchtigen Herrn** als db 32

Vertreter

zum Verkauf ihrer gesetzl. geschützten **Zwölfteebonbons** an Drogerien, Kolonialwaren- und Konfitürengeschäfte, Konditoreien, Cafés und Bahnhofsrestaurateure. Diese Bonbons sind durch ihre hervorragende Qualität die **weitverbreitetsten Hustenbonbons Deutschlands** geworden und werden, wo einmal verkauft, immer geführt. Der bevorstehende Herbst ist die geeignetste Zeit zur Einführung. Bevorzugt werden Herren, welche auch kleine Plätze in grösserem Umkreise besuchen.

Kleine Muster! Hohe Provision!

Generalagentur frei!

Von einer der **größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften** auf Gegenseitigkeit wird für die Stadt **Halle a. S.** ein **General-Agent** gesucht. **Größeres Prämieninkasso** ist vorhanden. **Fachleuten kann festes Einkommen zugesichert werden.** Reflektiert wird nur auf eine hervorragend befähigte Akquisitionskraft mit Beziehungen zu besten Kreisen. Offerten, die diskret behandelt werden, unter E. H. 500 an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. erbeten. ma 159

Mehrere tüchtige Kupferschmiede, welche im Apparatebau bewandert sind, gesucht. **Aktien-Maschinenbau-Anstalt vorm. Venuleth & Ellenberger Darmstadt, Landwehrstraße 75.** a 4442

Junger tüchtiger Zeichner, welcher nach Angaben selbständig kleinere Projekte und Zeichnungen ausführen kann, zum baldigen Antritt gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnissen und frühestem Antrittstermin unter T. 2977 an die Expedition dieses Blattes. a 4451

Chemnitzer Armaturen- und Pumpenfabrik sucht jüngeren, tüchtigen und energischen a 4459 **Schlossermeister.** Nur vollkommen branchekundige Bewerber wollen sich melden. Off. mit Lebenslauf und Gehaltsanspr. u. T. 3137 an die Exp. d. Zeitg.

100 Mark in 10 Minuten können Sie verdienen! Verlangen Sie Prospekt von a 03585 **H. Bach, Weissenfels a. S. 5.**

Jüngerer tüchtiger Zeichner aus der Branche zum baldigen Eintritt gesucht. (a 4458 Armaturen- und Pumpen-Fabrik **Keller & Co., Chemnitz.**

Eine Anzahl Arbeiter finden sofort bei **dauernder Winterarbeit Beschäftigung im** Schotterbetrieb. Meldungen beim Bruchmeister **Friedrich Stenzel** im Steinbruch. a 4422 **Wilhelm Berger, Steinbruchbesitzer, Löbejün.**

Ein ordentl. **Knecht** gesucht **Dölau, Mansfelderstr. 29.** *

Gewandter, kräft., jüng. (z 841 **Hausbursche** v. bald ges. Fuhrmann, Reilstr. 5.

Mehrere tüchtige z 647 **Maschinenbauer** für **Werkstatt** u. **auswärtige Montage** werden sofort bei **hohen Löhnen** für **dauernde Beschäftigung gesucht. E. Leutert,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Halle a. S.**

Suche v. 1. 10. mögl. kinderlose **Hausmannsfamilie** bei freier Wohnung und 250 Mk Vergütung. Off. unt. H. 3208 an die Exped. ds. Bl. *

Selbständigkeit mit gutem Jahreseinkommen bietet die Uebernahme des Alleinvertr. eines gef. gesch. Massenart. Es ist ein. fleiß., tücht. Herrn od. Dame Gelegenheit geboten, sich pro Jahr ein Einkommen von schätzungsweise **5000 Mk.** zu schaff., ohne Branchekenntnisse und ohne sof. Aufgabe des Berufes. Reklame-Unterstützung seitens der verg. Firma. **Streng reell. Angebot.** Erforderl. Bark. 1000 Mk. Offert. u. **N. G. 2540** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** ma 152

Aelterer Dreher sofort gesucht. Meldungen Sonnab. vormittag **Schmidt & Spiegel, Magdeburgerstr. 59.** y 161

Arbeitsbursche gesucht Königstr. 45. *

Isolierer, unorganisiert, mit allen Arbeiten vertraut, bei hohem Lohn sofort gesucht. Offert. unt. **L. F. 2725** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** ma 171

Einen jüngeren Schmiedegesellen sucht sofort (a 03574 **Otto Zirkner,** Schmiedemstr., Sandersdorf b. Bitterfeld.

Schmiedegeselle sofort gesucht. **W. Müller, Ammendorf.** a 4456

Jüngere Kraft, in **Korrespondenz und Buchführung** bewandert, von **Bankgeschäft** per 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unt. T. 3057 an die Exp. ds. Bl. h 5911

Laufbursche, 14—15 Jahre alt, gesucht. h 04308 **Gustav Reinsch,** Markt 13.

Tüchtige Tischler für bessere Bau- und Möbelarbeiten finden bei sofortigem Eintritt dauernde u. lohnende Beschäftig. in unserer hiesigen Tischlerei. ma 172 **Ignatz Grünfeld,** Baugeschäft, **Kattowitz O.-Schl.**

Manometerbauer sof. ges. August Beer, Gr. Ulrichstr. 36. *

Photograph, tüchtig in Freilichtaufnahmen, sofort gesucht Freiimfelderstr. 2, I. l.

Maler-Arbeitsburschen gesucht Neubau Torstr. 45. *

Knechte, ledige sucht in Jahres- u. Wochenlohn, Ochsenknechte, Burschen **Richard Renner** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3031.** *

Mehrere Klempnergesellen stellt ein **Block,** Gr. Klausstr. 34. *

Tischler werden eingestellt **Lessingstraße 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0009

Die Stellenvermittlung des Kaufm. Vereins, Halle a. S.

empfiehlt sich den geehrten Firmen z 587

bei Besetzung von Vakanzen.

Wir suchen zum **sofortigen Antritt** einen

im elektrischen Betriebe ausgebildeten Arbeiter,

der mit der **Wartung von Motoren, Stark- und Schwachstrom-Leitungen** durchaus vertraut ist und Reparaturen selbständig ausführen kann. 493b

Offert. mit Lohnansprüchen u. Zeugnisabschriften u. **N. 7134** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Tücht. Zementeur

sofort gesucht.

Erste Naumburger Zementwaren-Fabrik

Karl Handrik. a 03571

Reisende,

welche ständig Landgüter besuchen, können sich durch Vertrieb einer Sache **sehr gute Nebeneinnahme** verschaffen. Näh. durch [a 4470 **Kühn, Göllschau i. Schlef.**

Hausbursche

sofort gesucht. **F. F. O. Gebhardt,** h 5920 Steinweg 15.

Elektromonteur stellt ein

Klepzig, Reilstr. 2. Gr. 13

Geprüfter Beschlagschmied,

im Wagenbau erfahren, sof. oder 1. Oktober ges. Offerten unter V. 3359 an die Exped. d. Ztg. *

Lohnkellner gesucht.

Zu melden Sonnabend 11—1 Uhr **Restaurant Eiskeller.** *

Günstige Gelegenheit

bietet sich für

Fachleute

bei einer angesehenen Versicherungs-Gesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht und Neben-Branchen). Zu besetzen sind

guteingeführte Bezirke.

Hohes Einkommen

an Gehalt, Barprovisionen, Gratifikationen; angemessene Spesen. Beste Aussicht auf Beförderung in die Stelle eines Generalagenten. Offert. sub **M. 7130** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b 498

Kupferschmiede, Klempner,

selbständ. arbeit., f. Apparatebau werd. eingestellt Alter Markt 6. *

Linon-Wäsche

weiss,

Kragen 50 von Pf. an

Zephir-Wäsche

bunt, abwaschbar,

Garnitur komplett **2**25 M.

bester Ersatz für Leinen-Wäsche,

keine Gummiwäsche.

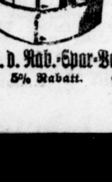
Hugo Nehab

Nachf.,

27 Große Ulrichstraße 27.
66 od. Leipzigerstraße 66,

Auf Firma und Hausnummer

bitte genau zu achten.



Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

5% Rabatt. e87

Junger Kontorist

mit flotter Handschrift gesucht. Nur schriftl. Bewerbungen mit Angabe von Gehaltsansprüchen werden berücksichtigt. h 5925

Keferstein'sche Papierhandlung, G. m. b. H., Halle a. S.

Tüchtiger e723

Nachtputzer

wird für sofortigen Antritt gesucht

Central-Automat.

Reisender

zum Besuche d. Privat-Kundschaft für größer. Wäsche- u. Manufakturwaren-Versandgeschäft gesucht. Offert. unter Angabe bisheriger Tätigkeit unter **O. 7133** an **Haasenstein & Vogler.** 494 b

Kräftige Arbeiter

werden eingestellt. o 26

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.

Vertreter für Berliner Gasglühlichtfabrik

gesucht. Zu erfragen **Hotel Deutscher Hof.**

2 Zimmerleute

zu sofort gesucht a 03580 **Nietleben,** Granauerstr. 1.

Inspektoren-Gesuch.

Eine der ältesten Lebensverf.-Gesellschaft mit ganz vorzügl. Dividenden u. Einrichtungen sucht 2 tüchtige, in der Akquisition erfahrene

Inspektoren

für großen Bezirk bei hohen Einkünften. Herren, denen an dauernder Stellung liegt, wollen Offerten sub G. 54230 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** einsenden. bs 137

Kräftiger Arbeiter,

welcher mit Pferden Bescheid weiß, wird noch eingestellt **Bierhandlung** h 5931 **Landsbergerstraße 7.**

Kräftiger Arbeiter

wird noch eingestellt h 5930 **Bierhandl. Landsbergerstr. 7.**

Dachdecker u. Arbeit. sucht **Seifert,** Dachdeckermstr. Schönnewitz. †1140

15j. Bursche für Eselgeschirr ges. **Unger,** Reilstr. 3. o 201

Bursche zum Kegelaufsetzen wird für die Abendstunden verlangt. **Kohl's Restaurant,** † 1130 Königstraße.

Friseurgehilfe

Sonnabend und Sonntag gesucht. **Max Petzold,** Langestr. 11. Me30

Jg. **Arbeitsburschen** zu leichter Arbeit sucht Fleischerstr. 41, II, r. *

Jüngeren Beamten e 726

für den **Stadtaußendienst** bei festem Gehalt u. Provisionen (Aussicht auf Direktionsanstellung) per sofort od. 1. Okt. sucht **Martin Heuber, Halle S.**

Verheir. Schlosser

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Meistens Akkordarbeit. Umzugskost. werd. vergüt. **Bevenser Maschinen-Fabrik, A.-G.,** Spezialfabr. für Dreschmasch., **Bevensen** (Hannov.) a4475

Ein Mann

zum Messer- u. Silberputzen wird **gesucht.** Nur Sonntags. o 27 „Bergschenke."

Hausmeister.

Für hochherrsch. Wohnhaus in Halle wird kinderl. Ehepaar z. Uebern. d. Hausmannspost. **sofort gesucht.** Angeb. unter B. M. 8368 an Rud. Mosse, Halle. 869z

Bergwerks-Aktiengesellschaft

sucht für Zentral-Büro z 897

Lehrling.

Offerten unter **B. O. 8368** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche für mein Herren-Friseur-Geschäft einen a03563 **Lehrling** für sofort oder 1. Oktober d. J. **F. Bauer,** Friseur, **Ruhla i. Thür.**

Bäckerlehrling

unt. günst. Bed. sof. od. spät. ges. **A. Rost, Ladenbergstr. 60.** *

Einige Schlosser- u. Dreher-Lehrlinge werden sofort oder später noch eingestellt

A. Werneburg & Co.,

äußere Delitzscherstr. 23. 490b

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen, kann 1. 10. unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **Hugo Werge,** a 4474 Löbejün (Saalkreis).

Für **Kolonial- u. Material-warengeschäft** ein * **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen per sofort oder 1. Oktober gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter K. 3370 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche

Dienstmädchen

für hier u. Rheinland sucht e 63 **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8, I.**

Einpackerinnen und Arbeitsmädchen gesucht.

Bernh. Most, Marienstr. (824z

Stubenmädchen,

das schneidern u. plätten kann, für kleinen Haushalt gesucht **Landwehrstr. 9, II.** z860

Fleißiges, zuverlässiges **Mädchen,** in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, mit gut. Zeugn. sucht Frau **Dr. Klautsch,** Gr. Ulrichstr. 31. *

Ein ordentl. **Mädchen** wird z. 1. Sept. bei gut. Lohn ges. **Rossack** in **Coswig** (Anh.). †1047

Suche zum 1. Oktober ein

junges Mädchen,

welches mich in sämtlichen Hausarbeiten unterstützt. a 03557 Frau **Selma Joachimi, Strenz-Naundorf** b. Belleben.

Ges. wird zum 15. Sept. ein tücht. zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Haus. **Leipzig, Sophienstr. 1, I.** 135 bs **Frau M. Kuhns.**

Aufwartung,

nicht zu jung, sauber, bei guter Behandlung f. halbe Tage gesucht. Vorzustellen v. 11—1 Uhr. h 04303 **Frau Baumeister A. Rein, Triftstraße 22a.**

Gesucht per 1. September oder später jüngere

Mädchen,

welche sich als a 4441

Pflegerinnen

ausbilden wollen. Anfangsgehalt 18—20 Mk. monatlich. Zeugnisabschriften sind zu senden an **Die Direktion des Asyls Carlsfeld b. Brehna.**

Suche zum 1. Oktober ein

Mädchen,

die im Kochen und Hausarbeit erfahren ist. Meld. m. Zeugn. an Frau Bergwerksdirektor **Mann, Naumburg, Saale.** a 03537

Umständehalb. sof. od. z. 1. Sept. ein ehrliches, saub., jung. **Mädch.** zur Aufwartung gesucht für vormittags, z. T. auch nachmittags. Frau Geheimrat **Blumberg,** Kronprinzenstr. 46, I. *

Aelteres Mädchen

als Aushilfe v. 1. Sept. bis 1. Okt. gesucht Cecilienstr. 4. *

Tüchtiges, gesundes Dienstmädchen für kinderlosen Haushalt per 1. 9. ges. Zu erfr. Gütchenstr. 1, I. links. *

Wegen Verheiratung meines jetzigen, zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus per 1. Okt. gesucht, die selbständig kochen kann bei hohem Lohn. Verm. erwünscht * Martinsberg 15, hochpt.

Tapisserie.

Suche mehrere

Tapisseristinnen

mit guten Branchekenntnissen, welche auch im Verkauf bewandert sind, für bald oder später; dauernde Stellung. Schriftl. Offerten erbittet oder persönl. Vorstell. wochentags vorm. 10—½1 oder abends 6—½8 Uhr. a 4454

Otto Freyberg, Leipzig, Petersstraße 14.

Wirtschafterin

gesetzten Alters in frauenlosen einfach. bürgerlichen Haushalt (9jähr. Mädch.) sofort gesucht. Off. mit Ang. d. Alters u. d. Ansprüche unter P. L. 40 an die **Delitzscher Zeitung, Delitzsch.** a 4435

Aufwartung ges. **Drogerie Magdeburgerstr. 26.** *

Hausarbeiterinnen

suchen h 5850

Heilbrun & Pinner, Geiststraße.

Aelteres Mädchen für einz. ältere Dame sofort gesucht **Streiberstraße 27, pt. r.** † 1408

Nach Crefeld (Rheinl.) **nicht zu junges Mädchen, welches im Nähen u. Plätten erfahren,** zu 3 Kindern von 9, 7 u. 2 Jahr., sofort gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Gute Behandlung. Näheres **Alter Markt 6, I.** *

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches schon in besseren Häusern gedient hat, z. 1. Sept. ges. Vorzustellen von 10—12, 7—8 Uhr. * **Schwarz,** Martinsberg 7.

Jung. anst. **Mädchen** v. L. zum 15. 9. od. 1. 10. für leicht. Dienst ges. Merseburgerstr. 148 i. Laden. *

Einz. Dame sucht **Mädchen,** w. kochen kann, auch Hausarbeit u. Nähen versteht, zum 1 Oktbr. od. 1. Nov. gesucht. Adress. abzug. **Marthahaus,** Halle a. S. *

Suche: Köchin, Stubenmädch., Haus- u. Kindermädch., Stub.- u. Hausmädch. auf Güter. Jg. Mädch. z. Erlern. d. Wirtsch. **Emma Franke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 41. † 1106

Pünktl. Aufwartung für 4 Vormitt. einige Stunden, 8 Mk., z. 1. Sept. ges. Anhalterstr. 1, III. r. [†1103

Jüng. **Mädchen** als **Aufwartung** gesucht Augustastr. 17, II. (†1114

Ein junges kräftiges **Mädchen,** das schon gedient hat, wird zum 1. Oktober zu älteren Leuten ges. **Taubenstr. 20, I.** †1113

Zum 1. Sept. f. vorm. ordentl. saubere **Aufwartung** gesucht Pfännerhöhe 25, II. rechts (†1098

Junges, besseres Mädchen,

von auswärts, das auch bürgerlich kochen kann u. im Laden mit tätig sein muß, wird **sof. gesucht. Konditorei P. Hering, Seebenerstr. 11 b.** o 196

Gesucht

zu sofort oder später ein etwa 16jähriges, sauberes, anständ.

jg. Mädchen

für Hausarbeit.

Frau Helene Kleinau, Schillerstr. 55, II. h 5912

Zimmermädchen

zum 1. September gesucht. h5913 **Grand Hotel Preussischer Hof.**

Küchenmädchen

zum 1. September gesucht. (h5913 **Grand Hotel Preussischer Hof.**

Suche sofort oder 1. Oktober ein ehrliches a 4462

Mädchen,

oder unabhängige **Frau** für Bäckerei. Zu erfragen beim Bäckermeister **Otto Lichtenstein, Gimmritz** bei Nauendorf.

Zuverlässiges, kräftiges **Hausmädchen** zum 1. September gesucht. Vorzustellen Sonnab. u. Sonntag bei **Roesner,** Margaretenstr. 4. II *

Gesucht zum 1. Oktober sauberes, ehrliches

Stubenmädchen,

welches auch gut servieren und plätten kann. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsanspr. zu send. an Frau **Lüdicke,** Rttg. Lissa bei Delitzsch, Bez. Halle. a 4467

Gesucht zum 1. Oktober ein

Mädchen

für Küche und Haus, 17—19 J., Nähe von Halle, wo städt. Haushalt geführt wird. Gelegenheit zum Kochen vorh. Offerten unt. T. 3297 a. d. Exped. ds. Bl. a03578

Landwirtschafterinnen,

auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftl. Dienstpersonal jeder Branche **sucht** stets **Marie Wanzleben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

II. Verkäuferin

gesucht. Geschäftsschluß abends 8 Uhr. Sonntags nachm. 3 Uhr. **C. L. Blau,** Konditorei u. Konfitürenhandlung, Gr. Ulrichstraße. (867z

Ein Schulmädchen aus besserer Familie zu einem 2jährigen Kinde ges. Schulstr. 7, part. *

Junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag sof. ges. Königstr. 71, part. *

Köchin, Stuben-, Küchen-, Haus- und Stallmädchen erhalten sofort und später Stelle. Marie Stoll, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6, Ecke Schmeerstraße. *

Suche zum **1. September**

gutes älteres Mädchen

bei gutem Lohn, **60—70 Taler.** Offert. unt. D. 3344 an d. Exp. d. Bl.

Gesucht nach Berlin 15. 9. oder 1. Oktober kräft., nettes, sauberes

Mädchen,

ca. 16 Jahr, die Lust hat, sich als

Hausmädchen

anzulernen. Reisevergt., Hauskleidung geliefert; muß aber etwas Erfahrung haben. Angabe des Alters, Gehaltsanspr., Zeugn. u. Bild an Frau **v. Moser, Charlottenburg,** Witzlebenstr. 12. (a 4461

Mädchen als Aufwartung sof. **gesucht** Meckelstr. 14b, II, r. *

Ich suche zum 1. Oktober d. Js. für mein **Kolonial- u. Manufakturwaren-Geschäft** eine

tüchtige Verkäuferin,

welche nebenbei auch d. Wirtschaft mit vorsteh. muß. Dienstmädchen zur Seite. **Arno Schmidt, Großosterhausen** (Station Eisleben). [a 4468

1 saub. jg. **tücht. Mädchen** ges. **von 1 Uhr ab nachmittags** * Laurentiusstraße 7, I.

Junges ordentl. Mädchen zum 1. 9. oder später gesucht Blücherstraße 7, Bäckerei. *

Küchenmädchen

zum 1. September gesucht **Müllers Hotel, Magdeburgerstraße.** *

Z. 1. 10. **jg. gewandt. Mädchen** z. Aufwart. f. ganz. Tag gesucht Klosterstraße 1, II. *

Eine tüchtige Verkäuferin

per 1. September gesucht.

Conrad Tack & Cie.,

Schmeerstr. 1. (b 04314

Tüchtige Büglerinnen,

auch **Lernende,** sow. fleißiges **Arbeitsmädchen** bei 6—7 Mk. Anfangslohn, werden sofort ges. h 5929) **Färberei Glesert, Steinmühle 2** (Ziegelwiese).

Landwirtschafterin, Stützen, Köchin, Stuben-, Haus-, Zimmer-, Küch.- und Waschmädchen sucht **Helene Sens,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.** †1117

Gutsmamsells,

Köchin, einfache Stützen, Stuben-, Haus- u. Kindermädch. für hier u. außerhalb **sofort und später gesucht** durch 169 y **Laura Falcke,** verw. Haft, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5, II.

Gebildete, junge **Mädchen**

aus guter Familie, welche bereits **Maschinenschreiben** können od. es erlernen wollen, werden gebeten, eigenhändig geschriebene Offerte mit kurzem Lebenslauf und Angabe der Ansprüche unter **B. K. 8364** an **Rudolf Mosse, Halle** einzusenden. 878 z

Ein erfahrenes, ordentliches,

älteres Mädchen,

welches schon in bess. Häusern gedient hat und auch etwas kochen kann, sucht bei hohem Lohn z. 1. 10. Frau E. Schultze, Gr. Ulrichstraße 30, I. e164

Jüng. Aufwartung f. vormitt. ges. Leipzigerstr. 72, III. †1135

Aufwartung für vormittags gesucht Triftstr. 7, II, r. o200

Zum 1. Oktober suche ich zu meinen 4 Kindern im Alter von 10—4 Jahren ein gebildetes,

junges Fräulein

für nachmittags 2—8 Uhr. Zu melden 2—5 Uhr pr41 Frau **Geh. Bergrat Lüde,** Henriettenstr. 22.

Schulm. Gr. Brunnenstr. 66. o302

Jung. Mädch. v. außerh., w. schon i. Stell. war, f. kl. bess. Haush. sof. od. 1. 10. 11 gesucht o199 **Wielandstr. 24, II. r.**

Schulmädchen f. nachm. z. Kindfahren Talamtstr. 2, Laden. *

Mädchen nach Berlin für kleines Restaurant gesucht. Näheres **Pfännerhöhe 30,** bei **Lützkendorf.** N56

Mädchen als Aufwart. gesucht Rudolf Haymstr. 36, III. N57

Arbeitsmädchen werden angenommen Melanchthonstr. 45. *

Suche für 1. Okt. ein sauberes, kinderliebes Mädchen, nicht unt. 20 J., nach Helbra b. Eisleben. Lohn 55-60 Tlr. Nur solche, welche sch. in Stell. war., woll. sich melden m. Zeugnis u. A. 3361 an die Exp. d. Bl. *

Köchin, Stubenmädch., Haus-, Küchen- und Waschmädchen, Kinderfräul., Mädchen aufs Land **sucht Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31. *

Maschinennäherin sucht †1124 Taschenfabrik, Leipzigerstr. 70/71.

Junges Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober ges. Frau **Hahnemann,** Leipzigerstraße 48/49. †1115

Fleißige, saubere h5922

Aufwaschfrau

für die Nacht sucht sofort **Café Roland.**

Lernende

aus guter Familie per 1. 10. ges. **Gust. Immermann,** Gr. Ulrichstr. 18. *

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junger, solider, militärfreier Chauffeur, mit mehreren Syst. vertraut, in ungekündigter Stellung über 3 Jahr, wünscht sich dauernd zu verändern v. 1. 10. 1911, Geschäfts- oder Privatwagen. Offerten unter T. 2957 an die Exped. d. Bl. a4447

Suche für meinen Sohn (18 J.) zum 1. Okt. od. spät. Stellung als

Kutscher.

Off. erb. an **Reddiger** in **Cösitz** bei Radegast (Anh.) [a 4438

Tücht., nücht. Mann,

30 Jahr, verheiratet, sucht Stell. als **Packer, Geschäftskutscher** oder dergl. Gute Zeugnisse. Off. unt. B. 3342 a. d. Exped. ds. Bl. *

Kellner,

21 Jahr, mit nur guten Zeugnissen, sucht zum 1. 9. od. 15. 9. **Stellung in besserem Hotel oder Restaurant.** Offert. unt. B. 3322 an die Exped. ds. Blattes. *

Ein tüchtiger Schachtmeister, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht **Stellung.** Näheres **Henriettenstr. 6. Jänicke.** *

24jähr. Chauffeur bittet um Posten bei sehr **bescheid. Ansprüchen.** Off. unt. K. 3330 an die Exp. d. Bl. *

Junger Mann sucht sich als **Zapfer** auszubilden. **W. Lorbeer,** * **Höhnstedt** b. Teutschenthal.

50 Mark

gibt Unteroffizier demjenigen, der ihm eine Stelle als **Bote,** Aufseher, Kassierer od. sonst Lebensstell. nachweist. Off. u. L. 8031 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1099

Jg. sol. Mann, gel. Gärtner, sucht **dauernde Beschäftigung,** gleichviel welcher Art, evtl. **Vertrauensstellung mit kl. Kaution.** Gefl. Offerten unt. K. 3350 an die Exped. dies. Blattes. *

Nebenbeschäftigung

als Kunstmaler und Zeichner gesucht. Oferten unt. M. 3352 an die Exped. dies. Blattes. *

Flotter a03581

Stenograph u. Maschinenschreiber

in Rechtssachen erf. sucht b. Stell. Off. u. T. 3357 a. d. Exp. d. Bl.

Contor-Stelle

für m. jungen Mann, Materialist, 1. Okt. auslernend, bei bescheid. Ansprüchen gesucht. Offert. sub J. 3369 an die Exped. ds. Bl. *

Häusliche schriftl. Arbeiten

als **Nebenerwerb** gesucht. Offerten unter T. 3377 an die Expedition dies. Bl. a 03582

Weibliche

Bess. Mädchen,

21 Jahr, welches kochen gelernt hat, **sucht** Stellung z. 1. 10. od. 1. 11. in Halle, zwecks weiterer Ausbild. im Hauswes. Familienanschluß, gute Behandlung und etw. Taschengeld erwünscht. Gefl. Offert. erb. an **Emma Kampe, Hannover,** Ubbenstr. 20. *

Landwirtstochter, 20 Jahre alt, sucht Stellung, um sich unter persönlicher Leitung der Hausfrau im Kochen auszubilden, bei Familienanschluß und etwas Gehalt. Zu erfragen in der Expedition dies. Blatt. a03565

Aelt. Witwe a. g. F. wünsch d. bess. Haush. eines geb. Herrn zu führen. Off. unt. A. 3181 an die Exped. ds. Blattes. *

15jähr. Mädchen (Waise) sucht 1. 9. leicht. Dienst Jacobstr. 30. *

Sauberes Dienstmädchen,

23 Jahr, mit guten Zeugnissen, sucht 1. Oktober Stellung. Offert. unt. M. 3332 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Suche für meine 19jähr. Tochter, welche schneidern u. kochen gelernt hat, auch musikalisch ist, z. 1. Okt. oder früher Stellung als **Stütze oder Kinderfräulein** mit Familienanschluß. Off. unt. N. 3333 an die Exp. ds. Bl. *

Jg. Mädchen, aus achtb. Fam., welche Ostern d. Schule verlass. hat, **sucht Stelle** in bess. Haushalt auch bei Kind, per 1. Oktober. Offerten an die Filiale ds. Bl. in Ammendorf. a 4457

Junges Mädchen, 18 J., im Weißnähen erfahr., sucht Stell. zur Erlernung des **Haushaltes.** Angebote an **Hagel,** Sangerhausen, Töpfersberg 6. *

Tücht. Waschfrau sucht noch **Wäschen und Aufwartung** * **Thiele,** Gr. Steinstr. 47, H. II. *

Geb. jg. Dame, musik., sucht z. 1. Sept. in bess. Hause, wo ihr Geleg. geg. wird, d. Koch. zu erl. u. sich i. Haush. zu betätig., Stellung, am liebsten m. Fam.-Anschl. u. klein. Gehalt. Off. u. F. 3366 an die Exp. d. Bl. *

Suche f. m. Tochter, 15 J. leichte Stelle i. bess. Haush. b. Kind. Off. u. B. 3362 an die Exp. d. Bl. *

Fleiß. ehrl. Mädchen,

15 Jahre alt, sucht 1. Oktober Stellung. Offerten unter L. 8191 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. a4473

Aelteres, tücht. Mädchen mit gut. Zeugnissen, welches zuletzt einz. Herrn 3 Jahre selbstständig die Wirtsch. gef., sucht 1. Okt. pass. Stell. Off. u. P. 7136 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b500

Suche Köchin, Haus-, Kindermädch. **Minna Liedermann** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Breitestr. 9. *

Junge, tüchtige Mamsell vom Lande sucht Stellung zum 1. Oktober cr. Zu erfragen in d. Filiale des General-Anzeiger in Löbejün. a4452

17j. Mädch. f. St. 1. od. 15. Sept. Sophienstr. 25, II. l. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0010
DFG

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Heute Freitag **5 spannende Ringkämpfe:**

Rajkowiecz, serbischer Riese gegen **Wulf,** Wittenberger.
Dangers, Hamburg gegen **Pohl, Abs II,** Europameister.
Paul Börner, Halle gegen **Erickson,** Schweden.
Steurs, Champ. v. Belgien gegen **Bordel,** Westpr.
Rödel, Champ. v. Bayern gegen **Hallmann,** Stettin. 499 b
8 Uhr: Beckers Geschichten. 9½ Uhr: Ringkämpfe.

Café Freischütz

Infolge einer polizeilichen Verfügung finden die täglichen Konzerte von h 5914

abends 8 bis 11 Uhr statt

und bitte ich meine verehrlichen Gäste, Freunde und Bekannte, hiervon freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen.
Ergebenst **Fr. Günther.**

Heute abend

:: „Strauss-Walzer-Abend". ::

Direktion Kallenberg.

Bad Lauchstedt.

Sonntag den 27. August cr. a 4463

Brunnenfest.

Schkopau.

Gasthof „Zum Raben".
Sonntag den 27. Aug.
:: zum Erntedankfest ::
Tanz-Vergnügen,
wozu freundl. einladet F. Setzefand.

Bringe meine nach neuestem Stil renovierten Lokalitäten in Erinnerung und empfehle zum Erntedankfest

Gänsebraten, Entenbraten u. Rebhühner.

a 03570 D. O.

Achtung! Achtung!

Das Reformbad Kl. Klausstr. 14, pt.

habe ich mit dem heutigen Tage wieder selbst übernommen. Sämtliche Behandlungen werden unter meiner persönlichen Leitung ausgeführt.

Die Anstalt ist vornehm und praktisch eingerichtet.
Besichtigung jederzeit gestattet. 162 y

Bes.: **A. Albrecht, Naturheilanstalt.**

Preise:	einzeln,	i. Abonnemem.
Lichtbad	1.75	1.50
Elektrisches Bad	1.75	1.50
Kohlensaurebad	1.75	1.50
Sauerstoffbad	2.25	2.00
Radiumbad	2.50	2.25
Fichtennadelbad	1.50	1.25
Solbad	1.10	0.90
Dampfbad	1.25	1.00
Schwefelbad	1.50	1.25
Vollbad	0.50	0.45

Vorzeiger dies. erhält ein Probebad zur Hälfte der hier angeführt. Preise. Gültig bis 15. Sept. cr.

Allgem. Konsum-Verein Dölau.

Ordentliche Generalversammlung

Sonnabend den 2. September, abends 8½ Uhr
im Langrock'schen Lokale.

Tagesordnung:

1. Bericht über die am 9. und 10. Januar 1911 stattgefundene gesetzliche Revision.
2. Bericht vom Unterverbandstage.
3. Vorlegung des Abschlusses vom 1. Halbjahr 1911.
4. Ergänzung des § 34 unseres Statuts.
5. Beantwortungen der Anfragen von Mitgliedern.

Allgemeiner Konsum-Verein zu Dölau b. Halle a. S.
Eingetr. Genossensch. mit beschr. Haftpflicht. a 4465
Der Vorsitzende. **Paul Klöppel.**

Achtung! Billige Woche. Achtung!

1 Pfund Rotwurst
1 Pfund Leberwurst
1 Pfund Schwartenwurst
1 Pfund fett. Fleisch od. Schmeer
1 Pfund geräucherten Speck
zusammen **5 Pfund für 3 Mark.** b5921

1 Pfund Gehacktes halb und halb für 60 Pfg.

P. Kuhn's Wurstfabrik,

Gr. Brauhausstr. 10 (früh. Oleariusstr.).

Fleisch- und Wurst-Offerte.

Schweinefleisch	a Pfd.	**65** bis **85** Pfg.
Fettes Fleisch zum Ausbraten	a Pfund	**65** Pfg.
Reines Schweineschmalz	a Pfund	**80** Pfg.
Hochprima **Knackwurst,** rein. Schweinefleisch	a Pfund	**90** Pfg.
Landleberwurst, reines Schweinefleisch	a Pfund	**70** Pfg.
Schwarten- u. Rotwurst	a Pfund	**60** Pfg.
Gehacktes, reines Schweinefleisch	a Pfund	**70** Pfg.
Würstchen, hochfein	a Paar	**10** bis **15** Pfg.
Speck, Schinkenstücken	a Pfund	**65** Pfg.

Bitte **überzeugen** sie sich und vergleichen **Ware** und **Preise.**
Alles in großer Auswahl.
Prassers Wurstfabrik, Kleine Klausstraße 2. *

Empfehle für diese Woche ganz besonders **zu niedrigen Preisen** in sehr reichlicher Auswahl 04313

frischgeschossene Rebhühner, junge, schon von 50 Pfg. an, ferner **blutfrisches Rehwild, zarte Keulen u. Blätter, Rotwild, Hirschkochfleisch, feinste weisse Hafermastgänse, fette Enten, Poulees, Hähnchen, Suppenhühner, junge Tauben** usw.

E. Riemer jr., Wörmlitzerstraße 101,
und Wochenmarkt.
Telephon 3484.

+ Bruchleidende +

Mein Bruchband **„Ideal" ohne Feder,** eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe** usw.

Bestellungen nach Mustern werden entgegengenommen in **Halle**
Mittwoch 30. August, von 9—4 Uhr
Hotel Grüner Baum. ma 174

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, **Kronenstr. 46.**

X **Maimon-Tee,** ideales Hausmittel 1 520
zur **Blutreinigungskur,** beseitigt Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Hautausschlag. Sch. 1.00 Mark.
Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt. X

Prima blumiges, süsses Wiesenheu
offeriert billigst nur in Waggonladungen
Ed. H. Beschnidt, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 6, II. Tel. 827. 496b

Café Roland.

Täglich Konzert
des h 5853
Ung. Künstler-Quartetts.
Dir. **Stoyka-Miska.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Schlachthof-Restaurant,
Freiimfelderstr., Haltest. d. elektr. Bahn.
Hierdurch gestatte ich mir einem geehrten Publikum von Halle u. Umgegend meinen herrlichen schattigen Garten u. grosse Restaurationsräume als angenehmen Aufenthalt bestens zu empfehlen. — Anerkannt vorzügliche Speisen und Getränke. 207 z

Skatspieler † 191
finden jeden Nachmittag Anschluß
Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Schützengilde Lettin.
Unser
kleines Königschiessen
findet **Sonntag d. 27. August** statt.
Ergebenst ladet ein *
Der Vorstand.

Kegelbahn 871 z
(Doppelbahn, Bohle und Asphalt)
Donnerstag abend frei Hallesche Aktienbrauerei, Dessauerstr. 1.

Reideburg.

Krieger-Verein Reideburg
hält **Sonntag den 27. August** seine **Sedanfeier,** verbunden mit **Kinderfest, Preisschiessen u. Preiskegeln, Garten-Konzert** und darauffolgendem **Ball** im **Gasthof zur Nachtigall, Burg bei Reideburg** ab. Hierzu ladet ein (a 03577
Anfang 3 Uhr. **Der Vorstand.**

Krosigk.

Sonntag den 27. August
Sommer-Vergnügen,
verbunden mit **Preisschiessen** und **-Kegeln.** a 4464
Abends **Ball.**
Hierzu laden freundlichst ein
Der Rauchklub u. **H. Kyritz.**

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab
Wellfleisch u. Sauerkraut. Wurst ff.

Glas-Verkauf
einzelner Scheiben jeder Art,
Einrahmen von Bildern,
Spiegeln etc. Reparaturen.
F. Adam, 194 z
Glasermeister, **Rathausstr. 9.**

Echt bayrische e102
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Hüte u. Mützen
kaufe ich stets bei **Fritz Eisbein,** dort werde ich **billig u. gut** bedient, tadell. Fassons u. größte Auswahl.
Kleinschmieden 6, Eingang Steinstr.

Obsthändler u. Produzenten verlangt Probenummern d. Allgemeinen Obst- und Gemüsezeitung Heidelberg. Jährl. 2 Mk. ma 36

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen
gelangen zur Kenntnis des größt. Teiles der Mitglieder und Freunde jedes Vereins und des interessierten Publikums, wenn sie im General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis ausgeschrieben werden.

Böhlerts Rossschlächterei
Glauchaerstrasse 75
empfiehlt 1 353
ff. Gehacktes
Fleisch } **Pfd. 40 Pf.**
Rouladen
Lende, gekocht. Schinken,
sowie alle **Wurstwaren zu billigsten Tagespreisen.**

Echt bayrische e103
Loden-Pelerinen
(wasserdicht) für **Herren, Damen** u. **Kinder** empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 8.

Vogelfutter 1 814
Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11 a.

„Hochland" 7 b
allerfeinste Molkereibutter.
Täglich frisch eintreffend.
Engros: **Gebr. Rössler,**
Freiimfelderstr. 8. Fernspr. 858.

Kunstgewerbeschule zu Erfurt.
Malerschule, Bildhauerschule, Architekturschule, Tischlerschule, Kunstschlosserschule, Buchgewerbeschule usw. Umfassende techn. u. künst. Ausbildung auf handwerklicher Grundlage. Prosp. frei. Direktor Prof. Schmidt. db. 1

Goldne Worte für Eheleute +
Wichtig. hyg. Ratgeb. i. diskr. Fäll. f. Mann u. Frau; geg. 30 Pf. i. Brfm. diskr. d. Medizin. Versandh. Willy Lehmann, Berlin I. W. 30., Maassenstr. 10. f137

Fensterscheiben
und Verglasungen 102 b
aller Art nach Maß geschnitten, auch eingesetzt, liefert billigst
Rich. Scheibe, Lindenstr. 4.

Damen-Aufn., str. diskr. a03278
F. Ww. Etienne, Heb., Schweinfurt.

Maschinenschreibarbeiten
fertigt h 04282
Am Güterbahnhof 4, links I.

h 5926

95 Pfg. Bazar 95 Pfg.

Gr. Ulrichstr. 21.

Geschenke -- Reiseandenken -- Haus- und Küchengeräte -- Bijouterien -- Galanterien -- Spielwaren --

Jeder Gegenstand ein Wunder fabelhafter Billigkeit.
Besichtigen Sie bitte meine vier Schaufenster.
Vereinen gewähre Rabatt für Verlosungen etc.

95 Pfg. Ohne Ausnahme jedes Stück 95 Pf.

Neue Schrebergarten-Anlage

im Süden :: :: mit prima Mutterboden

habe ich auf meinem, an der Huttenstraße, zwischen Beesenerstraße und Röpziger Weg gelegenen Terrain **errichtet.**

Ohne Vereinszwang, Anteilscheine 2c.

können hier Liebhaber beliebig große Gärten pachten. Reflektanten werden gebeten, sich bei Herrn Restaurateur **Liebscher,** Beesener- und Huttenstraße-Ecke zu melden oder **Montag den 28. ds. Mts.,** abends 8 Uhr zu einer **Besprechung in gen. Restaurant** sich einzufinden. (z 842

Otto Hille, Geiststraße 68.

Alter Markt 25. Tel. 3607.

Paul Thürmer,

Rind- und Schweineschlächterei,
empfiehlt billigst nur **beste prima Ware.** 170 y
Feinste Rot-, Leber- und Schwartenwurst a Pfd. 60 Pf. Fetter Speck, fettes Fleisch und Schmeer a Pfd. 70 Pf., 5 Pfd. 3,25 Mk.
Fleisch u. alle anderen Waren zum billigsten Tagespreise.

Apollo-Theater.

Direktion **Gustav Poller.** e 90
Heute Freitag den 25. August: Zum letzten Male:

Der Weg ins Verderben

Melodramatisches Lebensbild in 4 Akten (11 Verwandlungen) von **W. Melville u. S. v. Lutz.** Musik von **E. Reeves.**
Sonnabend den 26. August 1911: Zum ersten Male:

„Prinz und Bettlerin".

Schauspielhaus in Lauchstedt.

Sonntag den 27. August 1911

Goethe-Feier

Zueignung und Vorspiel auf dem Theater,
Prologspiel aus Goethes „Faust"

Die Geschwister,
Schauspiel in einem Akt von W. von Goethe.

Die Laune des Verliebten,
Schäferspiel in 1 Akt von W. von Goethe.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Heinrich Hothan hier:
Rangloge und die ersten Parkettreihen a Mk. 3.—
Weitere Parkettreihe a Mk. 2.—
Seitenloge, Seitensitze u. Parterreloge a Mk. 1.— h 04260
Gesamtleitung und Inszenierung Walter Sieg.

Gesangverein Ossian.

Sonntag d. 27. Aug. 1911 in Brunnerts Bellevue

Grosses Kinderfest,

verbunden mit Kinderbelustigungen, Preisschießen, Preiskegeln 2c.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.** *

Altenburger Hof.

Täglich 874 z

Konzert

der erstklassigen **„Kapelle Linckohr".**

Morgen Sonnabend den 26. d. M.:
Erstes grosses

Schlachtefest.

Von nachmitt. 6 Uhr ab Wellfleisch,
:: **abends div. Wurst und Suppe.** ::

Rebhühner

diese Woche die billigsten
empfehle ich in Riesenauswahl,
reell sortiert, zu Konkurrenzpreisen.
Ferner empfehle ich für diese Woche h 01

Pa. Reh- u. Rotwild
auch in kleinen Braten.

Junge Gänse, auch geteilt.
Brathähnchen, Enten, Suppenhühner, Tauben.

Wilhelm Reichert,
Leipzigerstrasse 51 Geiststrasse 37.

„**Einfach entzückend,** meine liebe Emmy, ist Deine moderne **Wohnungs-Einrichtung.** Diese edlen Formen, die schöne Hochglanzpolitur, es ist wirklich eine exakte, gediegene Arbeit, auch finde ich den Preis für solche saubere Ware sehr niedrig gestellt." y 87
„Wenn Du noch Wert auf **solide Arbeit** und **Gediegenheit** der Ausführung legst, so kann ich Dir nur die Firma
Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik, Gr. Märkerstrasse 4 ::
auf das wärmste empfehlen, hier wird noch nach **alten, soliden Prinzipien gearbeitet."**
Katalog gratis. Ansicht gern gestattet.

Wenn Sie einen

photogr. Apparat vorteilhaft kaufen

wollen, so gehen Sie zu

Max Wergien, Neunhäuser 4.

Spezial-Geschäft.

Grosse Auswahl. **Viele Gelegenheitskäufe in nur guten Apparaten**
zu billigen Preisen. 1 719

Frauenleiden,
Rat und Hilfe. a 4285
Frau **Rumschöttel,** fr. Hebamme,
Berlin, Hohenstaufenstr. 54.

Brennholz (Hartholz)
in Körben u. Fuhren ab Fabrik
haben abzugeben **C. Graeb & Söhne**
Halle a. S., Dampfsäge u. Messerfurnierwerke. Taubenstr. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0011

Die Restbestände

aus unserer 95 Pfg.-Woche bringen wir diese Woche zum Verkauf.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Riesig billiger Verkauf von

braun. Geschirr u. feuerfest. Kochgeschirren

Bündeltöpfe Bund 25 Pf. | Bündeltöpfe innen weiss Satz 48 Pf. | Milchkocher mit Deckel Stück 25 Pf. | Feuerfestes Kochgeschirr zum Aussuchen Stück 35 Pf.

Weintrauben Kiste ca. 9 Pfund 2.25
Tomaten Pfund 17 Pf.
Riesengurken Stück 20 Pf.

M. BÄR Nachf.

e 172

Linoleum-Vorlagen 95 75 50 Pf.
Alumin.-Kinderbecher 6 Stck. 95 Pf.
Satz Kümpe 6 Stück 95 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Syphilis

u. Geschlechtsleiden, ihre gründliche und dauernde Heilung ohne Quecksilber u. andere Gifte. Broschüre gegen Einsendung von 1 Mark u. 20 Pf. bei verschlossenem Couvert vom Verfasser: Dr. med. Eberth, Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtsleiden in Frankfurt a. M. 14. ms40

Geehrter Herr Koch!
Senden Sie mir doch bitte umgehend wieder ein Paket Nährzwieback zum Preise v. 3 Mark. Ich kann mich gar nicht davon trennen. Mein Kind, ein Mädchen v. 9 Monaten, ist so an den Zwieback gewöhnt, daß sie, als ich ihr jetzt Semmel geben wollte, gleich einen unregelmäßigen Stuhlgang bekam. Allen Müttern, denen ich Ihren Zwieback empfehlen, sind geradezu überrascht von der Wirkung. Mein Kind wiegt mit 9 Monaten 20 Pfd. Eine andere Frau hatte ein eben so altes, aber sehr schwaches Kind schon mit allerhand anderem gesogen; als ich ihr bei Gelegenheit Ihren Zwieback empfahl, ist sie voll des Lobes über denselben, welcher d. Kinde Appetit, Stuhl u. überhaupt gesund gemacht hat. geg.
Frau Gutsbes. B. Kleinert, Landau bei Canth i. Schles.

Karl Koch's Nährzwieback
a. haben i. Tüten u. Paketen a 10. 20. 30 u. 60 Pfg. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie direkt 198 z
Herrenstr. 1. — Tel. 531.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. med. Henkel's Buch „Nur kleine Familie". In diesem Buche zeigt Dr. Henkel, wie, ohne gegen Gesetz u. Moral zu verstoßen, gar zu großem Kinderlegen vorgebeugt werden kann. Geg. Einsend. v. 50 Pf. (auch Briefmark.) verschloss. Sendung.
O. Linser, 15 2
Pankow b. Berlin 432 a.

L.S.M.S. **Prof. Ehrlich's**
Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der Gonorrhöe (Harnröhrenausfluss) und Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thiquan's Biochemische Werke, Köln, A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Wohnungs-Einrichtungen
in nur solider Ausführung zu Mk. 400. 500. 600. 700. 800 2c. empf.
1 741 G. Schaible,
Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen
4 semstrg. Hoch- u. Tiefbauschule
Staatskommissar.

3.90 Mk.

kosten elegante

Damen-Stiefel
oder
haltbare Herren-Stiefel

Gutermann

13|15 Gr. Ulrichstrasse 13|15.

Achten Sie genau auf unsere Firma.

Beachten Sie unsere :: :: Schaufenster. :: ::

Allerfeinster
Zucker-Honig
Heide-Honig und Zucker
Pfund 24 Pf.
Feine gemischte
Marmelade
Pfund 24 Pf.
F. H. Krause.
e 79

Beste Qualitäten. — Billige Preise.

Beim Einkauf Ihres Bedarfes in
Briketts, Nußpreßsteinen, Grudekoks, Steinkohlen, Brechkoks
wenden Sie sich bitte an den
Halleschen Kohlenhof
Walter Trolle
Delitzscherstr. 81. Telephon 1439.
Generalvertrieb
der vorzüglichen, syndikatfreien
„Saale-Briketts".
h 5606

Tapeten,
reiche Musterauswahl, moderne Zeichnungen u. Farbenstellungen.
Linoleum, glattfarbig, Granit, durchgemustert.
Zu anerkannt billigen Preisen.
Telephon 3362. **Walter Sommer,** Leipzigerstr. 32, am Turm.
Hausbesitzer Vorzugspreise. 197 z
Rester zu Spottpreisen.

Herzogl. Baugewerbeschule Gotha.
Lehrplan und Berechtigungen denen der Königl. Preuss. Baugewerkschulgleich. Programm kostenlos durch die Direktion.

Wäsche z. Wasch. nimmt tägl. an Dampfwaschanstalt Halloria, Dessauerstr. 5. Tel. 2920. h5798

Reformbeinkleider, Directoirehosen, Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Frische Knick-Eier
4 Stck. 10 Pf.
Spezial-Eier-Groß-Geschäft
7 Talamtstraße 7. e114

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen. e114

Grosse Frankfurter-Lotterie
zu Gunsten des Deutschen Zuverlässigkeits-Pluges am Oberrhein
Ziehung 29., 30. August
7492 Gewinne. Werte von
Mk. 115000 50000 10000 5000
Höchste Gewinn-Ziehung. Hauptgewinn 1. Werts M. 115000
Frankfurter Lose à 3 Mk.
11 Stück 30 Mk., Porto und Liste extra 30 Pfg. versenden die General-Debits
Ferd. Schäfer
Büsselstorf, König-Allee 62
Louis Hederich
Frankfurt/M., Fahrgasse 140
Auch zu haben in allen Lotteriegeschäft. a. d. Plakate kenntl. Verkaufsstell.
a 03183
Nehm auf 17 Lose ein Gratis.

Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6,
Wir sind Abgeber von
Kartoffelflocken
z. Lieferung für Herbst, Winter-Termine u. erbitten gefl. Anfrag.
Buchholz & Co., Breslau 5.
Futtermittel-Großhdlg.
Fernsprecher 3025. a 4434

Evergon Gesellschaft Kattowitz
Evergon
wirksamste Mittel gegen
Harnleiden
Gonorrhoe
Erfolg selbst in alten Fällen durch eine Flasche M 6.
Allein-Apotheker.
Versand: Hirsch-Apotheke, Markt 17, Apotheke z. deutschen Kaiser, Glauchaerstrasse, Löwen-Apotheke, am Markt. 16 4

Fideikommißherrschaft Schwusen (Kr. Glogau)
offeriert (a4400
Pa. Schles. Treibhaus-Ananas.

Prima Gänse,
Gänsefleisch, Gänseklein 2c.
offeriert täglich frisch zu billigsten Preisen 192 z
Wilh. Nietsch jun.,
Hoflieferant, Geiststraße 17.

Volks-Badewannen
aller Syst., auch m. Gasheiz., Wellen-Badeschaukeln, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen empf. das Spezialgeschäft von
Adolf Schubert,
früher H. König, Rathausstr. 8/9.
Tel. 492. 200 z
Rab.-Sparverein.

Seidenwolle, e 92
nicht einlaufend, nicht filzend.
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Reparatur, an Waschgeräten dauerhaft u. billig. Bötteherei Schüler shof 1.

Solide, dauerhafte Arbeit unter Garantie. | Moderne, elegante, edle Formen. | Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. | Kataloge u. Kostenanschläge gratis u. franko

Bernh. Grunwald, h 5655

Rathausstrasse 2, neben der städtisch. Sparkasse. | Möbel-Fabrik u. Magazin. 90 Musterzimmer. | Mittelstrasse 5a, ehemal. Schreibersche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
		Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
				Küche	150.—
	Mk. 390.—		Mk. 1182.—		Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten. | Transport durch eigene Gespanne frei Haus! | Einrichtungen in allen Preislagen bis 20.000 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0012

Blinder Haß.

Roman von Alfred Sassen.

7] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Sie meinte in die Knie brechen zu müssen bei dieser unvermuteten, krallenartig zufassenden Bewegung seiner heißen, feuchten Hand. Die Lippen biß sie sich blutig, um sich aufrecht erhalten zu können.

Fast furchtsam stieß sie hervor: „Was willst Du von mir —?! Laß mich los!"

„Jawohl — das will ich", brach er nun aus. „Nicht mit einem Finger sollte ich Dich anrühren!" Und er stieß sie von seinem Stuhl hinweg.

Diese Roheit gab ihr mit einem Schlag ihre Selbstbeherrschung zurück. Voll stolzer Gelassenheit richtete sie sich vor ihm auf. Kalt und ruhig sagte sie: „Du bist krank — ich darf nicht mit Dir rechten. . . . Aber um eine Erklärung Deines seltsamen Betragens muß ich doch dringend ersuchen —".

Unvorsichtig wollte er abermals in ein schrilles Lachen ausbrechen, aber er erinnerte sich noch rechtzeitig der üblen Folgen, die es eben für ihn gehabt, und hielt sich zurück.

Ein höhnisches Zischen nur kam über seine Lippen: „Die Unschuldsmiene steht Dir wahrhaftig gut zu Gesicht! — — Elende Heuchlerin, als ob Du nicht ganz genau wüßtest, weshalb ich hier bin! Um Dich zur Rechenschaft zu ziehen!"

Nun wollte ihr freilich die mühsam errungene Haltung wieder treulos werden. . . . Was war geschehen —? Was wußte er von den letzten Ereignissen, die ihr soviel seelische Qual gebracht hatten? . . . Zum Grübeln war jedoch keine Zeit. Derselbe Augenblick, der ihr das erhobene Haupt schuldbewußt wieder niederdrücken wollte, erfüllte sie auch auf einmal mit einem verzweifelten Mut — nein, mit dem strahlenden Mut dessen, der auch vor dem Leiden nicht zurückschreckt für eine Sache, die seine ganze Seele erfüllt.

Mit heller Stimme rief sie: „Sage mir klar, was Du gegen mich vorzubringen hast. Ich werde Dir eine klare Antwort nicht schuldig bleiben."

Seine funkelnden Augen bohrten sich in ihre Züge. „Also das ist möglich!" keuchte er. „Es gibt weibliche Wesen, die heute dem einen Treue zugeloben für alle Zeit und es fertig bekommen, vierzehn Tage später einem anderen zu sagen: „Ich liebe Dich!" Möglich ist es — wirklich möglich! Oder leugnest Du —?"

Sie sah ein, er wußte alles. Der Weg freilich, auf dem er davon Kenntnis erhalten, blieb ihr vorläufig noch dunkel. Nun, er würde ihn ihr schon nennen.

Sie antwortete: „Ich leugne nichts. Es ist wahr, ein Gefühl ist über mich gekommen, so voll bezwingender Macht, daß all mein Wehren vergebens war. Aber eins ist und wird nicht geschehen —: daß ich zu ihm, der mir dies Gefühl eingeflößt, sagen könnte: „Ich liebe Dich!", bevor Du mir mein Wort zurückgegeben."

Er stand plötzlich auf seinen Füßen.

In wildem Triumph rief er: „Das geschieht nie — hörst Du?! Gib den Glauben auf! Ich gebe Dich nicht frei! . . . Ich kann es nicht — kann es ja nicht — ach, Rena, ich liebe Dich ja, liebe Dich so über alles —" und im jähen Uebergang aus seiner zügellosen, höhnischen Heftigkeit in qualvoll hervorbrechenden Schmerz sank er vor ihr nieder und preßte die überfließenden Augen, den krampfhaft schluchzenden Mund in die Falten ihres Kleides.

Da konnte sie sich doch einer Erschütterung nicht erwehren. Nachdem sie ihn eine Zeit lang schweigend hatte gewähren lassen, strich sie mit der Hand sacht über sein dunkles Haar hin und sagte leise und traurig: „Oskar, steh' auf. Laß uns in Ruhe über alles sprechen. Komm. Ich bitte Dich."

Willig wie ein Kind folgte er. Sie führte ihn zu einem Stuhl am Tisch und setzte sich ihm gegenüber. Rasch stand sie aber noch einmal auf und entschuldigte sich für einige Augenblicke: sie müsse erst draußen ein paar Worte mit der Mamsell sprechen, damit die Leute rechtzeitig ihr Abendbrot bekämen.

Als sie zurückkehrte, sah ihr Oskar entgegen. Auf einmal aber schweifte sein Blick ab, an der Lampe vorüber hin zur gegenüberliegenden Wand. Seine mageren Finger bewegten sich dabei in fieberhafter Unruhe auf der Tischplatte.

Rena setzte sich wieder, und nach einem Schweigen, in dem nur Oskars scheues Verhalten quälend sprach, forderte sie geradezu: „Vor allem — auf welchem Wege erfuhrst Du das Vorgefallene —? Wer hat Dir gesagt —?"

Da sah es aus, als weise er ihr die Zähne, so verzerrte sich sein Mund. Er beugte sich über den Tisch herüber zu ihr. „Du möchtest mir also weismachen, er habe mich nicht im Einverständnis mit Dir aufgesucht —?"

„Ich habe Dir nichts weis zu machen", entgegnete sie unter rasendem Herzklopfen, in unsäglicher Spannung. „Mit meinem Einverständnis ist nichts geschehen, gar nichts. Ich hoffe, Du wirst mir hierin Glauben schenken."

Er nahm seinen Oberkörper von der Tischplatte zurück und fiel damit gegen die Lehne des Stuhles. „Gut — gut", murmelte er. „Wenn er ohne Deinen Willen kam, dann ist ihm recht geschehen —! Der aufdringliche Narr! Wie durfte er's wagen, vor mich hinzutreten und das von mir zu fordern —!"

Jeder Blutstropfen war aus dem Gesicht des jungen Mädchens gewichen. Dumpf und schwer fühlte sie jetzt ihren eben noch so wilden Herzschlag. Dem Ersticken nahe, hätte sie aufspringen und herausschreien mögen: „Was ist ihm geschehen —?! Was hast Du ihm getan —?!"

Allein sie sagte nur mit unnatürlicher, starrer Ruhe: „Er — Hermann Hüttich — war also bei Dir in Davos, wie ich aus Deinen abgerissenen Worten entnehmen muß —?"

„Ja."

„Und hat von Dir verlangt —?"

„Des langen und breiten hat er gesprochen, schön und gefühlvoll, mit tausend Gründen suchte er mich zu überzeugen, daß ich verzichten müsse, denn Dein Herz gehöre ihm, und er sei gewillt, mit allen Waffen um das kostbare Gut zu kämpfen —"

Ein süßer, warmer Strom wollte Rena durchfluten. So sehr wurde sie geliebt! Aber nein, nein, wie durfte sie jetzt einem anderen Gefühl Raum geben, als dem der Angst, der fürchterlichen Angst! Dem Geliebten war etwas geschehen, und noch hatte sie ihrem Peiniger das Geständnis nicht entrissen, was es sei.

„Weiter — weiter", drängte sie flehend.

Dampf-Waschanstalt Halloria ist die neueste und leistungsfähigste am Platze.

Familienwäsche

gerollt per Pfund 15 Pfg., getrocknet per Pfund 12 Pfg., naß pro Pfund 9 Pfg.

Tel. 2920. Konkurrenzlos dastehend. Tel. 2920.

Schonendste und saub. Behandlung ohne Zusatz von Chlor und schädlichen Substanzen. Pünktliche Lieferung innerhalb 5 Tagen!

Spezialität: Herren-Stärke-Wäsche!

Bitte beachten und unterstützen Sie meine Firma. l 1128

Inh. **Oswald Anders,** Dessauerstr. 5, Hof r. II.

Diese Woche

Ia Kalbfleisch . . . a Pfund 75—80 Pfg.
Ia Rindfleisch zum Braten . . . „ 80—85 „
zum Kochen . . . „ 70—75 „
Ia Schweinefleisch . . . a Pfund 75, 85 u. 90 „
Ia Hammelfleisch . . . a Pfund 85—90 „
Ia gehackt. Rind- u. Schweinefleisch . . . a Pfund 75 „
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst . . . „ 75 „
Rouladen . . . „ 90 „
Täglich frische Breslauer Knoblauchwurst . . . „ 75 „

1682

R. Hammer, Fleischermeister, Rathausstrasse 13 2.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, dass mein Geschäft

Sonntags nur noch bis 1/2 10 Uhr

geöffnet ist. z 883

Paul Bauermann, Marktplatz 20.

Tel. 1223.

Senfgurken

erhalte 1 Waggon in bekannter Qualität.

Traugott Bocklisch jun.

Marktstand vis-a-vis Hotel Börse. Fischerplan 4. *

Rebhühner

erhalte tägl. riesige Zufuhren u. empf. zarte junge Stück v. 50-90 Pfg. ausgef. allergr. junge Stck. 1 M.

Ferner heute frisch zerlegt **Jung. Rotwild**

Bratenstücke Pfd. v. 75 Pf. an, Bruftfleisch 30 Pf., Hals 40 Pf.

Jg. Mastgänse, fette Enten, **frisch. Gänsefleisch,** Hähnchen 506 b

Geiststr. 65. **Friedrich Weiss.** Tel. 3416.

Die teuren Zeiten

machen es jeder Familie zur Pflicht, den Haushalt billig und doch gut zu gestalten. Deshalb fordern Sie überall die **Süssrahm-Margarine „Westfalenwunder"** und **Westfalenkrone** (m. Schutzm. Schinken).

Die Pflanzenbutter-Margarine

Lippina und Meyer-Ruhm

(frei v. tier. Fetten) (m. süsser Sahne verarbeitet).

Sämtliche Fabrikate, hergestellt aus dem höchst zulässigen Quantum süss. **Sahne** u. d. edelsten Rohstoffen, bilden den besten Ersatz für **feinste Naturbutter.** Mit vielen gold. Medaillen prämiiert u. im Oktober 1910 mit d. Staatsmedaille ausgezeichnet. Unbedingte Butterähnlichkeit. — Vorzügl. z. Essen auf Brot. — Hervorrag. zum Backen. — Geeignet zur Zubereitung aller Speisen.

Süssrahm-Margarine- u. Pflanzenbutter-Speisen-Fabrik

Hermann Meyer, Lippinghausen b. Herford

Vertreter für Halle a. S.: h 04317

F. Schneckenburger, Halle a. S., Ludwigstr. 47.

Die **Haarpflege** mit **Brennesselwasser** hat sich glänzend bewährt, unentbehrl. f. schwaches Haar. a 1.00 und 1.50 nur Bahnhofs-Apotheke. 28 b

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Welt-Panorama zu vk. Leipzigerstr. 36 pt. l b 463

Haus mit Scheune, Stall und Garten, evtl. mit 7 Morg. Ackerland, sofort zu verkaufen. Zu erfragen a 03561 Schortau Nr. 9. (Zwischenhändler verbeten.)

Bäckerei-Grundstück, ganz neu, in der inneren Stadt, gute Kundschaft, sofort zu verkauf. Mietseinnahme extra 1125 Mk. Preis 42000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erbeten an Bauunternehmer Paul Thiele, Bitterfeld. a 4397

Sehr günstiges Angebot! Grundstück m. Restauration soll schnell verkauft werden, da Bes. kränkl., z. Uebern. sind 5000 M. erforderlich. Näh. Auskunft unt. T. 2617 an die Exp. d. Bl. a 03536

Bäckerei-Verkauf. Bin willens meine nachweislich gutg. Landbäckerei zu vk. Schön. 2stöck. Grundstück. Pr. 19000 Mk., Anz. 4—5000 Mk. Offerten unter T. 2697 an die Exped. ds. Bl. *

Offerte für Rentiers! In e. kl. Villenort, angrenz. a. größ. Stadt Anhalts, zu verk. e. **schuldenfr. Villa** m. Auffahrt, Areal 4 Morgen, teils wunderv. Park m. alt. Bestnd., schön. Gemüse- u. Obstgarten, gt. Gebd. (Wirtsch.-Hof anschließ.), eig. Telephon-, Wasserleitung (3 Brunnen, Windturbine), elektr. Klingel u. Lichtanlage. Preis 65000 Mk. Anz. nach Uebereink. Näh. Ausk. ert. u. Fol. 2430 Wilh. Hennig & Co., Dessau. ma92

Flottes Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft erweiterungsfäh., in kl. Ind.-Stadt, direkt am Bahnh., beste Geschäftslage, ist krankheitshalb. b. 15000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Zwischenhändler verbeten. Anfr. u. T. 3037 a. d. Exp. d. Bl. a 03569

Hausverkauf. Bin willens alters- u. krankheitshalber mein in Thomasiusstr. belegenes **Wohnhaus** bei 8000 bis 10000 Mk. Anzahlung zu verkauf. Zwischenhändler verbeten. Off. unter L. 8071 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. † 1102

Mein in gut. Gange u. Zustande befindl. Kolonialw.-G. m. Branntweinschank, in Hauptstr. gel., will ich sofort od. 1. Okt. unter günst. Beding. weg. Magenkrankh. verk. Die Hauptsache ist, daß die Frau mit im Geschäft tätig ist. Off. u. T. 3117 an die Exp. d. Bl. h 5916

Grundstück mit gut gehender Bäckerei in kl. Stadt, Nähe Leipzig, zu verkaufen. Offerten u. T. 3257 a. d. Exp. d. Bl. a4469

Haus m. Lad., sehr g. Lage, i. Bernburg, v. e. Dame billig zu verkaufen. Agent. verbet. Off. u. N. 3353 an die Exp. d. Bl. *

Oberröblingen a. S., Langestr. 4 steht a 03579 **Wohnhaus** mit Stallung sofort oder später zu verkaufen.

Bauland, zu Wohn- und Fabrikbauten gleich gut geeignet, in **Diemitz,** unmittelbar an der Berlinerstraße gelegen, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **O. 6710** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** 242 b

Verkaufe mein in Industriestadt, Prov. Sachsen, beste Lage, gelegenes a4466 **Restaurationsgrundstück** und Zinshaus, mit großen u. kleinen Vereinszimmern (Gewerkschaftsverkehr), Bierumsatz 300 hl jährlich. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Nur Selbst-Reflektanten woll. sich u. T. 3237a. d. Exped. dies. Blattes wenden.

Viktualien-Geschäft mit Schlachten billig zu verkauf. Offert. u. L. 8251 an die Fil. d. Bl. Leipigerstr. 34. † 1126

Haus i. kl. Stadt m. Laden, 300 M. Miete bring., f. 6800 M. b. 2000 M. Anz. sof. zu vk. Näh. i. Bureau Gr. Wallstr. 1. † 1121

Gut gehendes Papier- und Schreibwarengeschäft, an verkehrsreicher Straße, ist krankheitshalber sofort od. 1. Oktbr. preiswert zu verkaufen. Offert. unter O. W. 4408 an Invalidendank, Barfüßerstr. 2. e724

Viktualiengesch. zu verk., Miete 400 M., pass. f. einz. Frau. Off. u. P. 3375 a. d. Fil. Keil, Zig.-Gesch., Rannischestr. 13. Ke29

Mod. 2 Familien-Wohnhaus, im Südharz, mit Stall und Gart., noch angrenzendes Land dahinter, Preis 8500 Mk., sofort zu verkaufen. Off. u. T. 3397 an die Exped. d. Bl. a03587

Verkaufe preiswert mein in bekanntem Kurorte des Königreiches Sachsen gelegenes erstklassiges a03588 **Hotel.** Rentabilität ist nachweisbar. Offerten unter T. 3417 an die Exped. dieses Blattes.

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e 183 Rabattmark. Gegr. 1873.

Gebr. Fahrräder m. u. ohne Freil., tadellos erhalt., billig zu verk. Meteritzstr. 5, part. links, an der Handwerkerschule. *

Pferd, mitteljährig, 1,66, passend für leichte Fuhren, überzählig, preiswert abzugeben h 04295 Ludw. Wuchererstr. 86.

Sitz- u. Liegewagen, guterh., zu verkauf. Halberstädterstr. 9 p. l. *

Spazier-Stöcke. Jetzt tägl. Eingang von Neuheiten. Schirmfabrik 1644 **F. B. Heinzel,** Leipzigerstr. 98. Tel. 2648. Grösste Auswahl in Halle a. S.

Schreibtische, nußb. fourn., m. ausziehb. Pl., v. 48 M. an, Trumeaux m. geschl. Glas von 32 Mark an bei 22z Franz Boas, Meckelstr. 9.

Bis Oktober verk. spottbillig **Salons,** h 5793 **Speise-Zimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-Zimmer.** — Teilzahlung gestattet. — **Otto Knauth,** Königstr. 20.

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. * Off. u. P. 3315 an d. Exp. ds. Bl.

5arm. sehr g. erh. Kronleuchter (Petr.) preisw. Friedrichstr. 7, II. *

Terrier, rassecht. Hund, 1½ J., stubenrein, f. w. a. M., Stammbaum, Eltern mehrfach prämiiert, verkäuflich b 04257 Triftstr. 4, II. l.

Liebigbilder preiswert zu verkaufen. G. Wiedemann, Barfüßerstr. 6. *

Extra billiger **Möbel-Verkauf.** Wohnungseinrichtungen von 200 Mk. bis 5000 Mk. Bitte um Besichtigung meiner enorm großen Möbellager „ohne Kaufzwang". **S. Rosenberg,** Geiststraße 21, 1 Treppe. **Kein Laden.** Fernruf 1713. e 187

Hängelampe, Küchenschrank zu verk. Lindenstr. 2, II. l. *

Gut erh. Nähmasch., gr. Teppich b. zu verk. Geiststr. 20, Hof 2 Tr. *

1 Singer-Nähmaschine, fast neu, verkäuflich. Offert. unt. U. 3318 an d. Exp. d. Bl. erb. *

2 gebr. Bettstell. m. Bod. bill. z. vk. Gr. Ulrichstr. 51, IV. l. (Eg. Schulstr.)

Kinderwg. z. vk. Streiberstr. 42, H. p. † 1109

Möbel (neu und gebraucht), nußb. Büfetts, Herrenschreibtische, Bücherschränke, mod. Kücheneinrichtungen, engl. Schlafzimmer, Sofa, Diwan, Plüschgarnituren, Küchenschrk., Auszug-Stegtische, Bierzugtische, Waschtische mit Marmorplatte, Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, Spiegel u. Schränkchen, Trumeaux, Stühle aller Art u. v. a. m. [h04252 verkauft billig und reell **Friedrich Schirioth** Kl. Ulrichstraße 34. Transport frei, eigen. Geschirr.

Frlf.-Rad, mod., f. neu, bill. zu verk. Schulstr. 11, I. *

Damengarderobe, wenig getragen, preiswert zu verk. Anzusehen 9—12 Uhr. Händler verbeten Krausenstr. 11, II. l. *

22 Paar gute Zuchttauben, feine Rassen, zu verk. Geiststr. 67. *

F. hellgr. Sitz- u. Liegew. mit Nick.- u. G.-R. b. Forsterstr. 10, III. r. *

Konzert-Schalldosen, h 5917 ein groß. Posten, statt 15 M. jetzt 6—8 Mk. Gutspiel. Nadeln 1000 v. 75 Pfg. an. Grammophonplatten, immer das Neueste vorhanden. Reparaturen aller Art schnell u. billig. A. Hartnuss, Musikinstrumentenhdlg., Geiststraße 6.

Baugerüst und Geräte umständehalber spottbillig zu verkaufen. Offerten unter S. 3316 an die Expedition dieses Blattes. *

Grude, Waschmaschine umzugshalber zu verkaufen. Rudolf Haymstrasse 14 II l. *

1 guterh. halbverdeckter Kutschwagen billig zu verkaufen. Schillerstrasse 42. *

1 neuer Handkastenwagen billig zu verk. Krukenbergstr. 23 II l. *

Schreibt., Schreibtst., Bücheretag. billig zu verk. Karlstr. 25 I l. *

Fast neues Plüschsofa, Chaiselongue, Bettstell., Matr., zu verkaufen Sophienstr. 32, p. l. *

Gelegenheitskauf!

Fahrräder, mit Freilauf, noch w. neu, sehr feine u. stab. Fabr., Adler u. Brennab. m. Lat. und elegante Ausführung verkauft billig. Herm. Schindler, Uhrmacher, Kl. Ulrichstraße 35.

Triumph-Kohlenanzünder, ca. 170 Stck., unt. Preis abzug. Int. w. ihre Adr. u. L. 8091 in d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 ndl. † 1104

Mittleres Arbeitspferd zu verkauf. Königstr. 45. † 1110

Noch neuer Hundewagen bill. zu verk. Körnerstraße 12. *

Schreibtisch, Vertik., Kleider- u. Küchenschrk., Bettst. m. Matr., Komm., Wasch-, Steg- u. Ausziehl., Spiegel u. Schr., Stühle, Federbett zu vk. Böckstr. 12, I. *

Kinderw. m. G.-R. billig zu verk. Gr. Wallstr. 11, H. *

Größerer Gasherd umzugshalber zu verkaufen Kronprinzenstr. 31, pt. *

Groß. Trumeaux mit Kristallglas, Plüschdiwan, Salontisch (achteckig), Schrank mit Vertikow (geschnitzt), Stühle billig zu verkaufen Harz 14, part. *

M. Kinderw. b. z. verk. Brunoswarte 32, pt. *

Plüschsofa 45 Mk., Plüschgarnitur 105 Mk., Bettstelle mit Matratze 30 M. zu verkaufen Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt. *

Tauben zu verk. Geiststr. 4. *

Fahrrad (fehlerfrei) billig zu verkaufen Fischerplan 4, II. *

Bettst. m. Matr. bill. zu vk. * Lerchenfeldstr. 15, p., Eg. Hirtenstr.

Ladeneinricht., f. Zigarrengesch. pass., spottb. Gr. Klausstr. 11, p. *

Wollen Sie wirklich solide u. dauerhafte **Möbel u. Polsterwaren** kaufen, dann gehen Sie bitte ins Möbel-Magazin von **Gadau, Spitze 38.** Empfehle als Spezialität: Bürgerliche **Wohnungseinrichtungen** zu grundreellen billigen Preisen. Transport frei durch eigene Geschirre. Eigene Polsterwerkstätten im Hause. h 5924

Kleines Pferd zu verk. Kutschgasse 2. 886 z

Schuhm.-Maschine, Werkzeug u. Leisten billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 37, II. † 1123

G. erh. Bettst. m. Mtr. f. bill. zu vk. Delitzscherstr. 24, p. r. † 1116

Bettst. m. M., Lachtauben bill. zu vk. Pfännerhöhe 47, I. † 1125

2 schwere Arbeitspferde, von 8 Stück die Wahl, 2 größere leichte, flotte Pferde, 2 mittlere ältere Pferde billig zu verkaufen Fuhr-Geschäft, Eichendorffstraße 25. *

Gute Geige, Bettst. m. M., Kleiderschr. b. Talamtstr. 9, I. r. *

Geschäftswagen, zweirädr., verschließb. Kasten, zu verk. Mansfelderstr. 24. *

Selbstfahrer billig zu verkaufen Mansfelderstr. 24. *

Ueberz. Arbeitspferd billig zu verkaufen Mansfelderstr. 24. *

Herren-Fahrrad m. Freil. z. v. Herrnstadt, Gr. Ulrichstr. 40. *

Gut erh. Sitz- u. Liegew. bill. zu vk. Pfännerhöhe 47, I. † 1127

Umzugshalber Notenständer, 2 Spiegel, Fenstertritt, Erkertritt, Klaviersessel, Aufwaschtisch, Pflaumenpresse sehr billig zu verk. Gr. Ulrichstr. 52 III. *

Fahrrad mit Torpedofreilauf u. Rücktrittbremse, leichte Gangart, f. 59 Mk. zu verk. Schülershof 1 pt. e 208

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0013
DFG

Oskar zog sein seidenes Tuch und fuhr sich damit über die Stirn — kalter Schweiß mochte da hervorgebrochen sein.

„Du kannst Dir wohl die Antwort denken", fuhr er fort, „die ich dem Herrn gab. Ich hab' auch lange gesprochen und viel, zugeschworen hab' ich's ihm, die Hoffnung auf Deinen Besitz sei der Lebensatem, der mich aufrecht erhalte — — Dich — Dich Dich und nichts sonst vermöge ich zu denken — nichts anderes zu wollen! Wieder und wieder hab' ich's ihm gesagt, bis ich erschöpft in einem Stuhl zusammenbrach. . . . Da hat er sich mit den Worten, ich würde ruhiger werden und das Würdige von dem Unwürdigen in mir scheiden, zum Gehen gewandt — auf einmal sah ich seinen Fuß stocken. Er blieb vor meinem Schreibtisch stehen. Seine Augen waren auf einen halb herausgezogenen Kasten gefallen — darin lag mein Revolver —"

Rena zuckte von ihrem Sitz empor. Ihre Finger krampften sich um die Tischplatte, daß die Nägel brachen.

„Wie — wie kamst Du zu einem Revolver —?" löste es sich in unsagbarem Entsetzen von ihren Lippen. „Ich weiß nichts davon, daß je einer in Deinem Besitz war —"

Finster entgegnete der junge Mann: „Als ich Dich im vorigen Jahr fragte, ob Du mein Weib werden wolltest und Du Dir eine Bedenkzeit ausbatest, hab' ich mir gleich hinterher die Waffe gekauft. Im Fall Deine Antwort „Nein!" lauten würde, sollte mir der Revolver zur Ruhe verhelfen — zur ewigen . . . . Ich nahm ihn dann mit auf die Reise — mein Gott, da ist doch nichts Verwunderliches dabei — dergleichen tun so viele —"

Jedes Wort dieser Erklärung dünkte Rena eine Ewigkeit, unter der sie tausend Tode litt.

„Weiter — weiter", flehte sie abermals.

„Jener — Herr sah also den Revolver im Kasten. Der Himmel weiß, was er Menschenfreundliches denken mochte, er sah wohl einen Verzweifelten in mir. Kurz, er meinte wahrscheinlich, es sei besser, er nehme den Revolver an sich, und wollte das mit ein paar halb ernsten, halb scherzhaften Worten tun — — das erschien mir als ein lächerlicher Uebergriff, der mich zu hellem Zorn reizte. Ich eilte hinzu, um dem Narren den Revolver wieder fortzunehmen — es gab ein kurzes Ringen — die Waffe entlud sich und —"

„— und traf ihn?!" schrie Rena auf. „Sag' „Nein nein! sag's —"; sie war auf den Sprechenden eingedrungen und hatte seinen Arm erfaßt, den sie mit verzweiflungsvoller Gebärde rüttelte.

„Der Schuß traf ihn in die Brust —"

„Mörder! — Mörder! —" lallte sie mit erlöschender Stimme.

„Er ist nicht tot —"

In ihre Gestalt, die eben dem Zusammensinken nahe gewesen, kam wieder Leben.

„Schwöre, daß es so ist —"

„Gut denn — ich schwöre."

„Und er wird am Leben bleiben?"

„Ja. Die Verwundung ist nicht lebensgefährlich."

Jetzt löste sich die fürchterliche Erregung in dem jungen Mädchen in ein befreiendes Weinen auf. Sie lehnte die Stirn an die Wand und schluchzte, als wolle sie in diesem Schluchzen ihre Seele als Dank hinströmen für das teure gerettete Leben.

Mit zusammengebissenen Zähnen stand ihr Vetter Oskar daneben. Die Qualen, die er litt, rüttelten und schüttelten seinen gebrechlichen Körper.

Als die Schluchzende ein wenig stiller geworden war, fragte er tonlos: „Rena, denkst Du gar nicht ein wenig daran, wie mir zu Mute sein muß bei Deinem Anblick — wenn ich Dich so weinen sehe — um jenen anderen?!"

Sie fuhr auf. „Aber wie kommt es, daß Du hier bist? Warum bist Du nicht dort geblieben, um den Verwundeten zu pflegen? . . . Ah, Du bist geflohen! Man hat Dich als den Schuldigen verhaften wollen —!"

Er wehrte erregt ab.

„Sprich nicht von Schuld. Es müßte davon wohl ihm der größere, entscheidendere Teil zugesprochen werden. . . . Ich bin auch nicht geflohen. Selbstverständlich lief ich unmittelbar nach dem traurigen Geschehnis nach einem Arzt. Als ich zurückkehrte, war schon von anderer Seite einer erschienen. Ihm hatte der Verwundete gesagt, er habe das Unglück selbst herbeigeführt — durch unvorsichtiges Handhaben der Waffe. In einem Augenblick des Alleinseins mit mir beschwor er mich, seinen Worten zuzustimmen — aus Rücksicht für Dich. Damit Dein Name nicht in die Affäre hineingezogen würde. So schwieg ich —"

„Gut. Das magst Du mit Deinem Gewissen abmachen", rief das junge Mädchen. „Aber noch einmal — warum bist Du fortgegangen? Deine Pflicht wäre gewesen, den Verwundeten zu pflegen —"

„Ein solches Verlangen kannst Du im Ernst an mich stellen?" brauste er auf.

Auf ihre Stirn senkte sich ein Schimmer, der sich rasch über das ganze Gesicht verbreitete und dann auch an der schlanken Gestalt niederfloß — wie in Hoheit getaucht, stand sie da.

„Da Du Deine Pflicht versäumt hast", sprach sie in edlem, tapferem Entschluß, „so ist es an mir, die meine ganz und voll zu erfüllen. Ich war die Veranlassung, daß Hermann Hüttich nach Davos ging und nun dort schwerverwundet daniederliegt — so muß auch ich es sein, die ihm nacheilt und ihn auf seinem einsamen Schmerzenslager pflegt!"

Oskar Borowsky prallte zurück, als habe er einen betäubenden Schlag auf das Haupt erhalten. „Was war das —?" lallte er, „Was hast Du da gesagt —? Du willst —?"

„Ich gehe nach Davos, um dort Hermann Hüttich zu pflegen. Und sofort werde ich meine Vorbereitungen zur Abreise treffen."

Sie wandte sich der Tür zu.

Da aber kam er ihr mit einem Sprung zuvor und deckte den Ausgang. „Du bist ja wahnsinnig", rief er, „jawohl, wahnsinnig! Sonst hätte ein solcher Gedanke nicht in Dir entstehen können.

Sie vermochte jetzt sogar ein klein wenig zu lächeln — es war ein Lächeln voll stiller Vornehmheit.

(Fortsetzung folgt.)

Bevor Sie
: Möbel :
kaufen, versäumen Sie nicht, mein **bedeutend vergrößertes Lager** zu besichtigen u. überzeugen Sie sich von den wirklich billigen Preisen.
Möbel-Ausstattungen in jeder Preislage von 150 bis 8000 Mk. stets am Lager.
Hochelegante Salons, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer-Einrichtungen.
Küchen-Einrichtungen in allen modernen Farben.
Einzelne Möbelstücke, wie Schreibtische, Bücherschränke, Büfetts, Kredenzen, Vertikos, Kleiderschränke, Trumeaux- u. Pfeilerspieg., Stegtische, Rohr- u. Lederstühle, 2- und 4-Zugtische, Plüschgarnituren, Stoff- und Plüschsofas usw.
empfiehlt zu sehr bill. Preisen
Friedrich Pelleke,
Möbel-Magazin,
Geiststraße 25. e 285
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.
Gegr. 1883.

136 halbenglische
Mastlämmer,
8 Monate alt, Mitte September zu verkaufen. **Rittergut Bündorf** b. Merseburg. z 879

Piano, nußb., 350 Mk. **V. Vereinsstr. 2.** z 876

Ein paar junge a 4472
Zugochsen
verkauft **G. Müller, Garsena.**

Spieg. m. Schränkch. 30 M., Sofa 32 M., Stegt. 10 M., Bettst. m. M. 20 M., Kinderw. 8 M., z. vk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38. *

Schnürschuhe
nach militär. Art, sowie **Grubenschuhe u. Schaftstiefel** in groß. Ausw. billigst. 891z
J. Sternlicht, Alter Markt.

Kokoslaufer, Wurftsger, bill. z. verk. Dryanderstr. 24, I. l. St20

Neue Bettst. m. Matr. b. zu vk. Fritz Reuterstr. 10. pt. pr43

Sportwagen mit Gummireifen zu vk. ViktorScheffelstr. 14. r. N70

G. erh. Kinderw. m. G. bill. z. vk. Dieskauerstr. 16, II. r. St21

Prachtw. Gev. Betten f. 16 M. z. v. Fritz Reuterstr. 10. p. r. pr42

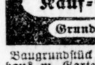
Besseres Harmonium zu verk. Merseburgerstr. 28, part. l. *

Gebr. Chaisel., Bettst. m. Mtr. f. bill. Volkmannstr. 2. I. l. †1139

20 Bände guterhaltene 505 b
Meyers Lexikon
billig zu verk. **Naue, Harz 51, I.**

Plüschg., 48 M., z. vk. Steg 2 p. Ba71

Gr. Trum., nußb., 36 M., z. vk. Steg 2 p. Ba72

8 gute, junge, belgische

Arbeitspferde
verkauft sofort preiswert Fuhrgeschäft
z 893 Halle a. S., Georgstr. 13.

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Baugrundstück od. Einfamilienhaus m. Garten in Nähe oder Vorort Halles zu kaufen gesucht. Beschreib. m. Preisang. u. T. 3317 a. d. Exped. d. Blatt. a4471

Verschiedene

200 Ztr. prima Wiesenheu
kauft sofort per Kasse. Offerten unter B. S. 8371 an **Rudolf Mosse, Halle.** 892z

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. e 182
Renner,
nur Schülershof 1. dicht am Marktplatz.

Guterhaltenes Transparent zu kaufen gesucht. W. Off. unter K. 3110 an die Exped. ds. Bl. *

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen.
Per Postkarte bestellt, komme sofort. **Telephon 2191.** *

1708 Getr. u. zurückges. Schuhwerk Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrk. 2c z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Gebr. Möbel, Pfandscheine, Gold, Nähmaschinen, Schuhwaren, Rabattmarken kauft **Wirth, Sternstr. 13, part.** 1832

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. y15

Gebr. Pianino für Anfänger gesucht. Off. unt. B. U. 8206 a. R. Mosse, Halle a. S. 548z

Für einen Neubau: 8—10 Std. eiserne, guterhaltene 163 y
gebr. Oefen,
darunter 1 Kochofen, zu kauf. gesucht. Off. m. Preis u. Angabe d. Größe u. d. Fabrik. u. **R. H. 561** a. A.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a.**

Boxerrüde,
gestromt, schwerer Schlag, im Alter von ½—1 J. zu kauf. ges. **M. Krüger,** Bruckdorferstr. 10, I. * Zu sprechen Sonntag vormittag.

Anzug f. Wirtschaftseleven z. k. gs. Off. u. H. 3328 a. d. Exp. d. Bl. *

Kaufe ganze Nachlasse, Pfandscheine 2c. **W. Eckert, Spitze 5.** *

Guterh. Kommode z. kauf. ges. Off. u. D. 3324 a. d. Exp. d. Bl. *

Long Chales, türkisch, guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten an **Jacob Mendel, Strelno i. P.** ma 169

Gebrauchte, guterhaltene
: Drehrolle :
wird zu kaufen gesucht. Off. mit Größenangabe, Beschreibung und Preis unter T. 3097 an die Expedition dies. Blatt. erbeten. h 5915

Lumpen, Knochen, Papier, altes Eisen und Metalle kauft stets zu Tagespreisen 890z
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Altertümer (Möbel)
ges. Off. m. näh. Ang. u. Pr. u. C. 3363 an die Exped. d. Bl. *

Verschiedene

Größere
Manufakturwaren-Firma
gibt einwandfr. Personen fortlauf. Kredit ohne Aufschlag. Gefl. Off. w. vertraulich behandelt werden, erbitte unter W. 7066 an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** b468

Ehrl. Frau sucht noch Wäschen Dachritzstr. 4. *

Angebote in gebrauchten
Fabrikfenstern
mit **Maßangabe u. sonstigen Beschreibungen** erbeten unter T. 3077 an die Exped. d. Bl. a 03573

Max Schultze
Halle a. S., Moritzzwinger 3.
Spezialhaus f. Lebensmittel

Bei der anhaltenden Trockenheit eine große Teuerung voraussehend, habe ich noch zur rechten Zeit gewaltige Posten Lebensmittel zu ☞ billigen Preisen ☜ abgeschlossen. Ich beabsichtige meine Waren auch in der teuren Zeit mit bescheidenem Nutzen zu verkaufen, und werde ich meiner lieben Kundschaft mit billigen Preisen und guter Ware stets zur Seite stehen.

Ich offeriere: e 36

Zucker gem.	Pfund	24 Pf.
Einmache-Zucker	Pfd.	26 Pf.
Staubzucker	Pfund	26 Pf.
Würfelzucker	Pfund	27 Pf.
Linsen	Pfund 20 18	15 Pf.
Bohnen	Pfund	17 Pf.
Erbsen Viktoria	Pfund	15 Pf.
Erbsen halbe geschälte	Pfund	18 Pf.
Erbsen ganze geschälte	Pfund	22 Pf.
Reis	30 23 16	12 Pf.
Graupen	Pfund	13 Pf.
Gries	Pfund	18 Pf.
Kartoffelmehl	Pfund	15 Pf.
Gebrannte Gerste	Pfd.	15 Pf.
Weizenmehl prim. prim.	Metze	64 Pf.
Hausm.-Nudeln	Pfund	30 Pf.
Maccaroni	Pfund	38 Pf.
Haush.-Schokolade	Pfd.	58 Pf.
Kakao garant. rein	Pfund	70 Pf.
Marmelade	Pfund	22 Pf.
Kunsthonig	Pfund	25 Pf.
Marmelade	5 Pfund-Eimer	1¹⁵
Kunsthonig	5 Pfd.-Emaille-Topf	1⁶⁰
Schweineschmalz gar. rein	Pfund 60	55 Pf.
Wurstschmalz	Pfund	48 Pf.
Dicker Speck	Pfund	65 Pf.
Rauchfleisch ohne Rippen	Pfund	75 Pf.

Knackwurst	Pfund	80 Pf.
Rotwurst schmackhaft	Pfund	60 Pf.
Leberwurst	Pfund	60 Pf.
Bouillon-Würfel	10 Stück	17 Pf.
Tafelmostrich	Pfund	15 Pf.
Himbeersaft	Pfund	50 Pf.
Neuer Sauerkohl	Pfd.	14 Pf.
Neue saure Gurken	St.	7 Pf.
Neuegroße Heringe	2 St.	15 Pf.
Gute Zigarren Blatteinlage	10 Stück	30 Pf.
Wachskernseife	650 gr-Riegel	55 Pf.
Oberschalseife m. Mandelgeruch	650 gr-Riegel	48 Pf.
Oranienb. Kernseife	650 gr-Riegel	45 Pf.
Harzkernseife	650 gr-Riegel	45 Pf.
Weiße gekörnt. Terpentinschmierseife	Pfund	30 Pf.
Weiße glatte Terpentinschmierseife	Pfund	26 Pf.
Gelbe Schmierseife	Pfd.	24 Pf.
Blumenseife	3 Stück	25 Pf.
Kochstärke	Pfund	22 Pf.
Kristallsoda	4 Pfund	15 Pf.
Waschblau	4 Beutel	10 Pf.
Bleichsoda	Paket	8 Pf.
Borax	Pfund	25 Pf.
Seifenpulver „Eureka"	Paket	7 Pf.
Petroleum	Liter	17 Pf.

☞ **Weihnachtsgeschenke an meine Stadt- sowie an meine große, weitverzweigte Landkundschaft werden vom 2. bis 19. Januar verabreicht.**

Auf (h 04291
KREDIT
Möbel, Anzüge, Kinderwagen
V. Teicher,
Halle a. S., Oleariusstr.
Ecke Graseweg 3 b.

En gros. En detail.
Tüten
in 5 Pfund-Packung zum Zentnerpreis. e74
Zigarrenbeutel
in allen Größen,
imit. Pergament-Papier
nach Gewicht oder in Bogen,
echt Pergament-Papier
vom Meter und Bogen,
Butterbrotpapier
in Rollen, sowie in Bogen.
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. **24.**

Koffer, Lederwaren
in nur bester Qualität, äusserst billig.

Hch. Krasemann,
nur Schmeerstr. 19.
5% Rabatt. 497 b

Ziehung 5., 6. u. 7. Septbr.
Posener Lotterie.
Hauptgewinne: 503 b
Mk. 60 000 bar
Mk. 30 000 bar
Mk. 10 000 bar
Los 2.20 Mk., 5 St. fort. 10 Mk.
Porto u. Liste n. ausw. 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch, **Halle a. S.,** Talamtstr. 6.

Jede Mutter
bewahre ihr Kind vor

Skrofeln
Engl. Krankheit, Ausschlag
durch Eingeben von
Medizinal-
Lebertran-Emulsion.
Bestes e 187
Blutreinigungs- u. Stärkungsmittel.
Erleichtert das Zahnen.
Flasche **1 Mk.** und **2 Mk.**
Max Rädler, **Drogerie,** Ranischestr. 2.

Gesucht wird ungefähr zum 20. September cr. ein leer von Gr. Lichterfelde resp. Berlin nach Halle a. S. gehender
Möbelwagen.
Off. unt. A. 3321 a. d. Exp. d. Bl. *

Nachtwach. w. jederz. angen. Rob. Franzstr. 4. Wirtsch.-Ca. v. l.

Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37, pt.
Wir empfehlen als ganz besonders preiswert:
Herbst- u. Winter-Neuheiten
in e21
Kostümstoffen
in englischem u. deutschem Geschmack,
Kleider- u. Blusen-Stoffen
in Wolle, Seide u. Halbseide.
Ferner:
Einfarbige Tuche,
Kammgarne, Cheviots, Satins,
Wetterfeste Lodenstoffe.
Kieler Cheviots
für Knabenanzüge.
In allen Artikeln:
spottbillige Preise!

1 einfache, leichte (ma 17
Dampframme
auf einige Zeit
zu leihen gesucht.
Oscar Dietrich, Papierfabrik,
Weißenfels a. S.

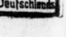
Herren-kleider

fertig und Maß, hochelegant und prima Ware,
im Monat August besonders billig!
Otto Knoll,
obere Leipzigerstrasse 36.
Rabattmarken. h5923

Prima weiche Eßbirnen, William's Christ, holzfarbige Butterbirne, gute graue usw.
empfiehlt
E. Zilling, Obst- und Gemüsehalle, **Steinweg 2.** 492 b

Export-Apfelwein
10 Flaschen 320 Pfg. inkl. Fl.

Sonnabend großes Schlachtefest.
Gehacktes, frische Wurst Pfund 95 Pfg.
5% in Rabattmarken.
Ernst Weinhold,
Kleiner Berlin 2. h043 15

Fahrräder u. Sport-Artikel

Preisliste kostenfrei
bester Qualität, allerbilligst.
A. STUKENBROK - EINBECK 60
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191108260/fragment/page=0014